

# Wiesbadener Tagblatt.

41. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig wöchentlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Die einseitige Zeitspalt für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitspalt für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

12,500 Abonnenten.

No. 603.

Donnerstag, den 28. Dezember

1893.

## Schaumweine Cassella & Co. Wiesbaden

durch die Weinhandlungen zu beziehen.

Die beiden gesetzlich geschützten beliebten Marken

**Kaiser Cabinet**  
feinster Sect

**Nassovia Sect**

sind in den Delicatessen-Geschäften und fast allen besseren Colonialwaaren-Handlungen Wiesbadens erhältlich.

13103

## Männergesang-Verein „Concordia“.

Am Neujahrstage,

Abends präcis 7 1/2 Uhr:

## Zweites Concert

mit BALL

den oberen Sälen des „Casino“, Friedrichstrasse 22, um unsere verehrlichen unactiven Mitglieder, Gäste undhaber von Jahreskarten hierdurch ergebenst eingeladen werden.

Der Vorstand.

Es wird ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, dass der Eintritt nur gegen Vorzeigung der Karten stattfinden kann.

228

## Victor'sche Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule,

Wiesbaden, Lannusstraße 13,

Galtstiege der Straßen- und Pferdebahn.

Eltern, welche für ihre Töchter eine berufliche Ausbildung suchen, können außer auf den Vorbereitungscursus für die staatliche Handarbeitslehrerinnen-Prüfung ganz besonders auf unsere Fachklasse für Kunsthandarbeit und die Fachklasse für Muster- und dekorative Malerei aufmerksam gemacht.

Nähere Auskunft (Prospecte) und Annahme von weiteren Anmeldungen durch die Vorsteherin, Fräulein Julie Victor, oder den Unterzeichneten. 17203

Moriz Victor.

## Neue Jülienne (präserv. Suppengemüse),

bequemen und bill. Herstellung der beliebten französischen Suppe in anerkannt vorzügl. Mischungen à 18 Pf. und 2 Pf. per 100 Gramm (für ca. 6 Port.); präserv. gemahl. Suppengrünes und staubfeines Suppengrünes (feinste Suppenwürze) in Päckchen à 6 Pf., 100 Gramm 20 Pf., empfiehlt

A. Mollath, Michelsberg 14. 24641

## Volle Milch

dreimal tagl. fr. zu h. Dogheimstr. 18

bei W. Kraft, Landwirth. 24630

•Goupil, Léoni Fils & Co. •



•Filiale: Léoni & Co. Wiesbaden. •

Bureau: Goethestrasse 11.

16951

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

## Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

15783

## Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfohlen in nur guten Qualitäten

19046

Gebr. Kirschhöfer,  
Langgasse 32, „im Adler“.

# Nassauische Sparkasse.

Zur Erleichterung des Verkehrs mit der Nassauischen Sparkasse haben wir lediglich zur Annahme und Rückzahlung von Spareinlagen auf die Sparaffien-Bücher Lit. A (Einlagen von 1—1000 Mark) in den Kassenräumen unserer Hauptkasse dahier (Landesbank-Gebäude) eine besondere Kasse errichtet, welche bis auf Weiteres an allen Samstagen, sowie an den beiden ersten und den beiden letzten Werktagen eines jeden Monats von **4 Uhr Nachmittags bis 6 Uhr Abends** geöffnet sein wird.

Wiesbaden, den 31. Januar 1891.

333

Direction der Nass. Landesbank.  
Olfenius.

## Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Bei der heute stattgehabten Verlosung von Schuldverschreibungen der Gesellschaft wurden gezogen:

1) Von dem 5 % Bau-Anlehen vom 30. Mai 1874 die Nummern: No. 29, 32, 94, 116, 146, 198 und 223 über je 500 Mark, zur Rückzahlung am 1. Januar 1894.

2) Von dem 4 1/2 % Haus-Anlehen vom 1. Dezember 1880, abgestempelt auf 4 % vom 1. Mai 1887 an, die Nummer No. 32 über Mk. 500, zur Rückzahlung am 1. Mai 1894.

3) Von dem 4 % Kellerbau-Anlehen vom 6. März 1888 die Nummer No. 6 über Mk. 500, zur Rückzahlung am 1. April 1894.

4) Von dem 5 % Keller-Anlehen vom 16. September 1876, abgestempelt auf 4 % vom 1. Mai 1887 an, die Nummern: No. 2, 3, 7 und 12, Lit. A., über je Mk. 100, zur Rückzahlung am 1. Mai 1894.

5) Von dem 5 % Keller-Anlehen vom 2. August 1879, abgestempelt auf 4 % vom 1. Mai 1887 an, die Nummern: No. 16, Lit. A., über Mk. 100; zur Rückzahlung am 1. Mai 1894.

Die Rückzahlung erfolgt an den bezeichneten Terminen (mit welchen die Verzinsung aufhört) an unserer Kasse im Gesellschaftshause, sowie bei dem Bankhause **Marcus Berlé & Co.** hier. Von früheren Verlosungen sind noch rückständig pr. 1. Mai 1893:

1) Von dem Anlehen von 1880 die Nummer No. 5 über Mk. 500.

2) Von dem Anlehen von 1876 die Nummer No. 6, Lit. A., über Mk. 100.

3) Von dem Anlehen von 1879 die Nummer No. 44, Lit. B., über Mk. 500.

231

Wiesbaden, den 8. Dezember 1893.

Der Vorstand.

## Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, E. H.

Diejenigen Mitglieder, welche mit Einzahlung ihrer Monatsbeiträge im Rückstande sind, werden aus Anlass des Jahreschlusses dringend ersucht, dieselben zu entrichten, da sonst der Ausschluss-Paragraf in Anwendung gebracht werden muß.

Wiesbaden, den 21. Dezember 1893.

Der Vorstand.

## Frauen-Sterbekasse.

Die Einzahlung rückständiger Beiträge wird hierdurch mit dem Bemerkten den respektierenden Mitgliedern in Erinnerung gebracht, daß am Jahreschluss der Ausschluss-Paragraf gegen die Säumnigen in Anwendung kommen muß.

Der Vorstand.

## Mittelrheinischer Beamten-Verein, A.-G.

(für Beamte und Private).

Vorteilhafte Bezugsquelle der hauptsächlichsten Lebensbedürfnisse.

Jahres-Karten Mk. 3.—

Dauerkarten „ 10.—

Die nach dem 1. October 1893 gelösten Jahreskarten behalten Gültigkeit bis zum 1. Januar 1895. Der Director. **Boyens.**

# Nach England

ab Wiesbaden in 18 Stunden  
reist man am besten und schnellsten über  
**Vlissingen (Holland) Queenboro.**

Die grössten, mit allem Comfort eingerichteten und elektrisch beleuchteten Dampfer vermitteln den Dienst bei ruhigster Seefahrt — da Cours meist längs der Küste — zweimal täglich. Durchgehende Wa n. Speisewagen ab Venu. Directe Fahrkarten nach London auf allen Hauptstationen. Zusatzbillets für Reisende II. Cl. zur I. Cl. (Salon) 6 sl. für die Tagdampfer, 7 sl. für die Nachtdampfer und 11 sl. für Hin- und Rückfahrt durch Tag- und Nachtdampfer. Auskunft, Fahrpläne, Reservierung von Cabinen, sowie auch Billets durch **J. Schottenfels & Co.,** Wiesbaden, am Kranzplatz. Die Direction.

## Alle Drucksachen

für Geschäfts- u. Privatbedarf

liefert rasch, gut und zu mässigen Preisen  
die Buchdruckerei von

**Carl Schnegelberger & Cie.**  
26 Marktstrasse 26. Fernsprech-Anschluss 236.

In unserem Verlag erschien soeben:

## Gott und Natur, Liebe und Leben,

Dichtungen von Adolph Pothhammer.

und empfehlen wir das elegant ausgestattete Werkchen, das zum Preise von Mk. 2.— von uns, sowie allen Buchhandlungen zu beziehen ist, als hübsches Geschenk.

**Carl Schnegelberger & Cie.,**

26. Marktstrasse 26.

## Neues Haarfärbemittel „Juno“

gibt ergrauten Haaren die ursprüngl. Farbe wieder. Vollständig unbedenklich und deshalb frei vom neuen Gesetz (1. October 1888), auch als Haarwasser und als Desinfectionsmittel für Mund und Zähne. Gargeln mit Wasser verdünnt nur zu empfehlen. In Fl. à 3 Mk.

**Parfümerie-Handlung von Wilh. Sulzbach.**

Goldgasse 22.

## Rodtöpfe mit Metallschuhboden

(verbessert)

wieder vorrätig.

**M. Stillger,**

16. Säuerergasse 16.

**Damm-Etienne's**

## Aechtes Veilchenpulver

legt man zwischen Wäsche, Kleider, Handtücher, Schürzen, Strümpfen und den lieblichen Geruch des Veilchens dauernd zu übertragen. Niederlagen in den feineren Handlung und Parfümerie-Geschäften. Hier stets frisch bei

**C. Wimpfinger Nachf.,**

Handschuh-Geschäft, Alte Colonnade 31.

Jahnstrasse 24 sind schöne Appfel per Pfd. 6 Pf. zu haben.

Concessionirt in fast allen deutschen Staaten.



# Ulmer Münsterbau-Geld-Lotterie

Ziehung am 16. Januar 1894 und folgende Tage.  
**Hauptgewinne M. 75,000. 30,000. 15,000. 6000.**  
 zusammen 3180 Gewinne baar Geld ohne Abzug mit 342,000 Mark.

Originalloose à M. 3.—, Porto und Ziehungslisten 30 Pf., sind zu haben in allen Lotteriegeschäften u. bei der **General-Agentur der Ulmer Münsterbau-Lotterie (Eberhard Fetzer & Friedr. Schultes)** in **Ulm a. D.**,  
 Donaustrasse 16. 127

## 1894.

Abreiß-Kalender von 10 Pf. an.

**Mey & Edlich-Abreisskalender,**  
 3 Stück Mt. 1.— 23470

**C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Goldene Herren- und Damen-Uhren in großer Auswahl von 20 Mt. an, für gut gehend leih ich  
 1 Jahre Garantie. 24855

Birnzwieg, Metzgergasse 2.

**Kartoffeln** Kumpf 18 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Neujahrs- und Gratulationskarten,  
 sowie die neuesten Bildkarten in reichhaltiger Auswahl empfiehlt billigt  
**Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.**

## Polstermöbel.

Rissen-Garnitur, einzelne Sophas und unabh. polierte Betten, Ottomane, Nachstühle, Rothschild-Sessel, moderne Garnitur billig zu verkaufen. 24139  
**G. Hoffmann, Tapezierer, Webergasse 39.**

Schöne Kiepel per Kumpf 35 Pf. Mainzerstraße 66. 24226

## Daimler-Motoren-Gesellschaft Cannstatt



liefert

## Daimler-Motor-Boote

in allen Ausführungen.

Vertreter für den Reg.-Bez. Wiesbaden:

**E. Mehmel, Wiesbaden,**  
**Rheinstrasse 74.**

# Punsch-Essenzen.

Ich empfehle meine ausgezeichneten, **garantirt** aus ächtem Batavia-Arrak und feinstem Jamaica-Rum fabricirten Punsch-Essenzen. 22318

Dieselben sind **billiger** wie die **Düsseldorfer** und stehen diesen in **keiner Weise** nach.

Preisverzeichniss gratis und franco!

Wiederverkäufer erhalten Rabatt!

**Friedr. Marburg, Weingrosshandlung,**  
Neugasse 1.

Engros-Lager in ächtem Cognac, Jam.-Rum, Arrak etc.

**Wilhelm Beckel,**

Weinhandlung,

14. Adolphstrasse 14.

Vorzügliche preiswürdige Rhein-, Mosel- und Deutsche Roth-Weine  
von 70 Pf. an die Flasche aufwärts.

Grosse Auswahl in Bordeaux, Champagner, Mousseux und Südweinen.

Ausgezeichnete ächte französische Cognacs von Mk. 4.50 an die Flasche.

Lieferant sämtlicher Weine des Hotel u. Weinstube Zauberflöte, Neugasse 7. 24097

**Cocosläufer und Matten,**

China-Matten in allen Grössen.

Billig feste Preise.

**Wilhelm Gerhardt,**

Tapeten u. Decorationen,

46. Kirchgasse 46

(nächst der Langgasse). 20688

**Wegen Abbruch des Hauses**  
**Goldgasse 20**

Große Auswahl in Uhren, Uhrketten, Brochen, Ohrringen, Herren- und Damen-Ringen, Herren-Nadeln, Corall- und Granat-Schmucksachen etc. 24504

Verkauf sämtlicher Waaren zu bedeutend ermäßigten Preisen.

**E. Bücking,**

Uhren-, Gold- u. Silberwaaren-Handlung,  
Goldgasse 20.

**Laubsägeholz,**

sowie Holz zum Brennen und Schnitzen, rein u. sauber gehobelt, zu bill. Preise. **K. Blumer,**  
Friedrichstraße 37. 24171

**Sehr schöner Sameltaischen-Divan**  
nebst 2 Sesseln preiswürdig zu verkaufen Kirchgasse 17, 1 Tr. 24224

**3** Meter f. blau, **Cheviot**

braun o. schwarz

zum Anzug für 10 Mk. 2<sup>te</sup> dgl. zu Herbst o. Winter-Paleten für 7 Mk. verendet franco gegen Nachn. **J. Müntgens,** Tuchfabrik, 118

Guten bei Nachn. Anerkannt vorzügliche Bezugsquelle.

**Alle Sorten** Nessel für den Winterbedarf zu haben  
Lahnstraße 6. 19881

Die Papier-Handlung

**C. A. Hetzel, Kirchgasse 29,**

empfeht ihr

**Engros-Lager** aller Sorten **Papiere, Converts, Geschäftsbücher**  
und **Büreau-Bedarfsartikel** etc. 21016

# Männer - Gesangsverein „Cäcilia“.

Sonntag, den 31. Dezember (Silvester),  
Abends 8 Uhr:

## Weihnachts - Feier und Ball

im Saale des Turnvereins, Hellmündstraße 33.

Hierzu laden wir sämtliche Mitglieder, sowie Freunde  
und Besitzer von Gastkarten ganz ergebenst ein. 236

Der Vorstand.

## Abonnements

auf sämtliche Zeitschriften des In- und Auslandes erbittet

**Heinrich Roemer,**

Buch-, Kunst- und Antiquariatshandlung,  
Langgasse 32, Hotel zum Adler. 24913

**Gustav Walch,**

Uhrmacher,

4. Kranzplatz 4,

empfiehlt sein Lager in:

Taschen-Uhren in Gold, Silber und Metall von den  
einfachsten bis feinsten. Regulateure, Stand-,  
Reise-, Wecker-, Kuckuck- und Küchen-Uhren.

Schweizer und deutsche

**Musikwerke und Spieldosen**

zu den anerkannt billigsten Preisen.

Wegen Aufgabe meiner Symphonions und Polyphons  
gebe dieselben bedeutend unterm Preis ab.

Mein Prinzip ist nur gute Waaren zu führen, leiste deshalb die  
weitgehendste Garantie. 23196



# Korff's Kaiseröl

Nicht explodirendes Petroleum.

Aecht zu haben bei den bekannten Ver-  
kaufsstellen.

Nur Aecht, wenn die Kannen mit Plomben  
und obiger Separat-Schutzmarke ver-  
schlossen sind. 19668

**Ulmer Geldloose à 3 Mark.**

Ziehung 16. Jan. n. g. g., Hauptgewinn 75,000 Mk.,  
empfiehlt auch als Festgeschenk. 24449

F. de Fallois, 10. Langgasse 10.

Apfel per Kump von 20 Pf. an bis zu den ff. Tafel-Äpfeln  
haben Adolphstraße 5, Seitenb. rechts 2 Tr. 24911

MUR Bordeauxweine

BORDEAUX ST. LOUIS

**COUPIL, LÉONI FILS & C<sup>o</sup>**

(Filiale für Deutschland in Wiesbaden.)

Gewächse aus eigenen Weingütern:

|                       | 1889 | 1897 | 1885 | 1881 |
|-----------------------|------|------|------|------|
| Côtes de St. Loubès . | 1.15 | 1.26 | 1.50 | 1.85 |
| Clos de Porcherons .  | 1.20 | 1.35 | 1.60 | 2.—  |
| Domaine de Sarraill . | 1.75 | 2.25 |      | 3.—  |
| Château le Berger .   | 2.50 | 3.25 | 3.50 |      |

Flaschenversandt verzollt ab Filiale für  
Deutschland in Wiesbaden.

Fassversandt unverzollt ab Kellereien in  
Bordeaux & St. Loubès (auf Wunsch  
verzollt ab Wiesbaden).

Grosse goldene Medaille (höchste Auszeichnung) auf  
der Internat. Ausstellung für Hygiene  
Bruxelles 1893.

**Flaschen- & Fassordres  
nehmen**

garantirt rein. auf: garantirt unverfälscht.

Die Filiale in Wiesbaden, Goethestr. 11.  
Franz Blank, Bahnhofstrasse.  
Fr. Groll, Adolphsallee.  
Oscar Siebert, Taunusstrasse.  
J. W. Weber, Moritzstrasse.

Nur Langgasse 9, vis-à-vis d. Schützenhofstr. Wilh. Engel.

# Trauringe.

Noch von keiner Concurrenz übertroffen; sauberste,  
beste Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe. Schwere,  
breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingestempeltem  
Goldgehalt-Stempel versehen. Preis billiger als sonstwo; über 300 Stück  
auf Lager, Neuanfertigungen fortwährend.  
Man kauft Trauringe am besten und billigsten beim Goldarbeiter,  
nicht beim Zwischenhändler.

**Wilhelm Engel, Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant,**  
Nur Langgasse 9.

vis-à-vis der Schützenhofstrasse. Bitte genau auf meine Firma und  
No. 9 zu achten. 24971

**Roh. Kaffee Gebrannt.**  
eigener Brennerei in besten Qualitäten. 19048  
Anton Berg, Michelsberg 22.

**Säringe** 5 Pf. Latweg 24, Marmelade 35, Wurzelfschrubber,  
Lambrisbüchsen billigt Schwalbacherstraße 71.

# Befanntmachung.

Die Ziehung der Ulmer Geld-Lotterie,  
Hauptgewinne 75,000 Mk., 30,000 Mk., 15,000 Mk.,

im Ganzen 3180 Geldgewinne mit 342,000 Mk., findet bestimmt am

16. Januar und folgende Tage vor Notar und Zeugen in Ulm statt.

Die Versendung der Original-Loose à 3 Mk., der Antheile  $\frac{1}{2}$  1 Mk. 50,  $\frac{1}{4}$  15 Mk.,  $\frac{1}{8}$  1 Mk.,  $\frac{1}{16}$  9 Mk., geschieht durch das Bankgeschäft

**Leo Joseph, Berlin W., Potsdamerstraße 71,**

das größere Einzahlungen auch durch Giro-Conto der Reichsbank entgegennimmt. Jeder Bestellung müssen für Liste und Porto 30 Pf. beigelegt werden.

**Zu Festgeschenken:**  
Deutsche und französische Parfümerien  
in reizenden Fantasiepackungen.  
Zerstäuber - Seifen in allen Preislagen.  
Ausverkauf  
von sämtlichen Thongegenständen zum Bemalen mit  
30 % Rabatt.



stimmliche Baal-gewirze u. s. w. in nur prima  
Qualitäten.

Rhein- und Südwine, Spirituosen,  
Punschessenzen,  
Champagner, Beerenweine empfiehlt bestens

**Drogerie Otto Siebert**  
am Rathaus.

**Billigste feste Preise.**

Weisse und bemalte  
**Porzellane.**

Tafel-, Kaffee-,  
Theeservices

Washgarnituren  
Blumentöpfe

**Vasen**  
**Nippsachen**

Majoliken

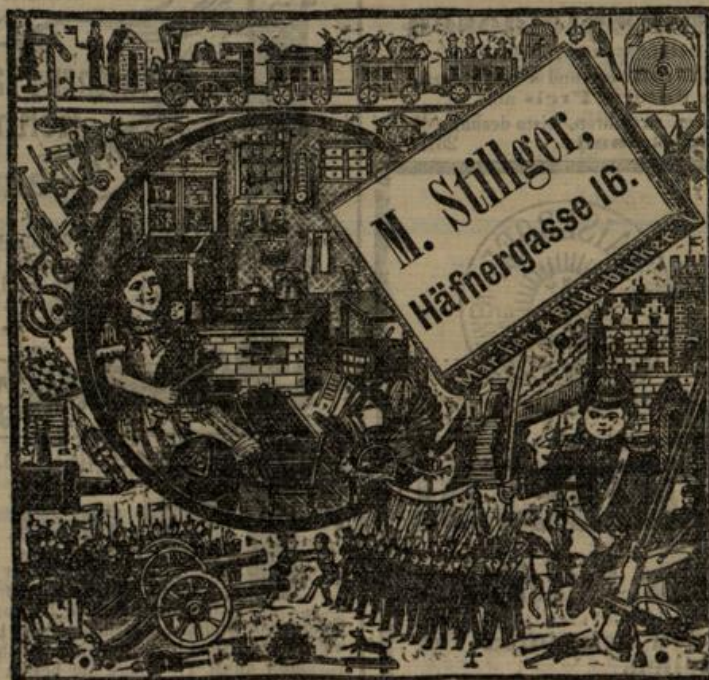
**Terracotten**

**Wandplatten.**

**Servirbretter**  
**Servirtische**

**Altd.**

**Steinzeuge.**



**Krystall  
Glas.**

Trinkgarnituren  
Dessertservices  
Bowlen, Wein-,  
Bier-, Liqueursätze.  
Rheinweinrömer.

Haus- und Küchen-  
geräthe.

Holz- und Metall-  
waren.

**Grosse  
Auswahl**

in 23915

**Luxus-  
und Gebrauchs-  
Gegenständen.**

**Gratulationskarten**

100 Stück Mk. 1.50.  
Buchdruckerei A. Mayer,  
Adlerstrasse 4, 24905  
nächst der Langgasse.

**Cognac**

von **Peters Nachfolger, Cöln,**  
empfehlen **Ferd. Alexi, Michelsberg.** (K. a. 22/12) 193

**80 getrag. Herren-  
u. Damen-Uhren v. 6 Mk.**

an, für gut gehend leiste 2 Jahre Garantie. 24854

**Birnzwieg, Metzgergasse 2.**

Bitte auf Firma und Hausnummer zu achten.

**Magnum bonum-Kartoffeln** Rumpf 22 Pf.  
Schwalbacherstraße 71



# Kaiser-Elixir.

Probates Mittel gegen Influenza.

**Kaiser-Elixir** ist nicht mit verschiedenen empfohlenen Liqueuren zu verwechseln. Für die Zweckmässigkeit und Güte spricht schon die Thatsache allein, dass dasselbe genau nach den Vorschriften, wie **speciell** für Se. Majestät Kaiser Wilhelm I. vom Leibarzt bestimmt, hergestellt wird. **Kaiser-Elixir** hebt die **Appetitlosigkeit**, wirkt bei **Reconvalescenten** überraschend und ist ganz besonders **älteren** und **schwächlichen** Personen zu empfehlen.

Niederlage bei **E. Moebus**, Taunusstrasse 25.

Preis pro grosse Flasche Mk. 2.50, kleine Flasche Mk. 1.50.

General-Vertreter: **Adolf Bösendorfer**, Mainz.

(F. à 163/11) 193

Die **meisten** Malaga- und Tokayer-Weine sind gefälscht.

**Also Vorsicht beim Einkauf!**

Meine Specialitäten:

**NATUR-MALAGA**  
**Natur-Medic-Tokayer,**

die ich von Häusern **allerersten** Ranges, welche auch den Autoritäten der Wein-Chemie als die **zuverlässigsten** bekannt sind, direct importire und im **Alleinverkauf** habe, sind reine **Traubenweine**. Die Weine sind überdies von Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. **Fresenius** auf Reinheit untersucht und werden von den Herren Aerzten vielfach empfohlen. 23599

**J. Rapp**, Goldgasse 2,

Delicatessen-Geschäft, Weinbau u. Weinhandlung. Diese Weine sind auch in meinen bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Ich bitte **genau** auf meine Schutzmarke zu achten.

**Prima Schien-, Kalbs- u. Braten**  
 verfertigt täglich frisch, auch an Private (Fa 266/10) 191  
**Gulda.** **Jos. Schwarz**, Fleisch-Export-Geschäft.

Aecht  
 französ.  
**Cognac**

importirt von

**J. Dupont & Co. und L. Dauland Fils & Co.**

per 1/2 Fl. Mk. 3.—, 3.50, 4.—, 4.50, 5.—, 5.50, 6.—

per 1/2 Fl. Mk. 1.50, 1.75, 2.—, 2.25, 2.50, 2.75, 3.—

per 1/2 Fl. Mk. 6.50 und 7.—

per 1/2 Fl. Mk. 3.25 und 3.50.

Für Reinheit übernehme  
 ich jede Garantie.

**A. H. Linnenkohl**,

15. Ellenbogengasse 15.

Telephon No. 94.

23185

## Punsch-Syrup

von **Joseph Selner**, **Bausil & Gilka etc.**, **Jamaica-Rum**, **Batavia** und **Arrac de Gon**, **Cognac**, deutscher von **Gruner & Cie.**, französischer von **Jules Robin & Cie.**, **Ja's Hennessy & Cie.**, **Martell & Cie.** in **Cognac**, empfiehlt 23912

**E. Kräuter**, Moritzstrasse 64.

**Cognac**  
 der Destillerie

von **H. J. Peters & Cie. Nachf., Cöln**,

empfiehlt (K. a. 22/12 1893) 193

**Ph. Nagel**, Rengasse.

# Petroleum-Lampen

in grösster Auswahl von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung, mit vorzüglichem, ein brillantes Licht erzeugenden **Patent-Brennern.**

## Englische Säulen-Lampen

mit Doppelbrennern, bestes System. **Seidene Lampenschirme** mit Spitzenüberwurf in grosser Auswahl zu billigen Preisen.

**Ständerlampen in Bronze und Schmiedeeisen.**

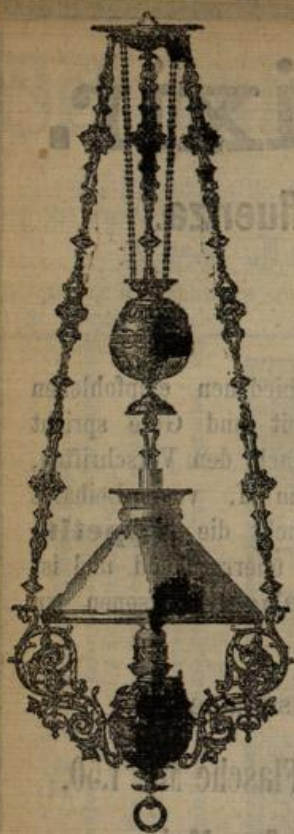
**Stylvolle Hängelampen** für Wohn- und Speisezimmer, sowie **Lüster** für Salons, **Kerzen-Kronen** in echter **Bronze** mit reichem Glasbehang. **Einfache Hängelampen** mit Intensivbrennern für Wirthschaften, Arbeitsräume, Fabriken etc. **Reichs-Tischlampen** (Patent mit **doppelten Cylindern**), bekannt als die besten Tischlampen, da die Hitze durch den Uebersylinder abgeleitet wird.

**Laternen, Ampeln, Clavierlampen u. Studirlampen** für Rüböl und Petroleum. **Tafel-, Wand- und Armleuchter f. Kerzen. Tulpen, Kugeln, Schirme** in den verschiedensten Decors.

**Einzelne Brenner, Dochte, Cylinder etc. Dochtputzer, Cylinderputzer. Sämmtliche Lampen unter Garantie für tadelloses und gefahrloses Brennen.** 18467

## Gebrüder Wollweber,

Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe, Ecke Langgasse und Bärenstrasse.



(Clavierlampe.)

## Alter feiner Cognac

aus der ersten rheinischen Cognac-Brennerei  
von

### F. J. Therstappen in M.-Gladbach,

ärztlich empfohlen und von höchsten Würdenträgern des deutschen Reiches als vorzüglich anerkannt, ist käuflich bei:

**H. Burkhardt**, Sedanstr.

**J. Betzelt**, Adlerstrasse.

**W. Braun Wwe.**, Moritzstrasse.

**J. Dorn's Nachfolger**, Helenenstrasse.

**H. Eifert**, Neugasse.

**J. Frey**, Ecke Louisenstr.

**D. Fuchs**, Saalgasse.

**Wilh. Jung Wwe.**, Adelhaidstrasse.

**Fr. Klitz**, Rheinstrasse.

**J. Jaeger Wwe.**, Hellmundstrasse.

**Ph. Kissel**, Röderstrasse.

**W. Klees**, Moritzstrasse.

**A. Mosbach**, Kaiser-Friedrich-Ring.

**A. Nicolay**, Adelhaidstr.

**E. Rudolph**, Frankenstr.

**Oscar Siebert**, Taunusstrasse. 23548

**Ph. Schlick**, Kirchgasse.

**G. Stamm**, Delaspeestr.

**Raich fertige, kräftige Suppen** vorthellhaft herzustellen mit **Erbsenwurst, Linsenwurst, Kraftsuppenmehl**, diversen **Sülsenfrüchten-Mehlen**, ca. 50 verschiedenen **Suppentafeln** und **Suppenmehlen**. Stets frisch und in grösster Auswahl billigst bei 24642

**A. Mollath**, Michelsberg 14.

## Holländische Cigarren.

Feine Qualitäten (Handarbeit) von Mk. 5 bis 25 pro 100 Stück.

**A. A. Pfeiffer**, Dranienstrasse 8, 1. Etage, nahe der Rheinstraße.

**Cier** per Stück 6 Pf. Schwallatherstraße 71.

Verantwortlich für die Redaction: C. Rötgerdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

## Glacé-Damen-Handschuhe,

1a Leder, 4-knöpfl., mit Raupen, Mk. 1.80.

## Herren-Handschuhe,

1a Leder, mit Raupen und Agr., Mk. 2.25.

„Zum billigen Laden“, 31. Webergasse 31.

## Reparatur-Werkstätte

für ächte und unächte Schmuck-sachen, Renanfertigungen, Vergoldungen, Verfilberungen, Gravirungen.

Anerkannt billigste u. schnellste Bejorgung.

**Julius Rohr,**

Juwelier,

Ecke der Gold- u. Messergasse.

20702

Eine große Auswahl in guten getr. Damen-Kleidern, Jaquetté, Blousen billig zu verl. Messergasse 2 bei Birnzwieg. 24853

# Punsch-Syrupe

## Wilhelm Hennekens Söhne

Hoflieferanten in Köln,

Gegründet 1788.

sind allseitig als die besten anerkannt und vielfach mit goldenen Medaillen prämiirt.  
Käuflich in den feinen Geschäften der Branche.

## Schuhwaaren.

Aus der Concursmasse **Corvers** kommen dem Geschäftslokale **Michelsberg 18** nur noch bis zum **31. Dezember d. J.** nachstehend verzeichnete Schuhwaaren zu den angegebenen Preisen zum Verkauf:

|                                                                      |          |
|----------------------------------------------------------------------|----------|
| Kidleder-Damen-Zugstiefel . . . . .                                  | Mt. 7.50 |
| Kalbleder- . . . . .                                                 | " 6.—    |
| Kidleder-Damen-Knopfstiefel . . . . .                                | " 9.—    |
| Kid-, Lack- und Chevreau-Leder-<br>Damen-Halbschuhe . . . . .        | " 6.—    |
| Kidleder-Mädchen-Knopfstiefel . . . . .                              | " 5—6    |
| Leder- und Stoff-Damen-Pantoffel<br>(Kleine und große No.) . . . . . | " 2.50   |
| Kalbleder-Herren-Zugstiefel . . . . .                                | " 8—10   |
| Herren-Halbschuhe . . . . .                                          | " 6—7    |
| Herren-Zugstiefel (große No.) . . . . .                              | " 4.50   |

Die Waaren sind sämtlich von besserer Qualität — die geringeren Qualitäten sind bereits ausverkauft — aus anerkannt soliden Fabriken.

**G. Kullmann,**  
Concursverwalter.

Um Imitation zu vermeiden, verlange man ausdrücklich  
**Düsseldorfer Punschsyrope**  
von **Johann Adam Roeder,**  
Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preussen. 129

## „Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: **Chr. Hebing.**

Engagirtes Personal vom 16.—31. Dezember 1893: **Miss Blanka Braselly**, Parterre-Akrobatin. (Grossartig.) **Familie Price**, musikal. Fantasten. (Komisch.) **Frl. Olga Bono**, Luftgymnastikerin. (Brillante Leistungen.) **Frl. Betty Kühn**, weiblicher Humorist. **Brothers Conrady**, Productionen an den hängenden Ketten und Stuhlpyramiden. **Frl. Pepi Fantaska**, Bravour-Walzersängerin. **Herr Carl Noissée** (gen. die lebende Caricatur), Humorist.

Anfang der Vorstellungen: Sonntags 4 u. 8 Uhr, an Wochentagen 8 Uhr. Billets zu Tagespreisen, sowie halbe Dutzend-Billets zu ermässigten Preisen sind bei den Herren **E. Cratz**, Kirchgasse 50, **L. A. Mascke**, Wilhelmstr. 30, und **J. Stassen**, Gr. Burgstr. 16, zu haben. Dutzend-Billets zu weiteren ermäss. Preisen sind Abends an der Kasse zu haben. Donnerstags Vorstellung bei Nichtrauchen. 345

**Prima Qualität Ihren!**  
Billig.

Verlangt Katalog gratis.

**Gottlieb Hoffmann,**  
St. Gallen.

(E. F. à 7820) 36

Neujahr 1894.

In einfachem wie reichem Farbendruck. Viele Neuheiten. Zahlreiche Muster.

## NEUJAHR-S-KARTEN

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden**

Langgasse 27.

# Kohlen.

## Für den Winterbedarf:

Alle Sorten Ruhr-Kohlen von den besten Bechen, Anthracit, Würfel b von Beche Kohlscheid für amerikanische und Füllöfen, sowie Braun- und Steinkohlen-Briquets, gedr. Patent-Coals für Luftheizungen, Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und geschnitten, Anzündholz und Koftuchen.

Durch directen Bezug ab Beche per Bahn (keine Schiffsladung) bin ich in der Lage, nur erste Qualitäten und ebenso billig als jede Concurrenz an hiesigem Plage zu liefern und halte mich bei reeller und prompter Bedienung zur Lieferung eines jeden Quantum bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Th. Schweissguth, Nerostraße 17.

Telephon No. 274.

# Kohlen.

Bis auf Weiteres empfehle für den Winterbedarf prima Qualität melirte Kohlen (Hausbrand)

mit ca. 45—50 % Stücken à Mf. 18.50, p. Fuhr, 20 Ctr. ferner direct ab Waggon: Ia gewasch. Rußkohlen, Korn I à Mf. 21.70, über die Stadtwaage gewogen. Ia " II " 21.30,

Eier-Briquets (von Alte Haase), Kohlscheider, Anthracit-Würfel b, Kiefern-Anzündholz, Bündelholz, Buchen- und Kiefern-Scheitholz, Stein- und Braunkohlen-Briquets billigst.

Preislisten gern zu Diensten.

21063

W. A. Schmidt, Moritzstraße 28.

Telephon No. 226.

## Brennholz.

Zerfl. buch. Abfallholz in schönen Stücken, p. Ctr. Mf. 1,30 tann. Anzündholz in kurzen Spänen,

reine, ohne Rinde 1,60

Bündelholz in Scheiben " " 1,70

empfehl. in trockener Waare 24268

## P. Beysiegel,

Holz- und Kohlenhandlung, Friedrichstraße 48.

## Kaufgesuche

**Münzen,** Nass. Doppel-Jubiläums- u. Kronenthaler, alle deutsche Gedenthalter u. Medaillen, Goldmünzen, alt. Bapierg. u. zählt am höchst. Fr. Gerhardt, Taunusstr. 25. 20377

u. u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Edel- mäden, Kupferstichen, Porzellanen u. bei 24053

J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.

kaufe getragene Damen-Kleider und bezahle gute Preise.

Frau Friediger, Goldgasse 10.

## An- und Verkauf

von gebrauchten Gegenständen jeder Art, als: Möbel, Betten, Musik- instrumente u. c. (auch ganze Einrichtungen). Bei Bestellung komme in's Haus. Karl Matthes, Nerostraße 28.

## Ich zahle ausnahmsweise auf:

abgelegte Herren- und Frauenkleider, Schuhe, Stiefel, Möbel, Betten, Gold und Silber u. c. Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus. S. Landau, Metzgergasse 31.

**Gold- u. Silbersachen, Brillanten, Pfandscheine,** sowie Waaren aller Art kauft stets zu hohen Preisen 22970

S. Rosenau, Metzgergasse 13.

**Alterthümer,** als: Oelgemälde, Kupferstiche, Schnitzerei, Bronzen, Porzellan-Figuren, Münzen, Gold- u. Silberfachen u. zählt stets h. Fr. Gerhardt, Taunusstr.

**Keiner** zahlt so gute Preise für gute getragene Herren- u. Damen-Kleider, sowie f. Gold- und Silberfachen, Uhren, Brillanten, Pfandscheine und Möbel, selbst zu den höchsten Kaufsummen. Jos. Birzweg, Metzgergasse 2. 161

Die besten Preise zahlt J. Drachmann, Metzgergasse 24, gebt. Kleider, Möbel, Schuhe. Auf Bestellung komme in's Haus. 246

## Zum höchsten Preis

**Ankauf** von gut erhaltenen Herren-Kleidern, Uniformen, Gold- und Silberfachen, Brillanten, Uhren, Münzen, Antiquitäten, Pfandscheinen.

NB. Bestellungen können per Post gemacht werden.

A. Gürlach, 16. Metzgergasse 16.

**Pianino** wird zu kaufen gesucht. Off. unter G. E. 64 an den Tagbl.-Verlag.

**Möbilen** aller Art, am liebsten ganze Einrichtungen, werden zu kaufen gesucht. Offerten u. O. A. 564 a. d. Tagbl.-Verlag.

## Gebrauchte Möbel

und Teppiche kaufe ich stets und bezahle die besten Preise.

A. Reinemer, Bleichstraße 25.

Getragenes Schuhwerk wird stets angekauft, gut bezahlt und auf Bestellung pünktlich im Hause abgeholt. Schuhmacher-Arbeit wird schnell und billig besorgt.

Karl Häuser, Kaulbrunnenstraße 12.

Pferdemist zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

## Verkäufe

E. wenig gebrauchter Pelzfußsack zu verl. Emserstraße 4, 2. Et.

Kauf neue crême Rouleaux (Stores) mit allem Zubehör billig zu verkaufen Kirchstraße 17, 1. St.

Einige geputzte gut erhaltene Pianinos sind billig zu verkaufen.

H. Matthes, Piano-Handlung, Rheinfstraße 29.

Pianino billig zu verkaufen Adlerstraße 59, 2.

Billich zu verkaufen 1 Sid.-Wanduhr, Brinngmaschine, Petroleum- u. weibl. reisp. dreif. Kinderschützen Westendstraße 4, 3. St.

Vollständige Betten, einzelne Theile, eiserne Kinderbetten, sowie Deckbetten und Kissen billig zu verl. Ellenbogengasse 13, 1. St.

Billich zu verkaufen 2 vollst. Betten, sowie einzelne Bett- 1 Waschkommode, Waschtisch, Nachtschisch, Handtuchhalter, 1 ein- u. weibl. Kleiderständer, 1 Canape, 1 Canape mit 6 Stühlen, Kommode, Sekretär, ov., viered. Tische, stummer Diener, Regulator, Spiegel, 1 Tischglocke mit Gesehl, 1 Küchenschrank mit u. ohne Aufsatz, Küchenschrank, Küchensieb, Bellröhre 10. Stb. Stb. Part.

Verhältnisse halber werden gute Möbel b. verl. Karlstraße 4. Stb. Part.: Ruß.-Bett (neu) m. prima Rohbaummatratze, Canape mit 2 Sessel 56 Mf., Canape 80 Mf., Ottomane mit Decke 88 Mf., gr. Spiegel, 1 Spiegel, gr. Spiegel in br. Ruß.-Rahmen mit Tücher- u. Bettdecken, Schreibstisch, ov. Tisch, 2 Säulen m. Wästen, eingelegter Tisch, 4 Polster-Stühle, neuer Polster-Lehnstuhl, Nachtschisch mit Rahmen, Oelgemälde, Hauslehen, Zug-Lampe, Kerzen-Lampelampe (ganz v. Metall), Regulator, gr. Küchenschrank, gr. Küchensieb, runder Tisch, Leder- u. Glavier-Stuhl, 1 Transportier-Werk, gr. Schneider-Nähmaschine, 1 Gallerie u. f. w., Herren- und Knaben-Überzieher, Schaufel, Kinder-Tische.

Ein vollständiges Bett und eine Ottomane, neu, zu verkaufen Goldgasse 8.

Vollständ. Bett, Sandmaschine, Teppich bill. Metzgerg. 24, 1.

Wegzugs halber 1 Bettstelle mit Matratze billig abzugeben Kirchstraße 6, Gartenhaus 2. Etage.

Zwei ruhig-lacirte Bettstellen, b. Säulen, neu, Sprunghochm., arasmatratze u. Keil b. zu verkaufen Adelhaidstraße 50, Stb. 1.

Garnitur Polstermöbel (Bettzug wählbar) billig zu verkaufen 18. Frankenstraße 13, Stb. 1.

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Anzahlung, Adelhaidstraße 42 bei A. Leicher.

Eine schöne Blüsch-Garnitur (Kupfer), Sopha und 4 Stühle passend für Weinachts-Gesellschaft zu verkaufen Kirchstraße 24.

Ein Plumeau, 1 Oberbett, 4 alte Dauen b. Metzgerg. 24, 1.

Stl. Blüschsopha, sow. 1 ar. m. 4 Sesseln b. S. Friediger, Goldgasse 12.

Ein vertellbarer Sessel, auch als Bett brauchbar, billig zu kaufen Stb. 12.

**Wegen Mangel an Raum** sind billig zu verkaufen: 1 Secretär, 1 grüne Blüsch-Garnitur, 1 Bett, Stuttgarter Matratze, 1 Nachtschisch, 1 ovaler Tisch mit rußbaum-Platte. Näheres Duerstraße 1, Barriere rechts.

**Canape, Chaiselongue** (neu), b. Br. Michelsb. 9, 2 St. 1. 24988  
**Stuhl (Evoli)**, fast neu, zu verk. Rheinstraße 65, 2. 24281  
 Eine gebrauchte gut erhaltene Einsp.-Kasse billig zu verkaufen Schachtstraße 5. 24622  
 Ein noch guter Transportwagen, auf Federn, mit hohem Kasten, zu verk. Kirchstraße 28. 24266

### Möbel-Verkauf.

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenschränke, Kommode, Wasch-  
 mode, Bettstelle, Brandstische, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-  
 ger zu verkaufen Schachtstraße 19. Schreiner Thurn. 19060  
 Schreibtisch, Spieltisch u. cpl. Bett bill. z. v. Friediger, Goldg. 10.  
 Ein gr. ovaler Spiegel mit Goldrahmen, sowie ein gut erhaltenes  
 Stuhl zu verkaufen Adelstraße 23, Part. 24151

### Für Möbelschreiner.

Auflage für Betten, Schränke, Spiegel, Tisch- und Nachttische in  
 der Auswahl zu billigen Preisen stets vorrätig beim  
 Holzschlößbauer Krebs, Welltriststraße 48, 3 Tr. 23159  
 Eine leichte Federrolle billig zu verkaufen Welltriststraße 48. 24325  
 Ein fast neuer Transportier-Gerd zu verkaufen  
 Friedrichstraße 43. 18250  
 Louisenstraße 16, Part., ein gem. Gerd b. zu verk. 24589  
 Packstücken zu verkaufen Marktstraße 22. 24056

### Wegen Umzug sehr preiswürdig

zu verkaufen: 2 Granatbäume, 2 Lorbeerbäume, 2 Palmen,  
 Camellie, 1 Oleander, alles großartige Prachtexemplare. Näheres  
 Langgasse 13. 21981

Bogelheide zur Zucht, mit 8 Abtheilungen, außerordentlich practisch  
 eingerichtet, billig zu verkaufen bei H. Becker, Kirchgasse 8. 24754  
 Buchen-Schneitholz liefert billigst. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24850

### Basirendes Geschenk.

Seine Harzer edle Hohlrollen, Kluge, Glas, tiefe Kiste u. s. w.,  
 prämiert, zu verk. J. Enkrich, Moritzstraße 41, Mittelh. 1 Tr. 1.  
 Harzer Kanarien, gute Sänger, billig zu verkaufen  
 Welltriststraße 23, Laden. 24006

### Harzer Kanarien.

Von meinem mit Ehren- (1. und hohen 2.) Preisen prämierten  
 Kanarie habe noch vorzügliche Sänger, sowie Weibchen preiswürdig ab-  
 zuverkaufen. Carl Voigt, Mainz, Frauenlobstraße 68, 5.  
 Kanarienhähne zu verkaufen Welltriststraße 45, Stb. 2 St. 24167

### Verschiedenes

**Zum Wohl** meiner Mitmenschen bin ich gerne  
 bereit, Allen unentgeltlich ein Getränk  
 (keine Medizin oder Heilmittel) (nam-  
 lich) zu machen, welches mich 80-jährigen Mann von 8-jährigen Magen-  
 werden, Appetitlosigkeit und schwacher Verdauung befreit hat.  
 Koch. Konig. Förster a. D., in Vellern, Kreis Hörter, Westfalen.  
 Alle Nerven- u. Nervenkrankheiten, wie: Kopfschmerz, Brustschmerz,  
 Magenbeschwerden, Rheumatismus, Milz-, Nieren- u. Magenleiden,  
 Leberleiden, Gebärmuttervorfall u. a. heilt ohne Arznei. 15784  
 Heilmagnetiseur Phil. Eberhardt  
 in Hoffstadt bei Gnan, Birgallee 5.  
 Ein cantonsfähiger Wirth gesucht. Näh. Schulberg 15, 1 St. b.  
 Eine erste Lebens-Verf.-Ges. sucht für Wiesbaden einen rührigen  
 Vertreter.

Herren, welche Fühlung zu den besseren Kreisen haben, wollen gefl.  
 u. C. U. 200 im Tagbl.-Verlag einreichen. Discretion zugesichert.

### Ein Molkerei-Director a. D.

setzt sich an einem Unternehmen zu theilhaben. Mehr Kenntnisse  
 Geld vorhanden. Offerten sub M. D. 202 an Hansen,  
 & Vogler, A.-G., Wiesbaden, erbeten. 129

### Für Vereine, Private etc.

Mein verstellbares Zimmer resp. Saaltheater, der Neuzeit  
 entsprechend gebaut, bringe ich hiermit (mit oder ohne  
 Podium) zur leihweisen Benutzung in empfehlende Erinnerung.  
 Das Theater kann bis zu einer Breite von 3 Meter und  
 einer Höhe von 5 Meter aufgeschlagen werden. Billigste und  
 prompte Bedienung. 20620

Meinr. Sperling, Moritzstraße 44.

### Saalbau „Zu den drei Kaisern“,

Stiftstraße 1.

Schönes Vereinslokal für einige Abende in der Woche zu besetzen. 22114

**Manuscripte**, Schriftl. u. zeichnerische Arbeiten  
 jeglichen Genres werden übernommen  
 u. prompt, fehlerlos u. druckfähig ausgeführt. Näh. Kellerstr. 1, 2. 24153

**G. Schulze**, Clavierstimmer. 24047  
 Moritzstraße 30.

**Wohnung: W. Karb**, Moritzstraße 29.  
 empfiehlt sich als Specialist für Möbelpoliren, Wischen und alle  
 Reparaturen derselben unter Zusage prompter Bedienung u. Garantie  
 bei billigsten Preisen. 20132

### Ellenbogengasse 6

werden Rohr- und Strohkübel geflochten, reparirt und polirt. 16163  
 Locomobile, 8 Pferdekraft, zu verk. b. Joseph Braun, Kassel. 24324

### Asphalt- und Cementarbeiten

übernehmen in bester Ausführung zu reellen Preisen unter Garantie  
 L. Seebold & Co., Rheinstraße 62. 2215

### Anfertigen aller Buchbinder- und Cartonnage-Arbeiten,

sowie zum Einrahmen von Bildern, Brautfräuzen, Stickereten etc.  
 bei billigster Berechnung.  
 Otto Köhler, Kirchstraße 18a.

Sämmtliche Buchbinder-Arbeiten, sowie das Einrahmen von  
 Bildern und Brautfräuzen werden billigst besorgt.  
 H. Schwab, Kirchstraße 22, Hof rechts. 24324

Empfehle mich z. Anfert. v. Schuhen, guter Sitz, aus gutem Wild-  
 sohleder, Herren-Stiefelsohlen u. Fled Ml. 2.80 an, Damen-Stiefelsohlen  
 u. Fled 2 Ml. an. Rein Kunstleder. von der Heide, Ellenbogeng. 8.  
 Herren-Stiefelsohlen und Fled Ml. 2.50, Frauen-Stiefel-  
 sohlen und Fled Ml. 1.70 und alle Arbeiten billig. 22997  
 H. Franz, Ellenbogengasse 6, Seitenbau 1 Tr.

### Philipp Steeg, Herren-Schneider,

4. Walramstraße 4, 21434  
 empfiehlt sich zum Anfertigen von Herren- und Knaben-Garderoben unter  
 Garantie für guten Sitz u. tadellose Arbeit. Reparaturen schnell u. billig.

### Wichtig für Damen.

Kleider werden billigst angefertigt. Gedrucktes Kleid Ml. 2.50, Haus-  
 kleid Ml. 3.50, Costüme von 8 Ml. an. 22322  
 Maria Hildebrand, Kleidermacherin, Walramstraße 5.

### Costüme, Hauskleider, Mäusen

werden unter  
 Garantie tadellos angefertigt, auch übernehme  
 das Modernisiren. Reugasse 15, 1 L.

### Costüme, sowie Hauskleider

werden von den einfachsten  
 bis zu den elegantesten unter Garantie für  
 tadellosten Sitz angefertigt Langgasse 3, 2.

Louisenstraße 43, 3. St. 1., werden alle Näharbeiten  
 angenommen. 23453

Weißnäherei wird billigst besorgt Saalgasse 3, Part. 23485

### Steppdecken

werden nach den neuesten Mustern und  
 billigsten Preisen angefertigt, sowie Wolle  
 geschlump. Näh. Wiegelsberg 1, im Nord- u. Hofmaarenladen. 22463

### Strümpfe

werden neu und angefertigt zu den bekannt billigen  
 Preisen Ellenbogengasse 11, Laden, und Louisen-  
 straße 14, Stb. 21653

Handschuhe werb. schön gew. u. acht gefärbt Beberg. 40. 23486

Handschuhe werb. gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-  
 macher Giov. Scappini, Michelsb. 2. 24045

Wäsche wird schön angefertigt u. gefärbt Helenenstraße 8, Stb. 3.

Wäsche für Hotels, sow. Pensionen u. Privat und  
 auch z. Sägen wird angenommen Welltrist-  
 straße 5, Stb. Part. 23483

Kassette Frau D. Link, wohnt Schulberg 11, 1 Tr. 23480

### Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Anmelde-Bureau zur Abfuhr bei 16047  
 Herrn P. Hahn, Kirchgasse 51.

Baugrund kann abgeladen werden Humboldtstraße, Ecke  
 der Uhlendstraße. 22748

# Punschessenz

von **Bassermann & Herrschel, Mannheim**,  
garantirt rein nur aus **Arac, Rum oder Portwein**  
bereitet.

Niederlage bei **H. Kneipp, C. Brodt, J. C. Bürgener**  
**Nachf., A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring.** 128

**Alter Batavia-Arac,**  
**ganz alter Jamaica-Rum,**

sowie  
**Arac, Rum und Ananas-Punsch**  
oester Qualität, in ganzen und halben Flaschen  
empfiehlt 23229

**A. H. Linnenkohl,**  
**15. Ellenbogengasse 15.**

## Weißwein und Rothwein

(eignes Wachsthum)

empfiehlt billigt

24806

**Georg Steiger,**  
**Philippsbergstraße 10.**

**Weißwein,** garantirt rein, die Flasche von 60 Pf. an  
(ohne Glas) bis zu den feinsten Sorten.  
**Flaschenbier der Brauerei-Gesellschaft,** die  $\frac{1}{2}$  Fl. 18 Pf., die  
 $\frac{1}{4}$  Fl. 10 Pf., empfiehlt 22478

**Ph. Weyerhäuser,**  
**Ede Rhein- und Draienstraße.**

**JAPAN T.S.K. SOYA**

ist vorzüglich zur Würzung u.  
Kräftigung v. Suppen, Braten,  
Tunken, Fisch etc.

In Delicatess-, Droguen- und Colo-  
nialwaaren-Geschäften käuflich.

General-Depotäre:  
**Türk & Pabst, Frankfurt a. M.**

(F. a. 307/10) 191

## Allgäuer Gebirgs-Molkereien

**Centrale Kempten, Bayern,**

tägliche Verarbeitung von 15,000 Liter Gebirgsmilch, liefert feinste  
Tafelbutter in  $\frac{1}{2}$ - und Pfund-Stücken. Verandt in Postcolli  
zu 9 Pfd. netto zu billigsten Tages- und fixen Jahrespreisen.  
Zahlreiche Anerkennungs-Schreiben. 129

## Frische Schellfische

heute eintreffend bei

21378

(Telephon 273.)

**F. Strasburger,**

Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

**Mittagstisch,** vorzüglich zubereitet, von 1 Mk. an,  
Abonnenten billiger; auch außer dem  
Haufe. 23479

**Lannusstraße 43, „Zur neuen Oper“.**

**Prima gelbe Sandkartoffeln,**  
sowie **Magnum bonum** und **Mäuschen** zum Winterbedarf bei  
**Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.**

## LEA & PERRINS

Diese **WORCESTERSHIRE SAUCE** ist  
seit mehr als **FÜNFZIG JAHREN**

**IN ALLEN WELTTHEILEN**

bekannt, und bildet die beste, nützlichste und gesuchteste aller  
Saucen.

MAN FRAGE NACH

**LEA & PERRINS' SAUCE,**

und sehe dass die Unterschrift

*Lea Perrins*

auf der Flaschen-Etiquette steht.

**GEWARNT VOR NACHAHMUNGEN**

Zu beziehen en gros von **LEA & PERRINS** in Worcester,  
**CROSSE & BLACKWELL,** und in sämtlichen Colonial-  
handlungen in London.

En Detail **VON JEDEM SPEZEREIHAENDLER.**

## WORCESTERSHIRE SAUCE

**Emser Pastillen mit Plombe,**

dargestellt aus den echten Salzen der König Wilhelms-Felsen-  
quellen, sind ein bewährtes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Ver-  
schleimung, Magenschwäche und Verdauungsstörung.

Um keine Nachahmungen zu erhalten beachte man, dass jede  
Schachtel mit einer Plombe verschlossen ist und verlange ausdrücklich

**Emser Pastillen mit Plombe.**

Vorräthig in **Wiesbaden** bei **Fr. Wirth** und in allen  
Apotheken. (K. à 420/10) 190



**J. T. Ronnefeldt**  
**Frankfurt a. M.**

**Verkauf zu Originalpreisen**  
in Wiesbaden bei (Man.-No. 282)

**H. & R. Schellenberg**  
**Webergasse 2.**

## Johannisbrunnen,

natürliches Mineralwasser, ist besonders bei jetziger Jahreszeit als  
wirkend bei **Erkältungen, Fieberkrankheiten und Infektionen**  
zu empfehlen.

Haupt-Niederlage bei **Jos. Muck, Steingasse 4.**

## Geflügel.

## Wild.

Offertire feinstes Tafelgeflügel und Wild: frz. Bontarden 5 bis 7  
Welschhähne 7 bis 9 Mk., feinste Wetterauer Gänse 6 bis 8 Mk.,  
gänse 5 bis 6 Mk., größte Enten 2.80 Mk., größte ital. Capanne 2.60  
I. Sorte ital. Hähne 1.25 Mk., II. Sorte 1.05 Mk., Suppenhühner  
bis 1.60 Mk., ital. Tauben à 90 Pf., schwere Hahnen 3 Mk., Rebhühner  
8 bis 12 Mk., Rehbraten 5 bis 7 Mk.

**Carl Becker, Firma J. Kühner, Mainz,**

Lieferant Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Hessen.

Sr. Königl. Hoheit des Herzogs von Braganza,

Sr. Durchlaucht des Fürsten Carl zu Löwenstein.

NB. Sämtliches Geflügel wird franco Wiesbaden frei ins  
geliefert. Telephon No. 256. Mainz.

## Man hustet

nicht mehr beim Gebrauch von **Walther's Honig-Zwiebel**  
**Bonbons.** Jeder Versuch ein Beweis d. vorzügl. Wirkung.  
Zu haben b. **Otto Siebert, Wiesbaden.** (Halle 4394)

## Taschen - Fahrplan

des  
„Wiesbadener Tagblatt“  
Winter 1893/94

zu 10 Pfennig das Stück im  
Verlag Langgasse 27.

## Gummi-Waaren-

Bedarfs-Artikel für Herren und Damen  
versendet 36

Gustav Graf, Leipzig.

Ausführl. Preisliste geg. Frei-Couv. m. Adr. verschl.

## Möbel! Möbel!

Compl. Zimmer-Einrichtungen, Schlaf-, Speise- und  
Wohnzimmer, sow. alle Ersatzstücke in Möbeln, als Büffet  
in Kuchbaum und Eichen, einzelne Betten, Spiegel,  
Bücher-, Kleider- und Leinen-Schränke, Bibliothekschränke,  
Waschkommode und Nachttische mit und ohne Marmor,  
Plüsch- und Samettaschen-Garnituren, Ottomane,  
Divan, einzelne Sopha, Diplomatens- u. Herren-Schreib-  
büreaus, Verticows, Sekretäre, Tische, Nähtische,  
Bauern- und Ripptische, alle Sorten Stühle und Spiegel,  
Küchenschränke, See-Gras-, Koffhaar-Matratzen, Deckbetten  
und Plümeau, Sturtoiletten, sp. Wände, Kleiderböcke,  
Sandtuchständer u. kauft man **billig und gut**  
in dem 1885

**Möbel-Fabrik-Lager**  
von

**D. Levitta,**

Schützenhoffstraße 3, 1.

Papp-Cardons, circa 70 Cmt. lang, 40 breit, 10-15 hoch, per  
Stück 20 Pf. L. Rosenthal, Kirchhafe 32. 22920

## Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes  
Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. zu haben in der 24518

**Löwen-Apotheke.**

Lehrstraße 2 Bettfedern, Damen u. Betten, Bill. Preis. 24054

## Neujahrswünsche!

von den einfachsten bis zu den feinsten Mustern, deutsch,  
englisch und französisch.

Zurückgekehrte Karten von einem Pfennig an das Stück.

Gisbert Noertershauser, Buchhandlung,  
Wilhelmstraße 10. 25020



Die einzige Modenzeitung,  
welche alle 8 Tage erscheint,

ist

## Der Bazar

Preis vierteljähr. 2 1/2 Mark.

Abonnements jederzeit bei allen  
Postanstalten u. Buchhandlungen.

**Der Bazar** ist die grösste Modenzeitung und ton-  
angebend für Mode und Handarbeit.

24824

## Neujahr-Glückwunschkarten

mit Namen billigst, in reicher Auswahl, bei 24999

**H. W. Zingel, Hofdruckerei,**  
Kleine Burgstrasse 2.

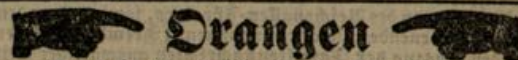
Die  
**Fabrik mech. Flaschen-Verschlüsse**  
von

**Wilh. Woell, Langestraße 25, Frankfurt a/M.,**  
gegründet 1876,

liefert die anerkannt

## besten Bier-Flaschen

mit Verschlüssen. (W. Stöpfen eig. System geschl. reg. 1883.) **Kein**  
**Gummi-Ersatz** erforderlich auf Jahre hinaus. Das Bier hat, wissen-  
schaftlich begründet u. festgestellt, 50-70 % mehr Kohlensäure, als das  
gleiche mit andern Verschlüssen geschlossene. Lieferung in Wagon und  
einzelnen 100 prompt und billigst. 128



## Drangen

Stück 6, 8 und 10 Pf., im Dtd. billiger.

25009

**J. Schaab, Grabenstraße 3.**

Hiermit meiner werthen Kundschaft, sowie Freunden und Gönnern die Anzeige, dass mein Geschäft nunmehr dem  
Fernsprechnetz angeschlossen ist unter der No. 265.

## Aug. Limbarth, Bau- und Möbeltischlerei

und

## Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt „Friede“,

S. Ellenbogengasse 8.

Gleichzeitig empfehle der Einwohnerschaft Wiesbadens mein seit 1865 bestehendes grösstes Lager

## fertiger Holz- und Metall-Särge

bei eintretendem Sterbefalle, sowie Sargausstattung von der einfachsten bis zur elegantesten zu bedeutend reduzierten Preisen.

Leichen-Transporte durch fachkundige Leute. 21506

Lieferant für den Verein für Feuer-Bestattung nach Heidelberg. Uebernahme ganzer Beerdigungen.

265. Telefon 265.

Gegründet 1852.



Bestellungen



Aufgabe 12,500.

auf das

# „Wiesbadener Tagblatt“

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgegend

**7 Gratis-Beilagen:** Musterte Kinderreitung, Rechtsbuch, Aerztliches Hausbuch, Land- und hauswirtschaftliche Rundschau, Wandkalender, 2 Taschensfahrpläne

**2 mal täglich**

(Morgens und Abends)

werden hier durch den Verlag (Langgasse 27), in den Nachbarorten durch die Zweig-Expeditionen, im Uebrigen durch die Post angenommen. Der Bezug kann jederzeit begonnen werden. Neueintretende Bezieher erhalten das „Wiesbadener Tagblatt“ bis zum Schlusse des laufenden Vierteljahres unentgeltlich.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kann für einen, zwei oder drei Monate bestellt werden. Je nach Wunsch der verehrl. Bezieher wird der Bezugspreis monatlich oder vierteljährlich erhoben.

## Bezugspreis 50 Pfg. monatlich.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist durch seinen umfangreichen redactionellen Theil ein ausgiebiger Informator auf politischem, allgemeinem und lokalem Gebiete, wie demjenigen der Kunst, Wissenschaft und Literatur. In seinem Feuilleton veröffentlicht das „Wiesbadener Tagblatt“ neben interessanten Aufsätzen und Plaudereien fortlaufend in der Abend- und Morgen-Ausgabe

### Stets zwei Romane

Hervorragender Schriftsteller in täglicher Fortsetzung.

Von den Autoren seien hier nur genannt: Hermann Heiberg, Marie von Ebner-Eschenbach, Hans Hopfen, Theodor Storm, Hans Hoffmann, Ossip Schupin, Carl Emil Franzos, O. Beta, Adolf Streckfuß, Doris Freim von Spätigen.

Begonnene Erzählungen werden auf Wunsch, soweit Vorrath, kostenfrei nachgeliefert.

Auf das im „Wiesbadener Tagblatt“ zum Abdruck gelangende Fremden-Verzeichniß, die täglichen Programme der städtischen Kur-Kapelle, die Theaterzettel der Königl. Schauspiele und des Residenz-Theaters, ferner auf die Ankündigungen des Reichshallen-Theaters, sowie andere dem Kur-Verkehr dienende Veröffentlichungen (Fremden-Führer etc.) und den Auszug der Familiennachrichten auswärtiger Zeitungen wird besonders aufmerksam gemacht.

### Die amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden

bringt das „Wiesbadener Tagblatt“ auch fernerhin lofort und zwar vom 1. Januar 1894 ab ohne jede Ausnahme.

Außerdem ist das „Wiesbadener Tagblatt“ seit Jahren Organ für die amtlichen Rundgebungen von Staats-, kommunalständischen und Gemeindebehörden.

**älteste, beliebteste, billigste und erfolgreichste Insertions-Organ.**

Das „Wiesbadener Tagblatt“ besitzt vorzugsweise hier und in der Umgebung

nicht etwa in entfernten Landorten, welche für die Wiesbadener Inserenten kein Interesse haben können, einen sehr ausgedehnten Leserkreis und seine

### 12,500 Abonnenten

hat dasselbe nur im kaufmännigen Publikum, namentlich auch in der zahlreichen, täglich wachsenden Colonie hierher übergesiedelter Rentner- und Pensionärs-Familien, sowie in den Kreisen der Curgäste.

Infolge dessen und der Thatfache, daß hier

kein anderes Blatt in Wiesbaden oder in Nassau überhaupt auch nur halbso viele Abonnenten zählt als das „Wiesbadener Tagblatt“

verfügt dasselbe über den reichhaltigsten und ausgedehntesten Anzeigenteil.

In letzterem erscheinen sowohl die in hiesiger Stadt als auch in der Umgegend sich ergebenden

### Familien-Nachrichten

(Geburtsanzeigen, Verlobungen, Heirathen, Todes-Anzeigen etc.) fast ausschließlich und schon deshalb ist das „Wiesbadener Tagblatt“ für jeden hiesigen Haushalt unentbehrlich geworden.

In Stellenangeboten und Stellennachfragen bietet der Arbeitsmarkt des „Wiesbadener Tagblatt“ stets die größte Auswahl. Verkaufs- und Vermietungs-Anzeigen, sowie Veröffentlichungen im Immobilien- und Geldverkehr sind im „Wiesbadener Tagblatt“ von raschster Wirkung und schon aus diesem Grunde die Billigsten.

Bekanntmachungen der Vereine und Corporationen Wiesbadens und der Umgebung erfolgen meist statutengemäß im „Wiesbadener Tagblatt“, namentlich aber wird es von jeher von allen angesehenen Gesellschaften-Vereinen zu deren Veröffentlichungen gewählt. Der Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält eine Uebersicht aller Veranstaltungen der Vereine.

Für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend empfiehlt sich das „Wiesbadener Tagblatt“ als das

## Fremden-Verzeichniss vom 27. Dezember 1893.

|                                                                  |                                                                                                                                                                                                                                               |                                                                                                                                                                                                                                 |                                                                                                                                                                                           |                                                                                                                                                                                                                                   |
|------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Adler.</b><br>Domrich, Dr. jur. Usingen<br>Steiner, Kfm. Wien | <b>Europäischer Hof.</b><br>Tuleman-Marthazie. Belgien<br>Collier, Fr. Nürnberg<br>Collier, Fr. Nürnberg<br>Dessewsky, Fr. Petersburg<br><b>Hotel Hoppel.</b><br>Weber, Stud. Rindheim<br><b>Meier's Weinstube.</b><br>Steiner, Kfm. Tübingen | Bruchmann, Kfm. Berlin<br><b>Nassauer Hof.</b><br>Böniger, Dr. Düsseldorf<br><b>Pfälzer Hof.</b><br>Seeger, Architect. Idstein<br>Wolz. Klingenberg<br><b>Rhein-Hotel.</b><br>Hergenhahn m. T. Eisenach<br>Simon, Rent. Bamberg | Cossel, Weinhandl. Leipzig<br>Berger, Kfm. Brüssel<br><b>Zur Sonne.</b><br>Müller, Kfm. Frankfurt<br>Deustor. Hanau<br><b>Tannhäuser.</b><br>Hatt, Kfm. Würzburg<br>Wange, Kfm. Frankfurt | <b>Tannus-Hotel.</b><br>Schneider, Prof. Capellen<br>Heuser, Rittm. Frankfurt<br>v. Horst. Jugenheim<br><b>In Privathäusern:</b><br>Villa Florence.<br>v. Lüttwitz, Baron. Berlin<br>Villa Bertha.<br>Craufurd, m. Fr. Colchester |
|------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## Der Bildhauer.

(Schluß.)

Erzählung von Maurus Jokat.

(Nachdruck verboten.)

Die Sträucher und der Widerhall! Dies meinte Jedermann, dies meinte auch der König, nur Shirin wußte, daß zwischen dem Gezweige dieser Büsche und Sträucher ein sehnsuchtsvolles Anlitz auf sie herniederschaut, das auch ihren Gesang wiedergiebt. Ferhad war dort: täglich setzte er sein Leben aufs Spiel, um aus der immensen Höhe auf die Geliebte herniederschauen zu können.

Die Königin aber weckte — weckte dahin. Die Weisen, die Aerzte vermochten ihr Leid nicht zu ergründen, ihre Worte waren Seufzer, ihr Gesang ein Wehklagen, ihr Schlaf nichts wie Unruhe. Nichts war im Stande sie aufzuheitern; sie wollte keinen Tanz, keine Jagden, keine Festlichkeiten. Kosru ließ einen ganzen Palast für sie erbauen, der bloß mit den Schätzen gefüllt war, die der Sturm aus den Schiffen des Kaisers Heraklius an die persischen Küsten geworfen und Shirin's Augen sahen gar nichts von den Schätzen Babaverds: sie bekundeten nicht das geringste Interesse für die zehntausend goldenen Kugeln, mit welchem Artemisa das Sternensystem nachgeahmt.

Ihre Launen, ihre Wünsche überstiegen alles Menschenmögliche. Kosru war verzweifelt. O, diesen Königen konnte eine einzelne Frau beweisen, daß sie keine Götter seien.

Shirin ward immer bleicher. Besorgt forschte der König nach ihren Leiden.

„Ich bin krank,“ sagte Shirin. „Im Traume erschien mir eine Amshaspand mit einer Blume in der Hand. Diese sagte mir, sie werde mir Kenntniß von dem Leiden geben, das mich quält und auf ihren Blüth wurde mein ganzer Körper durchsichtig. Da sah ich erschrocken, daß mein Herz zu erlassen beginnt; sobald es gänzlich blaß geworden sein wird, werde ich gestorben sein und die Amshaspand rieth mir, eine solche Blume suchen zu lassen, wie sie eine in der Hand hielt, denn nur der Duft dieser Blume werde mich zu heilen vermögen.“

„Und wie sah jene Blume aus?“

„Auf langen dunkelgrünen Stengeln befanden sich lilafarbene Helme und als ich diese kleinen Helme umklippte, sah in jedem derselben ein weißes Taubenpaar.“

Der König mochte sammt seinen Weisen bazumal kein großer Botaniker sein, denn trotz aller Nachforschungen gelang es nicht, die von Shirin beschriebene Blume aufzufinden.

Es ward dies schließlich der fünfte Wunsch, den man Ferhad übergeben mußte.

Er wanderte bis zu den Taurusbergen, wo er die wohlbekannte Anthora vorfand und brachte sie dem Könige, der beim Anblicke der rebenartig herniederhängenden blauen Helme mit dem Taubenpaar betreten die mahnenden Worte des Künstlers vernahm:

„Dies war der fünfte Wunsch, jetzt sind nur noch zwei übrig.“

Die Schönste der Schönen aber genas auch nicht von dem Dufte dieser Blume; der König weinte, wann er sie sah, und versah sie mit einer Statue; — die Statue so lebensvoll, das Modell selbst so lebensblau.

Während der ganzen Nacht vernahm er den schmerzlichen Gesang Shirin's, wenn er an die Erkerbrüstung gelehnt, in seinen schweigenden Garten hinabblatte.

„Weshalb fängst Du mit der Nachtigall um die Wette, o Diebling meiner Seele?“ fragte der König zärtlich, sich kaum getrauernd, sie mit seinen Lippen zu berühren, aus Furcht, sie mit seinem Hauche zu zermalmen.

„Jetzt bloß mit der Nachtigall; doch bald auch mit den Geistern,“ antwortete die schwachtende Sklavin und lächelte — der König weinte.

„Weshalb sprichst Du von Geistern? Die Geister sind kalte Wesen.“

„Ich werde unter ihnen wohnen, sie suchen mich allmählich heim und fordern mich auf, ihnen zu folgen. Die Blätter der Rose sinken zur Erde; doch ihr Duft steigt in die Höhe, zum Himmel empor.“

„Weshalb sehnst Du Dich von mir in den Himmel? Was ist denn dort, was ich Dir nicht zu geben vermag?“

„Dort ist Alles anders, als hier, der Tag hat dort keine Nacht, Freude und Bönne keinenummer. Der Bach murmelt, die Baumzweige flüstern Feenmärchen, das Leben ist eine Fortsetzung des Traumes, und im Traume beginnen die Glocken der blauen Blumen zu sprechen, die mich, wenn ich wache, gleich ebenso vielen Feenaugen anblicken. Ach, die Feen sind so schön; ihre Gewänder sind aus Nebel gewoben, ihre Füße lassen keine Spur auf der Erde zurück und im Wasser sinken sie nicht unter; auf ihren Schmetterlingsflügeln leuchten Pfauenaugen in allen Farben des Regensbogens, zwischen ihren flatternden Haaren funkeln Thau und Sterne. Des Nachts sah ich sie in einem Teiche baden; die Oberfläche des Teiches war von Goldstaub bedeckt, der nicht auf den Grund niedersank, sondern auf dem Wasser oben schweben blieb. Sie riefen mich mit sich und schon folgte ich ihnen mit langsamem Flügelschlag, als Du mich erwecktest. O, schaffe mir einen solchen Teich, dessen Oberfläche mit Gold bestreut ist.“

Der König schwieg bekümmert. Gold besaß er ja zur Genüge, um ganze Flüsse mit Goldstaub bestreuen zu können; doch war das vergebens, denn der Staub sank stets in die Tiefe. Vergebens zerstampfte man Gold so fein wie Mehl, selbst der kaum-leichte Goldruß fiel zu Boden, Niemand vermochte das Richtige zu treffen.

Hoffend und bangend ließ der König Ferhad rufen. Er bangte, daß Jener auch diesem Wunsch erfüllen und hoffte zugleich, daß es ihm diesmal unmöglich sein werde.

Ferhad vernahm den Wunsch und begab sich hinaus auf die freien Ebenen des Behistan. Dort fing er eine Million goldbeschwingter Schmetterlinge und bestreute mit dem Flügelsaube derselben den kleinen Teich des Gartens — und siehe da! das Gold schwebte auf der Oberfläche des Wassers.

„Auch der sechste Wunsch ist nun erfüllt,“ sprach der Bildhauer zu dem Könige. „Nur noch einer, der letzte, ist übrig.“

Der König zitterte für Shirin; er fürchtete für sie des Bildhauers wegen, dem er sie mit einem Eide zugesagt und fürchtete für sie des Todes wegen, dem er sie nicht vorzuenthalten vermochte.

Im Herzen der Schönen aller Schönen brannte zehrend die Liebe; doch brannte es nicht für ihren Gebieter, sondern für einen

armen unbekannten Jüngling, der vor Liebe wahnsinnig geworden war und der mit der Macht seines Wahnsinns Wunder vollbrachte, um einer augenblicklichen Laune seiner angebeteten Göttin genügen zu können, und während die junge Slavin zu Füßen des greisen Königs sitzend, mit der Harfe im Arme traurig süße Weisen sang, die in Schmerz und Schönheit mit denen der Nachtigall wetteiferten, dachte sie in der Tiefe ihres Herzens daran, ob wohl der dort oben, der das Echo ihres Gesanges zu sein pflegt, ihr Lieb vernimmt.

Noch ein Wunsch war übrig und sie würden einander angehört haben. Nicht im Traume fiel es Shirin ein, daß all' die Wünsche, die sie erfüllt, auf die Schulter des Mannes übertragen werden, der sie so heiß liebt. Und eines Tages sprach sie mit dem Ausdruck ewigen Schmachts auf dem Gesichte, zum König:

„Weshalb ich nicht glücklich bin? Weil ich die Sonne niemals aufgehen sehe. Dieser große waldige Behistan raubt mir jeden Sonnenstrahl; ach, ich sähe es so gerne, wenn durch diesen Berg ein Weg quer durchgebrochen wäre, damit, wenn die Sonne aufgeht, ich ihre Strahlen bereits vom jenseitigen Ende aus erblicken könnte.“

Der König athmete auf. Er ließ Ferhad rufen und sprach triumphirend zu ihm:

„So vernimm denn Shirins siebenten Wunsch. Sie wünscht die aufgehende Sonne aus dem Fenster ihres Palastes zu sehen und verlangt, daß zu diesem Zwecke ein Weg quer durch den Behistan gesprengt werde, damit sie schon den ersten Strahl der Morgenröthe am jenseitigen Ende erblicken könne. So gehe denn und erfülle ihren Wunsch.“

„O Shirin!“ seufzte der Bildhauer traurig und nahm seinen Hammer und ging, und die Leute schauten ihm nach und lachten.

Bald widerhallte der Daftadscherd von den Hammerschlägen des Künstlers, der das große Werk in Angriff genommen. Wie wenn Miesen bei demselben beschäftigt wären, mit solch unsagbarer Kraft ward die Arbeit betrieben, täglich konnte man das Bersten der Felsenwände, das saufende Stürzen der Bergespitzen vernehmen, und wenn sich die Königin auf dem Dache ihres Palastes des Abends erging, wenn ringsumher Alles still war, konnte sie gleich fernem gespenstigen Tönen die hallenden Hammerschläge und nach jedem Schlag den Ruf vernehmen: „O Shirin!“

Dort arbeitete Ferhad Tag und Nacht. Die Liebe verlieh ihm Wahnsinn, und der Wahnsinn verlieh ihm übermenschliche Kräfte. Er führte die tollkühnste Idee aus, die ein Anderer gar nicht auszubedenken wagte; der Durchschnit von Behistan machte immer größere Fortschritte, und es genügte dem Bildhauer nicht, ein großartiges Werk zu schaffen, er verlieh ihm auch Schönheit, indem er die glattgesprengten Felsenwände überall mit Shirins Antlitz und Gestalt schmückte — lächelnd, verschämt, mit Blumen bekränzt, so wie sie in seinem Herzen lebte.

Das Werk machte unaufhaltsame Fortschritte und näherte sich bereits seiner Vollendung; Kosru war verzweifelt. Er sah, daß er Shirin verlieren mußte, denn die Macht seines Gegners hatte nichts Menschliches an sich.

Er wäre schon bereit gewesen, Ferhad seines Eides ungeachtet tödten zu lassen, auch wollte er seine Leute dazu bewegen; doch wer hätte das zu übernehmen gewagt? Wer würde es wagen, einen Wahnsinnigen zu tödten? Ueber den Wahnsinnigen schwebt Gottes Hand, ein fremder, unbekannter Geist wohnt in ihnen — wer würde sich getrauen, diesen Geist mit der Spitze des Schwertes zu verschrecken?

Unter den Söldlingen befand sich kein Mordmörder für Ferhad.

Was kein Mann unternehmen wollte, unternahm ein altes Weib. In Daftadscherd lebte eine alte Wahrsagerin Namens Omaya mit hundert Falten im Gesicht und mit hundert Sünden auf der Seele. Als diese von dem geheimen Kummer des Königs Kenntniß erhielt, begab sie sich eines Tages zu ihm und machte sich anheißig, Ferhad zu tödten.

Der König erbehte. Er schrak vor dem Verbrechen zurück, als sich ihm dasselbe freiwillig anbot.

„Mein Eid verwehrt mir, ihm ein Leid anthun zu lassen,“ sprach er, das Weib zurückweisend.

„Ich werde ihm kein Leid anthun, werde mich ihm weder mit einer Waffe nahen, noch Gift seinen Speisen beimengen, noch ihn mit Zauberworten verderben — und trotzdem soll er sterben.“

„Dann magst Du es thun,“ sprach der König und entließ das Weib.

Omaya begab sich in die Berge des Behistan und suchte Ferhad auf.

Der Künstler arbeitete gerade auf einem schmalen Felsenriff, bei jedem Hammerschlag ausrufend: „O Shirin, Shirin!“ Und das Echo äßte ihm nach: Shirin, Shirin!

Omaya blieb am Fuße des Felsens stehen und schrie zu Ferhad hinauf:

„Ach, Ferhad, bist Du doch ein guter Narr! Da schreiest Du fortwährend Shirins Namen und weißt gar nicht, daß sie schon seit vierzehn Tagen todt ist und der König nebst dem ganzen Hofe schon lange um sie trauert.“

Wie der vom Blitze getroffene Adler brach Ferhad bei diesen Worten zusammen; er schleuderte seinen Hammer weit weg von sich, während er selbst aus der Höhe von hundert Klaftern niedersausste und dort, inmitten seiner unsterblichen Werke, seine heiße Seele aushauchte.

In jener Nacht vernahm Shirin nicht mehr das Echo ihres Namens.

Am anderen Tage fragte sie, weshalb der Durchbruch des Behistan nicht fortgesetzt werde.

„Der Künstler, der das Werk begonnen, ist gestorben,“ antwortete man ihr; „er fiel des Nachts vom Felsen herab, und nun lebt Niemand, der das begonnene Werk vollenden könnte oder es zu unternehmen wagte.“

Dahinwelkend ließ Shirin das liebliche Haupt auf die Brust sinken.

„Ich gehe zu den Feen...“ flüsterte sie leidenden Antlitzes. Und sie ging zu den Feen...

Am dritten Tage hörte sie auf zu leben. Sie ging dahin, wo die Sonne keinen Schatten, die Freude keinen Stummer kennt; — wo die Glockenblume blüht, wo die Feen baden in goldschimmerndem Teich; — wo das Leben eine Fortsetzung des Traumes und die Liebe ein ewig währender Kuß ist. Dort fand sie auch Ferhad und fortan hörte sie nicht auf, glücklich zu sein.

Die Blätter der Rose flattern zu Boden; doch ihr Duft schwebt gen Himmel empor.

Der König und das ganze Reich beweinten Shirin volle vierzehn Tage, sodann kamen die Mädchen aus Schiras und begruben sie mit Erlaubniß des Königs neben Ferhad; das eine Grab bepflanzen sie mit weißen, das andere mit rothen Rosen, damit die Blume der Liebe ewiglich zu Häuptern Jener blühe, die der Liebe halber gestorben.

In seinem Schmerze aber ließ der König zwischen den beiden Gräbern die abscheuliche Omaya, die den Tod der Weiden verschuldet, lebendigen Leibes begraben und Dornen über ihr Grab säen.

Shirins meisterhafte Statue hingegen ließ er in dem Bade aufstellen, den man sodann nach ihr benannte, und zuweilen betrachtete er dieselbe, in der süßen Täuschung befangen, daß dort jetzt Shirin bade...

Daftadscherd ward zerstört und die Ruinen von Babylon, Persopolis und Atesiphon wurden von wildem Gestrüpp überwuchert. Kosru Parviz starb, jeglicher Macht beraubt, vor dem Feinde fliehend, durchbohrt von dem Dolche des eigenen Sohnes, mit dem der mächtige Stamm der Sassaniden erlosch.

Alles verging, entschwand, nur was mit der Erinnerung an Ferhad und Shirin verknüpft ist, lebte noch.

Das „Paradies“ verwilderte, nur ein Granatbaum wird ihm noch vom Volke behütet. Dies war Ferhads Baum, von dem er den Stiel seines Hammers geschnitten und der an der Stelle neue Triebe zeugte, wohin er ihn geschleudert; wer liebestrang, genas unter seinen Schatten.

Die drei Gräber bei Kapri-Shirin treiben auch jetzt noch ihre Rosen und Dornen und noch heute wird die Statue der „schönen Shirin“ bekränzt, trotzdem sie keine menschliche Linie mehr zeigt.

Die Bildnisse des Behistan, die Kunstwerke von Takhtibostan sind von grünem Gras und Moos überwuchert; — zuweilen kommen Fremde aus weiter Ferne, die staunend, sinnend und voll Bewunderung sehen, was die drei übermenschlichen Kräfte: Kunst, Wahnsinn und Liebe hervorzubringen vermögen.....

## 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 603. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 28. Dezember.

41. Jahrgang. 1893:

### Der Arbeitsmarkt

Jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 1/2 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“, Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung, erscheint am Vorabend eines

### Cäcilien-Verein.

Donnerstag, den 28. Dezember, Abends 8 Uhr: Probe im Vereinslokal. 232

**Vorlesung Clavierprobe.**

Der Vorstand.

### Männer-Gesangverein „Friede“.

Unsere

**Weihnachts-Feier,**

**Concert, Christbaum-Verloosung und Ball,**

findet am Sonntag, den 31. Dezember (Christbaum-Abend), im Saale des Männer-Turnvereins, Platterstraße 16, statt. 239

Der Vorstand.

### Krieger- und Militär-Verein.



Sonntag, den 31. Dezember cr., Abends 8 Uhr:

**Weihnachts-Feier,**

bestehend in Concert, Theater, Christbaum-Verloosung u. Ball, im Römersaale.

Unsere verehrl. Herren Ehrenmitglieder, Mitglieder nebst Angehörigen, sowie Freunde des Vereins laden wir hierzu ganz ergebenst ein.

Eintritt für Nichtmitglieder 1 Mk., eine Dame frei, jede weitere Dame 50 Pf. Mitglieder, welche kein Geschenk resp. Beitrag zeichneten, zahlen 50 Pf.

Vereinszeichen sind anzulegen. 318

Der Vorstand.

### Schützen-Verein.



Mittwoch, den 17. Januar f. J., findet unser

**Ball**

in den Räumen des Civil-Casinos statt.

Der Vorstand.

Schöne Hochstapel Pfd. 5 Pf., Centner billiger, abzugeben Adolphstraße 1. 24943

### Turn-Gesellschaft.



**Anmeldungen**

zur Erlernung der Gavotte und Wiederholung des Menuet à la reine unter Leitung des Herrn Fritz Heidecker werden bei unserm Mitgliedswart Herrn Ludwig Becker, Kl. Burgstraße, bis zum

3. Januar u. J. entgegengenommen.

Beitrag à Person 2 Mark.

Wir ersuchen ergebenst um zahlreiche Beteiligung. 287

Der Vorstand.

### Werfstätte

für alle Vergolderarbeiten, Einrahmen von Bildern, Anfertigung von Gemälderahmen, Lager fertiger Rahmen und Spiegeln. 24517

Neueste Muster.

Reelle Arbeit.

Billige Preise.

Langgasse 48. Georg Franke, am Kranzplatz.



Radiale Entfernung der  
**Hühneraugen**  
nur bei Anwendung der  
**Columbus Plates.**  
Convert m. 12 Plates 70 Pf., pr. Brief 80 Pf.  
Kahnemann & Co., Hamburg.  
Künftig in allen Apotheken.



General-Depôt für Wiesbaden und Umgegend bei:  
**G. Kurz, Wiesbaden, Bahnhofstrasse 6.**  
(Hae. 3351/9) 188

**Frische**  
**Egmonder Schellfische.**  
Webergasse 34. Chr. Keiper. Webergasse 34. 21701

**Leibniz-Cakes**  
erhielt auf der  
Weltausstellung  
Chicago 1893  
den  
**höchsten**  
**Preis.**

DER BESTE BUTTER CAKE  
M.C.F.  
LEIBNIZ.  
HANNOVER.  
GESETZLICH GESCHÜTZT  
Hannoversche Cakes-Fabrik  
H. BAHLSEN.

**Leibniz-Cakes**  
ist  
**überall**  
zu haben.  
(A 8370/12) 193



# NEW-YORK

## Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Auf Gegenseitigkeit. — Errichtet 1845, seit 1882 in Deutschland thätig.

Banquiers: **DEUTSCHE BANK** in **BERLIN**.

General-Repräsentanz für Deutschland im eigenen Geschäftshause der Gesellschaft:  
Berlin W., Leipzigerstrasse No. 124 (Ecke Wilhelmstrasse).

**Garantiefonds am 1. Januar 1893: 584 Millionen Mark**  
(584,371,595 Mark),

hiervon in Deutschland 5 1/4 Millionen Mark (5,310,961 Mark) als spezielle Sicherheit für die deutschen Versicherten  
angelegt resp. mit 3 1/2 Millionen Mark in Consols und Reichsanleihe bei der königlich Preussischen  
Regierung deponirt. 219

### Lebens-Versicherung als Capital-Anlage.

Nach den von der Gesellschaft bisher erzielten Resultaten  
gewähren die

20-jährig. Gewinn-(Dividenden-)Ansamlungs-Policen

nicht nur den Schutz der Versicherung, sondern haben sich auch  
nach Ablauf der Versicherung als eine

**sehr günstige Capital-Anlage**

der jährlichen Einzahlungen erwiesen.

Die Einzahlungen für Leibrenten-Versicherungen können für jedes Lebensalter und für eine oder mehrere  
Personen gemacht werden. — Die Aufnahme geschieht **kostenfrei**. — **Medizinische Untersuchung ist nicht erforderlich**.  
Prospekte, sowie jede gewünschte Auskunft bereitwilligst und **kostenfrei**.

General-Agentur Wiesbaden: **Benedict Straus** in Wiesbaden, Webergasse 21.

### Leibrenten-Versicherung.

Für 1000 Mark Einzahlung erhält ein Herr:

von **50 Jahren 76.47 Mark**

(über 7 1/2 pCt.)

von **60 Jahren 97.24 Mark**

(beinahe 9 3/4 pCt.)

**jährliche Rente lebenslanglich.**

**Kohlen-Consum-Verein.**  
Louisenstraße 17, Part. (neben der Reichsbank),  
liefert jedes Quantum Brennmaterialien (Kohlen, Anzindeholz, Briquettes  
auch Eier-Briquettes von Zeche „Alte Haase“) in vorzüg-  
lichster Qualität und zu den billigsten Preisen. 20804

### Kohlen.

Außer meinen bekannten prima Qualitäten von Ofen-  
and Herdkohlen, Rußkohlen, Anthracit-Kohlen  
empfehle als Specialität:

**Anthracit-Eierkohlen** von Zeche Alte Haase,  
bester und billigster Brand für alle Feuerungen, voll-  
ständiger Ersatz für Anthracit-Würfel-Kohlen.  
Lieferung in jedem Quantum von 1 Ctr. an. 21267

### Wilh. Theisen,

Louisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

**Anthracit-Würfel C**, für die so viel Beifall findenden  
Cade'sche Oefen, per 20 Centner **Mk. 22.**—

**Eierkohlen**, „Zeche Alte Haase“, für alle Feuerungsanlagen  
geeignet, per 20 Centner **Mk. 21.**—  
empfehlst 23184

**J. L. Krug,**

Louisenstraße 5.

Telephon-Anschluß No. 128.

### Eier-Briquettes

von Zeche „Alte Haase“, sowie Anthracit-Würfel b von Zeche  
„Rothscheid“ empfiehlt zu den billigsten Preisen 23812

Telephon 274. **Th. Schweissguth**, Kerkstraße 17.

### Kohlen-Consum-Verein

Adelhaldr. 13,  
Parterre.

**A. Peters,**

Commandit  
nächst der  
Adolphsallee

liefert

21624

**Kohlen u. Briquettes**  
in allen Sorten zu billigsten Preisen.

### Kohlen - Abschlag.

Von heute ab liefere ich

beste stückreiche Ofenkohlen zu **Mk. 18**,  
gewaschene Rußkohlen I. „ 22

per 1000 Mgr. franco Haus über die Stadtwage gegen  
Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel**, Lan-  
gasse 20. 1200

**Josef Clouth.**

### Trockene Zimmerpäne

farrenweise zu haben bei

**H. Wollmerscheidt.**

### Unterricht

Primaner wünscht jüngeren Schülern Unterricht zu erteilen.  
unter **C. W. 423** an den Tagbl.-Verlag.

Eine für höhere Töchterschulen staatl. geprüfte erfahrene Lehr-  
wünscht Privatstunden zu erteilen. Näh. Adelhaldr. 19, 3.

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit.,  
gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 61, 2.

**Pädagogium Wiesbaden.**

Sichere Vorbereitung zur Tertia, Secunda und Prima (Abitur.-Ex.). Besondere Kurse für alle Militär- und Marine-Exam. (Kadetten-Anstalten). Französische u. engl. Conversation. Arbeitsstunden unter Aufsicht. Erste Erfolge.

**Dr. Lechleitner,**

Louisenstrasse 5. 15785

Tägl. Arbeits- und Nachhilfsstunden auch während der Ferien. Honorar mäßig. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24763

Französisch und Englisch von einem Pariser und einem geborenen Wiener. Näh. Weisstrasse 14, Part. 22184

Vorzüglich eingeführter Musiklehrer (Pianist) wünscht den Unterricht in feinerer Familie od. Pensionat zu übernehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18935

**Zeichen-, Mal- und Modellirschule,**

Louisenstrasse 20,

von **H. Bouffier.**

u. staatl. geprüfter Zeichenlehrer, Lehrer an der Gewerbeschule. Unterricht in allen Zweigen der Zeichenkünste, auch Vorbereitung zum staatl. Zeichenlehrerinnen-Examen. Unterricht jederzeit. Anfertigung aller Arten von Zeichnungen und Modellen im Auftrage. 19337

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von **W. Nolte**, Maler, Albrechtstrasse 33, 1 Et. hoch. Gefittet alles Porzellan feuerfest. 15786

Clavier-Unterricht bei mäß. Honorar wird gründl. erteilt von **Müthch. Neusser**, Jahnstr. 21, III. 23904

Clavier-Unterricht gründlich, billigt. **H. Tagbl.-Verlag**, 23903

**Zither- und Mandolin-Unterricht** erteilt gründlich nach bester Schule **A. Walter**, Zitherlehrer u. Dirigent d. Zither-Clubs, Schmalbacherstrasse 79. 24996

Clavier- und Zither-Unterricht, sowie Stimmungen werden gut billigt besorgt. **E. Lenz**, Hellmuthstrasse 45. 20878

**Zitherunterricht** erteilt gründlich **T. Richter**, Schulberg 9, B. 23633

Gitarr-Unterricht wird erteilt **Neuportstrasse 28**.

**Gesang-Unterricht.**

**Anna Kuznitzky, Concertsängerin.**

Ital., Engl., Franz. — Stiftstrasse 15, 1. 24983

Unterricht in Handarbeiten (Handnähen, Wäsche-zuschneiden, Weiß- und Buntsticken etc.) wird billigt erteilt. **M. Hays**, st. gebr. Handarbeitslehrerin, Weisstrasse 14, 1. 25059

Unterricht für Kinder Mittwochs und Samstags von 2-4 Uhr.

**Tanz-Unterricht.**

Montag, den 8. Januar 1894, beginnt ein neuer Kursus alle Gesellschafts-Tänze und Menuet à la reine. Privatunterricht für Menuet à la reine erteilt meine Tochter verschiedenen Damen zu jeder gewünschten Tageszeit. Gefällige Anmeldungen erbitte in meiner Wohnung **Wörthstrasse 3**.

**P. C. Schmidt.**

**Immobilien**

**Carl Specht, Wilhelmstrasse 40,**

Verkaufs-Vermittelung v. Immobilien jeder Art. 23502  
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftsfokalen.

**Immobilien zu verkaufen.**

Im Mitte der Stadt geleg. Haus, f. Schneider u. Schuhmacher f. geeignet, ist preisw. zu verkaufen d. **M. Linz**, Mauerergasse 12. 24978  
Haus, Taunusstr., zu verk. Näh. bei **Ch. Falter**, Nerostr. 40.

**Die Villa** Mähringstrasse 4 ist zu verkaufen. Näh. Althaidstrasse 34, Part.

**Das Haus Frankfurtstrasse 40** ist Erbtheilung halber zu verkaufen od. zu vermieten. Näh. beim 508

**Villa** Alwinenstrasse 13 billig zu verkaufen oder gegen Baugterrain, ev. Haus zu vertauschen. Näh. bei **W. Hanson**, Weisstrasse 2. 22184

**Haus** mit vorzügl. altrenom. Bäckerei in frequentester Lage, ganz ausgezeichnete Existenz, ist sehr preisw. zu verk. Zur Uebern. 10-12,000 Mk. erforderl. Off. erb. von nur ernst. Selbstkäufern u. T. S. 370 a. d. Tagbl.-Verlag.  
In guter Stadtlage rentables Haus mit Wirtschaft mit 3-4000 Mk. Anzahlung zu verk. **P. G. Rück**, Dogheimerstrasse 30a. 24540

**Die Villa Hainerweg 1,**

18 Zimmer, viel Nebengelass, Stallung, Hof und Garten, sofort zu verkaufen, auch ganz oder getheilt zu vermieten. 22228

Eine schöne geräumige Villa mit Stallgebäude zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15787  
**Herrschaffl. Villa**, feinste Furlage, mit gr. Garten, Preis 120 Mille (Gelegenheitskauf), sowie diverse rent. Land- u. Geschäftshäuser preisw. u. unter günst. Beding. zu vk. Näh. d. **C. Wolff**, Weisstr. 5. 17487  
**Villen-Baupläne** Rainierstrasse 28 u. 32b zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstrasse 41. 24981

**Immobilien zu kaufen gesucht.****Haus, zum Um- oder Neubau**

geeignet, in guter Lage, habe festen Auftrag für kapital-trächtige Unternehmer sofort zu kaufen. Baldgeft. Offerten erwünscht. **Otto Engel**, Immo. und Hypotheken-Bureau, Friedrichstrasse 26. 24884

**Villen-Bauplatz** zu kaufen gesucht. Schriftliche Ange-bote an mein Baubureau, Schügen-hofstrasse 13, erbeten. **Fach**. 24975

**Geldverkehr****Capitalien zu verleihen.**

Hyp.-Cap. i. f. S. zu 4 u. 4 1/2 % auszul. **M. Linz**, Mauererg. 12. 24980  
10-14,000 Mk. auf gute 2. Hypothek zum 1. Januar auszul. **Gefl. Off.** unter **L. V. 428** an den Tagbl.-Verlag. 25013  
30-40,000 Mk., 50- u. 60-70,000 Mk., sowie 100,000 Mk., auch geth., auf 1. Hyp. und 10-15,000 Mk., sowie 20,000 Mk. auf 2. Hyp. aus-zuleihen durch **M. Linz**, Mauerergasse 12. 24977  
23-25,000 Mk. zu 4 1/2 % u. 15-18,000 Mk. zu 4 1/2 % sind zu verk. durch **Lud. Winkler**, Karlstrasse 13, Part.

**Capitalien zu leihen gesucht.**

6000-7000 Mk. auf 2. Hypothek per Mitte Januar gesucht. (Object prima.) Offerten unter **O. E. 652** im Tagbl.-Verlag abzug. 24980  
**25,000 Mk.** auf 2. Hypothek zu 5 % sofort von Selbst-verleihern gesucht. Offert. unter **A. H. 100** hauptpostlagernd.  
25-30,000 Mk. gesucht zur ersten Stelle auf ein Haus im Kurviertel zum 15. März oder 1. April 1894. Offerten unter **N. E. 651** an den Tagbl.-Verlag. 24347  
**30,000 Mk.** auf sehr gute 2. Hypothek zu 4 1/2 % von pünftl. Zinszahler ohne Makler gesucht. Näh. unter **Z. T. 306** im Tagbl.-Verlag. 24780  
Zum 1. April 1894 wird auf 1. Hypothek ein Capital bis 1/2 der Tare, Object 160-170,000 Mk., gesucht. Offerten unter **S. E. 655** beliebe man im Tagbl.-Verlag abzugeben. 24845

**Als Capital-Anlage**

empfehle: 7000 Mk. à 5 % Nachhypoth., 10,000 Mk. à 5 % desgl., 25-30,000 Mk. vorzügl. 2. Hypoth. à 5 %, 30-35,000 Mk. à 5 % 2. Hypoth. auf hochrentabl. Object, 30-35,000 Mk. à 4 1/2 % 1. Hypoth., 60 % der Tare, 3500-10,000 Mk. à 4 1/2 % 1. Hypoth. (60 % der Tare). Auskunft und Placement kostenfrei. **Otto Engel**, Bank-Commissions- und Hypotheken-Geschäft, Friedrichstr. 26.  
30-35,000 Mk. auf gute 2. Hyp. (1/2 der Tare) von solidem Geschäftsmann und promptem Zinszahler gesucht. **Gefl. Off.** unter **L. V. 429** an den Tagbl.-Verlag. 25014

2600 Mk. auf Ländereien in der Nähe Wiesbadens gesucht, Lage 24979  
7600 Mk. durch M. Linz, Mauergasse 12.  
600 Mk. geg. genügende Sicherheit, rückzahlbar 1. April 94.  
zu leihen gesucht. Offerten unt. J. V. 427 an den Tagbl.-Verlag.  
20-25,000 Mk. gegen 2. Hypothek auf gutes neues Geschäfts-  
haus (Eckhaus) gesucht. Gef. Off. unter M. V. 430 an  
den Tagbl.-Verlag. 25015  
20-28,000 Mk. als gute 2. Hypothek von einem soliden vermögenden  
Geschäftsmann per 1. April 1894 gesucht. Offerten unter M. V. 408  
an den Tagbl.-Verlag.  
20-25,000 Mk. auf gute 2. Hypothek von pünktl. Zinszahler gesucht  
durch Fr. Gerhardt, Tannusstraße 25.  
15-16000 Mark werden von einem soliden Geschäftsmann (Hausbes.)  
gegen 5 % Zins auf ein Jahr zu leihen gef. Off. unter R. V. 434  
an den Tagbl.-Verlag. 25034  
17,000 Mark als erste Hypothek, die Hälfte der Lage, Nach-  
weislich pünktliche Zinszahlung. Vermittler verboten Näheres im  
Tagbl.-Verlag. 25041

## Miethgesuche

**Gesucht** per 1. April 1894 eine Wohnung  
von ca. 7 Zimmern und ent-  
sprechendem Zubehör in der Nähe  
der Bahnhöfe. Gartenbenutzung erwünscht. Fr.-Off. sub B. V. 444  
mit genauer Preisangabe sind im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

**Gesucht** Wohnung von sieben Zimmern. Offerten  
mit Preisangabe unter T. V. 436 an  
den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Eine Wohnung** v. 6-8 Zimm. mit Bade-Einrichtung  
wird zu Pensionszwecken zum 1. April  
ge sucht. Adressen unter H. M. 100 Hauptpost erbeten.

**Kleine Familie** sucht per 1. April 7-8 Zim., Bad, Balkon,  
seine Lage, Preis bis 1800 Mk. Nicht 3. Etage. Offerten  
unter S. V. 435 an den Tagbl.-Verlag.

**Off. an Jos. Imand. Al. Burgstraße 3.**  
15-20 Stück Wein lagern kann, auf April gesucht.  
24905

**Ruhige Wohnung** von 4-6 Wohnzimmern nebst Küche  
und Zubehör zc. auf Januar oder Februar von pensioniertem  
Offizier (ohne Kinder) gesucht. Genaue Offerten nebst Preisangabe  
sub M. 27 an Rudolf Mosse, Wiesbaden. 194

**Zwei stille Damen** f. z. 1. April Wohnung von 3 gr. Zimmern, Küche  
und Zubehör (hübliche Frontipage nicht ausgeschlossen, wohl aber Part.)  
in ant. Hause. Off. m. Preisang. u. M. T. 384 an d. Tagbl.-Verl.

**Wohnung mit Werkstätte** gesucht, drei Zimmer mit  
Zubehör und Werkstätte für Polstergeschäft. Offerten mit  
Preis unter G. U. 403 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 24811

**Gesucht** von zwei Damen zum 1. April in besserem Hause  
und guter Gegend 3 Zimmer mit Zubehör. Offerten mit  
Preisangabe unter Z. V. 410 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

**Ein alt. Ehepaar** ohne Kinder, pünktliche Miethszahler und  
sehr ruhig, sucht per 1. April eine gef. Wohnung von 3 gr.  
Zimmern und Zubehör, nicht über 2 St. hoch. Preis bis 450 Mk.  
Off. erb. u. G. M. 2 Hauptpostlagernd.

**Zum 1. Jan. sind 1-2 möblierte Zimmer** in besserem Hause preiswerth  
zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 25055

**Von einem Herrn** werden zum 1. April 1894 2 unmöbl.  
Zimmer, am liebsten Parterre, ohne Küche und Zubehör zu  
mieten gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 25021

**Für Büreauzwecke** suche, wenn auch erst per  
später beziehb., Koch-  
parterre von 3-4 Zimmern, möglichst in der Nähe des Rath-  
hauses. 16392

Hermann Friedrich, Hypothekengeschäft,  
Marktstraße 12.

**Für Rechtsanwalts-Büreau**  
gesucht 2-3 geräumige Zimmer, am liebsten in der Marktstraße. Off.  
sub A. W. 441 an den Tagbl.-Verlag. 25054

**Gesucht auf 1. April**  
Remise nebst Stallung (Schurme) und Wohnung. Näh. im  
Tagbl.-Verlag. 24809

**Fremden-Pension**  
Verlangt  
in Bahnhofstraße oder in unmittelbarer Nähe Pension mit 2 in-  
einander laufenden Parterre-Zimmern (möblirt), für Herrn und Diener.  
Adr. mit Preisangabe unter G. V. 425 an den Tagbl.-Verlag. 22925

**Emserstraße 13 möbl. Zimmer mit Pension.**

**Pension Grathstr. 9**, dicht beim Kurhaus, schön möbl.  
Zimmer mit od. ohne Pension preisw. zu verm. 21579  
**Billige Pension!** Villa Hofmeisterweg 7 möbl. Zimmer  
mit und ohne Pension. 21728

**Pension Villa Herenthal 10**,  
am Kriegerdenkmal.

**Möblierte Zimmer mit Pension.**  
Fremden-Pension Duerstraße 2, 2.  
Möblierte Zimmer mit oder ohne Pension.

**Tannusstraße 13, 1 St.**,  
Ecke der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit und ohne  
Pension zu vermieten.

**Pension.** Ein Logis von 14 Zimmern, in dem seit Jahren  
gut gehende Fremden-Pension betrieben wird.  
ist per 1. April Marktstraße 12 billig zu vermieten.

**Spedition Aufbewahrung**  
Verpackung  
Gegr. 1842 **L. RETTENMAYER** Mobelfransport  
ohne Umladung  
**WIESBADEN**  
Internal Reisebureau

**Vermietungen**  
Villen, Häuser etc.

Villa Mainzerstraße 32 zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 41, 1. 24830

**Geschäftlokale etc.**  
Ein Colonial- und Delicatessengeschäft in guter Lage, südlicher Stadthei-  
schöner großer Laden, neu hergerichtet, auf 1. Januar oder April  
vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24840

Mehrere gute Spezerei-Geschäfte auf gleich zu vermieten. Näh. beim  
Becker, Tannusstraße 47, 3. Et. 24841

**Al. Spezereigeschäft**  
Vertrauensstraße 9 ein schöner Laden mit Wohnung. Näh. Verm.  
straße 13, Part. 24842

**Goldgasse 17** Laden mit Wohnung von 3 Zimm. und R. per 1. April  
zu vermieten. Näh. Museumstraße 1. A. Bark. 24843

**Langgasse 53** ist ein großer Laden mit zwei Schaufenstern mit od.  
ohne Wohnung auf 1. April 1894 zu verm. Näh. Langgasse 51. 24844

**Marktstraße 26 (Neubau)**, ein schöner Laden, 2 Schaufenster  
hellen Souterrain, per sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. bei  
Franz Vetterling, Bahnstraße 8. 24845

**Schwalbacherstraße 17**,  
vis-à-vis der Infanterie-Kaserne, schöner Laden mit Ladenzimmer,  
von Herrn Riess bewohnt, ist auf April preiswerth anderweitig  
vermieten. Näh. bei C. Schramm, Friedrichstraße 47. 24846

**Laden oder Werkstätte**  
mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Marktstraße 12. 24847

**Großes Entresol** miethen Marktstraße 12.  
Schöner Laden zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 55, B. 183

**Ein kleiner** Laden mit schöner Wohnung, für jedes  
Geschäft passend, im Wellritzwinkel auf  
o. später billig zu verm. P. G. Rück, Dogheimerstr. 80a. 24848

**Großer Laden mit Werkstätte oder Lagerräumen** (event.  
kleiner Wohnung) zu vermieten Tannusstraße 55 (Neubau). 24849

**Laden,**

**In Lage in Mainz**, Ludwigstraße, per erst  
April zu vermieten. Näh. zu erfahren  
Tagbl.-Verlag.

**Louisenstraße 5** eine Werkstätte für ein ruhiges Geschäft billig  
vermieten.

**Werkstätte** zu vermieten Frankenstraße 15.  
**Parterre-Werkstätte** und Souterrain mit oder ohne Wohn-  
Zahnstraße 6.

**Eingerichtete Schlosserwerkstatt**  
mit dazu passender Wohnung per 1. April zu vermieten  
gasse 58.

## Wohnungen.

**Edelheidstraße 23, Hinterh.,** eine große Mansarde mit Küche auf 1. Dezember an stille Leute zu vermieten. 20843

**Edelheidstraße 50, 2. St.,** Wohnung von 5 schönen Zimmern, Balkon, 2 Mansarden und Keller per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst und Langgasse 1, im Laden. 25017

**Adlerstraße 13** zwei Zimmer und Küche auf sofort zu verm. 21680

**Adolphstraße 3** schöne Mansardenwohnung, 2 Zimmer Küche u. Keller, sofort zu vermieten. Näh. beim Auctionator **Klotz.** 20248

**Albrechtstraße 10, Bel-Etage, 4 Zimmer, 1 Küche, 2 Mansarden, 2 Keller auf 1. April zu vermieten. 15**

**Augustastrasse 13, Ecke Victoriastraße, hochleg. Bel-Etage, 6 Zimmer, Bad, Speisek., 2 Balkons, 1 großes gerades Frontispizzimmer, 2-3 Mansarden, 2 Keller, Gartenbezug, auf 1. April zu vermieten. Näh. Augustastrasse 11, 2. 24875**

**Sadumayerstraße 4** ist das Hochparterre von 5 Zimmern mit Bad und Zubehör, Garten zu vermieten. Ebenso das Hochparterre **Waldmühlstraße 27.** 23493

**Bertramstraße 9** Wohnung von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Bertramstraße 13. 23707

**Villa Diebstadtstraße 26, herrlicher Rundblick, gesund. Lage, ist das hohe Parterre, bestehend aus 6 schönen Zimmern, 2 Balkons, Garten, gr. Küche, Wascheube und allem Zubehör oder die Bel-Etage, 4-5 Zimmer, 2 Balkons, Garten, Laube etc., preiswerth zum 1. März resp. April zu vermieten. Näheres kostenfrei durch Herrn **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.****

**Dohheimerstraße 2** ist eine Wohnung im 2. St., bestehend aus 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23236

**Dohheimerstraße 54** ist eine Wohnung im ersten Stock von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April 1894 zu verm. 12

**Emserstraße 28** Wohnung von 3-4 Zimmern, Küche und Zubehör, event. Garten, in einer Villa, per sofort oder später an stille Leute zu vermieten. 24478

**Goldgasse 17, 2. Wohn. v. 3 Z. u. K. p. 1. Jan. zu verm. Näh. bei Herrn **Satzger, 3. Etage, oder Museumstraße 1, A. Mark.****

**Grabenstraße 20** 3 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. April zu verm. 25058

**Grabenstraße 20** 2 Dachstuben u. Keller auf sofort zu verm. 25071

**Grabenstraße 24** eine fl. Wohnung, Zimmer u. Küche, zu verm. 24926

**Häufelgasse 7** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu vermieten. 24090

**Hermannstraße 21, am Bismardring, eine schöne Wohnung, Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche, Zubehör, gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 2**

**Herrngartenstraße 7** ist die erste Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Hth. B. 23839

**Humboldtstraße 9** herrschaftl. Villa (Etagenwohn.) zu vermieten. 23887

**Jahnstraße 36** sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder Blücherstraße 18, 2. St. bei **Reitz.** 24876

**Jahnstraße 40, fein vis-à-vis, Vorderhaus, 3 Zimmer, Küche, Balkon, und Zubehör; Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hause, sowie Schiersteinerstraße 16 oder Faulbrunnstraße 10, im Backladen. 4**

**Kaiser-Friedrich-Ring 108,** neben Adolphallee, Bel-Etage oder 2. Stock, 6 elegante Zimmer, Bad mit Warmwasserleitung, Küche u. Zubehör, event. 2 weitere Frontispizzimmer, zu vermieten. 23997

**Kaiser-Friedrich-Ring 110** ist eine Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubeh., zu verm. 23499

**Kapellenstraße, Part., 2 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller u. Garten. Näh. bei **J. Meier, Taunusstr. 18.****

**Karlstraße 9, 2. St.,** eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller auf gleich o. sp. an ruhige Einwohner zu vermieten. Alles Nähere Parterre. 23497

**Marktstraße 12** Logis von 4-5 Zimmern, Balkon u. Zubehör per 1. April billig zu verm. 24452

**Marktstraße 22, Hinterh., 1, 2 Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Mieter (monatl. M. 20.-) zu vermieten. 24500**

**Mehlgasse 31, 2. St., 1 Zimmer und Küche mit Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Helenestraße 8, Part. 23705**

**Niedersberg 26, Hth. 1. St., 2 Zimmer und Küche auf 1. Januar oder gleich zu vermieten. 20942**

**Norikstraße 21** herrschaftliche Wohnungen von 5 Zimmern und reichl. Zubehör zu vermieten. Näh. im Laden und Hinterh. 24032

**Norikstr. 37, 1. Et., 5 Z., Balkon, reichl. Zubeh., gleich ob. später zu verm. Näh. 2 St. links. 23628**

**Norikstraße 70** sind mehrere Dachwohnungen, sowie eine Werkstatt auf 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Part. 23628

**Nöhringstraße 6** Wohnung v. 5 Zimmern, Badezimmer u. Balkon nebst Zubehör zu vermieten. 16

**Norikstraße 50** Wohnung im 2. Stock, 6 große Zimmer, Küche, Balkon nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11

**Neudorferstraße** Wohnungen von 6 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. Dieblichstraße 25. 8

**Nicolasstraße 5** ein Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Part. 24428

**Nicolasstraße 22, 4. St., 5 große Zimmer, Balkon, Badezimmer und Küche mit Warm- und Kaltwasserleitung sofort oder auf 1. April zu vermieten. 1**

**Philippstraße** schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer etc., auf 1. April ev. auch früher billigt zu vermieten. Näh. Philippstraße 20, B. 1. 9

**Rheinstraße 55** die neu hergerichtete Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Gartenanteil und sonstiges Zubehör, auf 1. April ohne Möbel zu vermieten. Näh. Parterre oder 3. Stock. 24722

**Rheinstraße 70, 2. sieben Zimmer, Balkon, Badezimmer, 3 Mansarden, 2 Keller etc. auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 24974**

**Rosenstraße 8** ist eine herrschaftliche Wohnung von 10 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf sofort zu vermieten. Anzusehen nach vorheriger Anmeldung. 19069

**Römerberg 17** eine schöne Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche etc. auf 1. Januar zu vermieten. 23110

**Römerberg 24** ist eine schöne Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche, Keller und Holzstall auf gleich ob. später zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 19819

**Saalgasse 10** einige größere u. kleinere Wohnungen zu vermieten. Näh. **C. Meilinger, Marktstraße 26.**

**Schlichterstraße 10** ist das erste Obergeschoß, 6 Zimmer, Badezimmer, nebst allem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. 23492

**Schwalbacherstraße 53** eine sehr schöne Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör im 3. Stock auf 1. April zu vermieten. 10

**Schwalbacherstraße, Ecke Faulbrunnstraße 12, 1. Etage, eine Wohnung, besteh. aus 5 geräumigen Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, für Arzt oder Rechtsanwalt sehr geeignet, per sofort oder 1. April zu vermieten. 25053**

**Stiftstraße 14, Hth.,** sind 2 Mansarden mit Keller zu verm. Näh. die 3. Z. von Herrn **Dr. Wossido** bewohnte 24565

**Tannusstraße 25** ist die 3. Z. von Herrn **Dr. Wossido** bewohnte 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche etc. etc. nebst 3 Mansarden, per 1. April zu vermieten. Anzusehen Vormittags zwischen 10-1 Uhr. Näh. bei **E. Moebus**, im Laden. 23741

**Tannusstraße 25** schöne Wohnung im dritten Stock, 3 Zimmer, Küche etc., per 1. April zu vermieten. Anzusehen Vormittags zwischen 10-1 Uhr. Näh. bei **E. Moebus**, im Laden. 23740

**Victoriastraße 8, Villa India,** hochlegant einger. Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Speisek., Badeg., Balkon und 3 Mansarden zu vermieten. Näheres daselbst und Augustastrasse 11, 2. 23495

**Victoriastraße 25** ist eine elegante Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Bade Cabinet, Warmwasserleitung und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 23496

**Victoriastraße 29** (Landhaus) sind elegant eingerichtete, geräumige Wohnungen à 6 Zimmer mit Bad, verschließbarem Balkon und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. Victoriastraße 25, Part. 23474

**Wellstraße 20** Wohnung v. 3 Z. u. Küche mit o. ohne Verkt. f. v. 20976

**Wellstraße 43** beim Bäder Völkler zwei schöne Wohnungen von 3 Zimmern zu vermieten. 24680

**Westendstraße, Gartenh.,** eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. im Tagbl.-Berl. 24862

**Wörthstraße 1** elegante Bel-Etage von 4 Zimmern, großer Corridor, Küche, Mansarde und Keller auf 1. Januar 1894 zu vermieten. 24034

**Hübsche Wohnung,** 3 Zimmer, Küche und Zubehör per Friedrichstraße 46 bei **L. Meurer, Architect.** 24313

**Eine Parterrewohnung von 4 Zimmern und Zubehör nahe der Adelheidstraße, Preis 650 M., auf 1. April zu vermieten, sowie eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör im 2. St., Preis 800 M., auf 1. April zu vermieten. 24590**

**Näh. Karlstraße 27, Part.** bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf sofort oder später preiswürdig zu vermieten. 25057

**Wohnung** mit großer Bleiche für Wäscherei zu vermieten. Näh. Taunusstraße 47, 3. Et. 24034

**Schöne Wohnung (3. Stock, mit Lift), 8 Zimmer, Bad, Küche etc., zu vermieten Taunusstraße 55 (Neubau). 7**

Sam. 1. April 1894

### Victoriastraße 27

die 2. Etage mit 5 Zimmern, großem Badezimmer, 3 Mansarden, Veranda und sonstigem Zubehör zu verm. Näh. daselbst 1. Et. 21542  
In Sonnenberg, Adolfsstraße 8, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör gleich oder 1. Januar zu vermieten. 21868

### Möblierte Wohnungen.

**Geisbergstraße 5** gut möbl. Winterwohnung (ev. mit Küche od. Pension) zu vm. 24085  
**Drainierstraße 24**, Landhaus, möbl. Wohnungen und einzelne Zimmer frei geworden. 23893

**45. Tannusstraße 45** schön möbl. Wohnungen und einz. Zimmer mit und ohne Pension. 24078  
Zweihaber gesucht zu einer Etage in schöner Villa mit Garten. Die Zimmer sind möbliert oder unmöbliert mit oder ohne Pension zu haben. Preis mäßig. Offerten unter E. U. 401 an den Tagbl.-Verlag.

### Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

**Waldhaidestraße 26**, Bel-Etage, sind zwei elegant möblierte Zimmer mit Balkon zu vermieten. 24383  
**Waldhaidestr. 40**, P. m. 3. m. Kasse 4.50 Mk. p. W. a. 1. Jan. 24310  
**Waldhaidestraße 45**, Bel-Et., feine gr. bill. Südzimmer, Bad. 23620  
**Albrechtstraße 30**, Part., schön möbliertes Zimmer zu verm. 23883  
**Albrechtstraße 32** ein hübsch möbl. Part.-Zim. (sep. Eing.) zu v. 21519  
**Bachhofstraße 1**, 2. Et., zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 23883  
**Bärenstraße 1**, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu 12 Mk. zu verm. 24551  
**Bertramstraße 12**, 1. ein möbl. Zimmer m. u. o. Pension zu v. 24192  
**Bleichstraße 2**, 3. Et. rechts, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 24453  
**Bleichstraße 11**, 1. l., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 24453  
**Bleichstraße 19** schönes großes Parterre-Zimmer (möbl.) gleich zu verm. 24453  
**Bleichstraße 19**, 1. Et., ist ein schönes möbl. Zimmer zu verm. 21594  
**Alte Burgstraße 10**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 24453  
**Dohmeierstraße 10**, 2. Et., h. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension vorth. an j. Kaufmann oder höher. Beamten zu vermieten. 24453  
**Dohmeierstraße 12**, Part., zwei große möbl. Zimmer, Ab schluss, Burschen, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 22949  
**Dohmeierstraße 26** schöne Parterre (möbl.) zu verm. 23894  
**Dohmeierstraße 30 a**, 1. r., fein möbl. großes Zimmer, 1. Etage (herrschafst. Haus), sof. preiswerth zu vermieten. 23995  
**Emserstr. 19**, Villa Friese, 1-3 g. möbl. Zim. (Süden) mit Pension oder n. Küche billig zu verm., desgl. einz. möbl. Zimmer 18-30 Mk., m. Pens. 50-80 Mk. monatlich. 23995

### Frankenstraße 13, Zimmer bill. zu vm.

**Frankenstraße 20** möbliertes Zimmer (1 St. hoch) zu verm. 24736  
**Friedrichstraße 43**, 2. r., gegenüber der Infanterie-Kaserne, ist ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 24829  
**Geisbergstraße 26** sind 8 bis 4 schön möblierte Zimmer (auch getrennt) zu vermieten. 24282  
**Gustav-Adolfsstraße 3** schön. Zimmer, möbliert oder unmöbliert, billig. 24282  
**Grienenstraße 1**, 2. Et. r., schon möbl. Zimmer zu vermieten. 24692  
**Gellmundstraße 47**, 2. Et., ein g. möbl. Z. m. u. ohne Pens. zu verm. 24629  
**Germannstraße 12**, 1. Et., möbl. Z. v. 3 Mk., m. Pens. v. 40 Mk. an. 24629  
**Germannstraße 13**, 1. Et., möbl. Zimmer mit zwei Betten an zwei anständige junge Leute zu vermieten. 24282  
**Jahnstraße 21**, 3. Et. r., ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 22674  
**Kaiser-Friedrich-Ring 23**, Part., ein gut möbl. Zimmer zu v. 23640  
**Lehrstraße 2**, 3. r., freundliches Zimmer möbl. zu vermieten. 24629  
**Lehrstraße 2**, 3. Et. l., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 23896  
**Lehrstraße 16**, Bel-Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 23821  
**Louisenstr. 5**, Grth. 2 r., W.-u. Schlafz., 1. b. z. vm. 23821  
**Louisenstraße 18**, 2. Etage d. Bahnhofstraße, schön möbl. Zimmer mit guter bürgerl. Pension für eine od. zwei Personen billig zu vermieten. 24307  
**Louisenstraße 24**, Garth. 1. Et., m. Zimmer zu v. Fr. 16 Mk. 24924  
**Louisenstraße 43**, 3. Et. l., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 22745  
**Mauergasse 19**, 2. Tr., möbliertes Zimmer zu vermieten. 21000  
**Moritzstraße 12**, 2. Et. h., möblierte Zimmer. 23309  
**Moritzstraße 20**, 1. Et. l., großes gut möbl. Zimmer zu verm. 23910  
**Moritzstraße 44** fein möbl. Zimmer mit Balkon billig zu v. 24027  
**Moritzstraße 44**, Eth. 1. möbl. Zimmer zu vermieten. 24027  
**Nicolassstraße 21**, Bel-Etage, sind möblierte Zimmer, einzeln oder zusammenhängend, mit, auch ohne Pension zu vermieten. Näher im Hause.

**Pagenstecherstraße 2**, Part., n. freundl. möbl. Zim. billig zu v. 24089  
**Reinstraße 31**, Eth. l., 1 oder 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 24870  
**Rheinstraße 46** gr. Z. mit od. o. Möbel per 1. Januar zu vm. 23902  
**Röderstraße 15**, 1. Et., möbl. Z. z. verm. Näh. Calladen. 20940  
**Saalgasse 10**, 2. Et., frol. möbl. Zimmer. 24683  
**Saalgasse 20**, Wdh. 2 Tr. ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf 1. Januar zu vermieten. 23678  
**Saalgasse 22** n. möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten. 23678  
**Schwalbacherstraße 29** gr. m. 3. m. c., a. zwei B. z. vm. R. 1 St. r. 23592  
**Schwalbacherstraße 30**, 2. Et. (Alte Seite), 2 möbl. Z. z. verm. 23592  
**Tannusstraße 36**, 1. Et., fein möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten bei Frau Gandel.

**Walramstraße 14/16** schön möbl. Zimmer mit voller Pension monatlich 55 Mk. zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 24492  
**Walramstraße 23** möblierte Zimmer zu vermieten. 22660  
**Walramstraße 27**, Seitenb. Part., 1 möbl. Zimmer billig zu vm. 13  
**Webergasse 3**, 2. möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 23133  
**Webergasse 29**, Ecke der Langgasse, ist im 1. St. ein schön möbliertes Zimmer mit Cabinet und separ. Eingang zu verm. 22039  
**Webergasse 40**, Wdh., möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 24935  
**Weilstraße 13** einfach möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 23583  
**Weilstraße 7**, 2. möbl. Zimmer mit Pension billig zu verm. 20653  
**Weilstraße 20**, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu verm. 21121  
**Weilstraße 1**, 1. Et., ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. 23500  
**Weyherer möbl. Zimmer** Marktstraße 12, Vorderh. 3. Stock. 23500  
Drei einzelne möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 9, 1. Et. 21449  
**Fein möbl. Salon, großes Schlafzimmer** an ältere Dame bei ruh. Familie. Näh. Rheinstraße 97, Part. 22886  
**Ein fein möbl. Zim., Kochpart., zu vm.** Waldhaidestr. 44. 22136  
**Ein möbl. Zimmer zu vermieten.** Näh. Gafner-gasse 7, Bäderladen. 22757  
**Möbl. Zimmer zu verm.** Näh. Kirchgasse 8, im Bärtenladen.

### Möbliertes Zimmer

sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24537  
Ein auch zwei Herren können seine Wohnung, auch mit vorzüglicher Pension erhalten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23666  
**Schwalbacherstraße 45**, Frisp., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 21150  
**Walramstraße 22** freundl. möbl. Mansarde sof. zu vermieten. 21150  
**Weilstraße 13**, Part., Mansarde mit Bett zu vermieten. 21395  
**Wiesengraben 10** erh. Arbeiter Kost und Logis. 21395  
**Wiesengraben 34**, Eth. 1. St. r., erh. anst. Leute Logis m. od. ohne Kost. 21395  
**Weilstraße 7**, 1. St., erhalten bessere Arbeiter Kost u. Logis. 24922  
**Arbeiter** erhalten gute Kost und Logis per Woche 8 Mk. 20637  
Zwei reinliche Arbeiter erhalten billig Kost und warmes Logis. Näh. Steingasse 3, 1. r. 24741

### Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

**Schulberg 19** ist ein großes leeres Zimmer zu v. Näh. Part. 23246  
Ein schönes unmöbl. Zimmer zu verm. Rheinstr. 45, Papierladen. 22161  
**Waldhaidestr. 40** geräum. Mans. z. Möbeleinst., 5 Mk. m. Näh. W. 23627  
**Waldhaidestraße 47** ist eine neu hergerichtete heizb. Mansarde zu vm. 24270  
**Weilstraße 6**, 2. eine leere Mansarde mit Kuchofen zu verm. 24890  
**Louisenstraße 5** eine schöne große Mansarde zu vermieten. 22798  
**Mauergasse 15** eine leere Dachkammer zu vermieten. 24043  
**Weilstraße 14** ist ein leeres geräumiges Mansardzimmer an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage. 22703  
**Weilstraße 20** Mansardzimmer (Vorderhaus) zu verm. 23413  
Eine Mansarde an e. anst. Pers. zu vm. Näh. Herrnmühlg. 7, B. 24938

## Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nachher erscheinenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

### Weibliche Personen, die Stellung finden.

Wanted for England. Kind.-Gart. nursery governess to teach Engl., Germ., Drawing. Protestant, for three child. 8, 6, 3, years. Sal. Twent. five pounds p. a. Näh. Weillstrasse 14, Partarre. 24308  
Eine tüchtige Radnerin gesucht. 24308  
Conditor Christ-Brenner.

### Verkäuferin Mäntel-Branche

gesucht per Februar, die mit der vollständig vertraut, Sprachkenntnisse besitzt, auf dauernde Stellung steht und gut empfohlen ist. Off. sub 44. B. 648 an den Tagbl.-Verlag. 23729

### Eine tüchtige Verkäuferin

sofort gesucht bei 25048

### F. Herzog,

Schuhlager, Langgasse 44.

### Verkäuferin

für ein Glas- u. Porzellanwaarengeschäft hier zum baldigen Eintritt ges. Nur branchekundige Bewerber mit Sprachkenntnissen wollen Zusagn. m. Gehaltsansprüchen u. Off. U. V. 437 an den Tagbl.-Verl. einreichen.

gesucht verschied. Köchinnen für Herrschaftshäuser, verschied. Kammerjungfern, fein bürgerl. Köchinnen, mehrere Alleinmädchen für gleich, Zimmermädchen, ein Fräul. als Stütze der Hausfrau, e. angeh. Jungfer, e. Zimmerhaushälterin für Hotel, ein Küchenmädchen, eine Haushälterin und fein bürgerl. Köchin z. Fremden. Centr.-B. Germania, Gäßnerg. 5.

Ein Mädchen kann unentgeltlich das Kleidermachen erlernen Gaudbrunnenstraße 1, 2 St. 25002

Ein Monatsfrau auf sofort gesucht Steingasse 32, 2. St.

Monatsmädchen oder Frau f. Battenfeld, Röderstr. 9, 2.

Junges Mädchen, das Hausarbeit verrichten kann, findet für die Morgenstunden sofort Stelle Taunusstraße 57, 2.

Mädchen zum Reinmachen einer kl. Wohnung gesucht. Anmehl. Saalgasse 1, 2 Et., Abends 6 1/2 Uhr.

Gesucht eine fein bürgerliche Herrschafts- und eine tüchtige Restaurationsköchin, sowie mehrere Allein- u. Küchenmädchen durch

## Central-Büreau

Goldgasse 5, (Frau Warlies), Goldgasse 5, Bureau ersten Ranges für Stellenvermittlung.

sucht nach Holland und England zwei perfekte Herrschaftsköchinnen, ein Alleinmädchen, im Kochen bew., nach Paris, vier perfekte und fünf fein bürgerl. Köchinnen, 25-35 Mk.

Zohn, in vorzügl. sehr feine Stellen zum 1. und 15. Jan., zwei bess. Hausmädchen, ein Büffetmädchen sofort, ein Hotel-Zimmermädchen (1. Stock), ein einfaches Mädchen zum Anlernen als Hotelzimmermädchen, ein Alleinmädchen, welches

gut bürgerl. kocht, zu zwei Damen, ein einfaches Mädchen zu jungem Ehepaar, zwei Pension-Zimmermädchen (feine einträgliche Stellen) und drei Küchenmädchen.

Eine Restaurationsköchin, eine Kaffeeköchin, ein besseres Kinder mädchen zu Kurzrenten, ein Hotelzimmermädchen, ordentl. Mädchen, das gut kochen kann, zu einer Dame, sowie Haus- und Küchenmädchen gesucht durch

Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Kaffeeköchin und Weingeistmädchen gesucht Taunusstraße 15, 25040

Junges Mädchen v. Lande gef. Sedanplatz 4, rechts Westendstr. 24914

Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit gesucht Westendstraße 20, 23943

Ein braves fünfzehnjähriges Mädchen wird für einige Stunden des Tages gesucht Röderallee 14, 1 St. links.

Ein reines junges Mädchen für einen kleinen Jungen auf bald gesucht Große Burgstraße 4, im Laden.

Zum 15. Januar oder früher eine Kammerjungfer gesucht, die ganz perfect schneiden kann. Frühere Schneiderin bevorzugt. Näheres im Tagbl.-Verlag. 25029

Ein braves Mädchen, das fein bürgerlich kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, wird gesucht Theodorenstraße 3. 25030

Tüchtige Mädchen finden gute Stellen. Müller's B., Mehrgasse 14.

Gesucht zum 15. Januar für zwei Damen ein zuverlässiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist. Näh. Stiftstraße 7, 2.

Ein Mädchen gesucht Balkenstraße 22.

Ein sauberes tüchtiges Küchenmädchen gesucht Hotel zum grünen Wald.

Ein braves fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit zum sofortigen Eintritt gesucht bei

Frise, Nerobergstraße 16, 1. St.

Ein fleißiges Mädchen gef. bei Krieg, Kirchstraße 19, Lampengasse.

Tücht. net. Mädch. zu zwei Leuten (vorz. St.) gef. Schachtstraße 4, 1 St.

Gesucht sofort tüchtige Alleinmädchen zu einzelner Dame, zu älterem Ehepaar, Küchenmädchen durch

Stern's Central-Büreau, Langgasse 33.

Braves Dienstmädchen sofort gesucht Michaelsberg 14. 25074

Ein williges Mädchen, welches Küche- und Hausarbeit versteht, zum 1. Januar verlangt Moritzstraße 18, 2.

Anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, in kl. Haushalt zu einem Kinde gesucht. A. Wolf, kl. Burgstraße 10

## Ein fleißiges Mädchen,

welches bürgerlich kochen kann, wird sofort gesucht. 25060

Conditori Willi. Abter, Taunusstraße 26.

Gesucht m. hrere einf. Mädchen auf gleich u. später. Bür. Bärenstr. 1, 2.

Ein anständiges Mädchen oder Haushälterin, welches das Kochen und Hausarbeit gründlich versteht, gute Zeugnisse besitzt, wird für den Haushalt einer Dame sofort verlangt. Näh. Herrngartenstraße 9, 2. Et., von 10-11 Uhr.

Gesucht ein junges Mädchen vom Lande Balkenstr. 8, 1 St. r. 25066

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, auch Hausarbeit verrichtet, soeben gesucht Postenweg 3.

## Ein Mädchen für Küche- und Hausarbeit gesucht

Rheinstraße 27. 25075

Gef. nett. Alleinmädchen, d. g. bürgerl. kochen, serv. kann u. in Handarbeit erf. ist, in kl. feine Familie, a. Stelle. Bureau Bärenstraße 1, 2.

Gef. sol. Mädchen in kl. Familie geg. hoh. Lohn Schachtstraße 5, 1 St.

Br. Mädchen zu zwei Leuten gef. Frau Schmidt, kl. Schwalbacherstr. 9.

Dienstmädchen gesucht Kirchstraße 17, 1 Et. 25037

Ein einfaches fleißiges Mädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht, zum 1. Januar gesucht Louisenstraße 31, Part. 25038

Def. reis gutes Herrschaftsköchin. B. Germania, Gäßnerg. 5.

## Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine durchaus tüchtige Verkäuferin, welche lange Jahre in der Band-, Spitzen- und Modewaaren-Branche thätig gewesen und der engl. Sprache mächtig ist, sucht per 1. Januar Stellung. Gest. Offerten unter J. E. 647 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 23723

Empf. mehrere Ladenfräul. mit pr. 3. auf gl. und zum Januar, egal w. Branche, auch f. Conditorei. Bür. Bärenstraße 1, 2.

Eine tüchtige Wäschefrau sucht Besch. Näh. Ellenbogengasse 6, Bdh. Dachl. Frau sucht Beschäftigung (Wäsche). Nerostraße 34, Hth. 1 St.

Ein anst. Mädchen sucht für Morgens Monatsstelle. Rheinstraße 46, 3.

Eine anständige Frau sucht Monatsstelle in einem besseren Hause, auch n. dieselbe Anstellungsstelle im Kochen an. N. Taunusstr. 43, Stb. 2 St. h.

Köchinnen, nettes Mädchen als Stütze der Hausfrau, Haus- und Küchenmädchen empfiehlt Stern's Central-Büreau, Langgasse 33.

Tücht. selbstst. Restaurationsköchin, Allein-, Haus- und Küchenmädchen empf. Frau Volk, Ellenbogengasse 10.

Eine gute Köchin, sehr zuverlässig und proper, mit guten Zeugnissen, sucht in besserer Familie Stelle. Zahnstraße 14.

Herrschfts-Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle zum 1. od. 15. Januar.

Näh. Friedrichstraße 12, Mittelb.

Eine Restaurationsköchin f. St. Fr. Schmidt, kl. Schwalbacherstr. 9.

Ein geb. jg. Mädchen, in allen Arbeiten erfahren und in Kranken- u. Kinderpflege vertraut, sucht auf beste Empfehlungen (ärtl.) gestützt, Stellung in seiner Familie als Gesellschaftlerin, Klebrä, oder Krankenpflegerin. Näh. Taunusstraße 43, 3 bei W. Schneider. 24321

Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle als allein. Mehrgasse 14, 1.

Zwei tücht. Mädchen vom Lande suchen St. Näh. Mauerstraße 9, 2 Et.

Ein ordentliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle zum 1. Januar. Näh. Steingasse 14, Bdh. Part. im Abbruch.

Ältere in Küche und Haushaltung erfahrene Person sucht dauernde Stelle Zahnstraße 14, Mädchenheim.

Zur Stütze empf. ein äußerst nettes gut empf. bess. Mädchen, pers. in der f. Küche, sowie ein gef. Hausmädchen, welches

gut näht, Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein tücht. Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle für Haus- und Küchenarbeit. Näh. b. Frau Köppler, Friedrichstraße 45, Stb. 1 St.

Ein. tücht. Mädchen mit jährig. g. Zeugn. i. Stelle. Schachtstr. 4, 1 St.

Starke Hausmädchen f. Stelle. Fr. Schmidt, kl. Schwalbacherstr. 9.

Ein gesuchtes Mädchen mit 10 u. 2-jähr. Zeugn., selbstst. in Küche- u. Hausarbeit, f. 15. Jan. Stelle zu einj. Herrn od. Dame. Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Mädchen, zu jed. Arb. willig, f. St. Fr. Schmidt, kl. Schwalbacherstr. 9.

Eine gesunde Schänktamme sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verl. 25050

## Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder überallhin umsonst. Fordere per Postkarte Stellen-Ans-

wahl. Courier, Berlin-Westend. (H. G. 70) 37

## Schreinergejellen,

gute Anschläger, gesucht Nerostraße 16. 25051

## Tüchtige Bauischreiner

(Bankarbeiter) gesucht Doyheimerstraße 26. 25067

Auf gleich oder später suche für das Comptoir meines Fabrikgeschäftes einen mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüsteten Lehrling. 25061

Ernst Roepke, Doyheimerstraße 28.

Lehrjunge gesucht. L. Frech, Schreiner und Stuhlmacher, Mauerstraße 10.

Einen j. Commissionär u. j. Hausburichen für Hotel sucht Dörner's Central-Büreau, Mühlgasse 7.

Wegen Erkrankung meines Dieners suche ich sofort Aushilfe. Goethestraße 20, Part.

Einen braven tüchtigen Hausburichen sucht das Manufakturwaarengeschäft von

A. Münch, Große Burgstraße 4.

Hausburische in Hotel-Rest. gef. Centr.-Büreau, Goldg. 5.

Junger Hausburische für die Wintermonate gesucht. Siegmund Kahn, Karlstraße 15.

Jüngeren Hotel-Hausburichen, tüchtigen Restaurations-Hausburichen und Kellnerlehrlinge sucht Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.

Ein junger fleißiger Hausburische findet sofort Stelle beim Apotheker Vigener in Diebrich. 25072

## Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Kaufmann, der doppelten und einfachen Buchführung durchaus mächtig, sucht Stellung als Dolmetsch. Gest. Offerten unter E. W. 445 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger, gut empfohlener Mann, welcher durch ein Armleiden seinem gewerblichen Beruf entsagen muß, sucht Stellung als Aufseher, Kassirer oder Portier unter bescheidenen Ansprüchen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23187

Junger Mann, 28 Jahre alt, durchaus zuverlässig, sucht zum 15. Januar oder später Stelle als Hausdiener oder Hotelhausburische. Derselbe kann perfect fahren u. übernimmt auch bessere Stellung. Off. u. W. V. 439 Tagbl.-Verl.

# Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

**Donnerstag, den 28. Dezember 1893.**

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Aurhaus.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: V. und letzter Duden-Abend.  
**Königliche Schauspiele.** Abends 6 1/2 Uhr: Mauerblümchen.  
**Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: Der Vogelhändler.  
**Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
**Regel-Club Gut Holz.** Heute Abend: Regeln.  
**Schönen-Gesellschaft Zell.** Abends 8 Uhr: Vereinsabend.  
**Wiesbadener Rhein- u. Tannus-Club.** 8 1/2 Uhr: Dekorations-Abend.  
**Tannus-Club Wiesbaden.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Stenographen-Verein.** Abends 9 Uhr: Übungsstunde.  
**Turn-Verein.** 8 Uhr: Vorturnerschule, Kärtturnen.  
**Männer-Turnverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Turnen der Jünglinge.  
**Turn-Gesellschaft.** 8—10 Uhr: Kärtturnen, Vorturnerschule, Gesangsprobe.  
**Cäcilien-Verein.** Abends 8 Uhr: Probe.  
**Zither-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Katholischer Lehrlings-Verein.** 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.  
**Synagogen-Gesangverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Pflichtanten-Orchester-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Gesangverein Eichenweig.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Arbeiter-Gesangverein Harmonie.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesellschaft Fraternalitas.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Club Edelweiß.** Abends 9 Uhr: Vereinsabend.  
**Wiesbadener Sänger-Club.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Kriegerverein Germania-Allemania.** 9 Uhr: Gesangsprobe, Bücherausg.  
**Wiesbadener Militär-Verein.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Verein f. Handlungs-Commis v. 1858.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein.** 8 1/2 Uhr: Zitherprobe.  
**Freier Verkehr.** — Abendandacht.  
**Christlicher Arbeiterverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Versamml. u. Vortrag.  
**Christlicher Verein junger Männer.** Nachm. 3 bis 6 Uhr: Vereinigung der Bäder-Abtheilung. Abends 8 Uhr: Gesellige Vereinigung.

**Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, E. S. Meldestelle bei Frau Ph. Spieh, Frankenstraße 13. Kassenarzt: Herr Dr. med. Lind, Langgasse 8. Sprechstunde 8—9 Uhr, 2 1/2—3 1/2 Uhr.**

## Fahrten-Plan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.  
Winter 1893/94.

(Die Schnellzüge sind fett gedruckt. — P bedeutet: Bahnpost.)

### Massanische Eisenbahn.

#### Tannusbahn.

| Abfahrt von Wiesbaden:                                                        | Ankunft in Wiesbaden:                                                   |
|-------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|
| 517 540*† 633P 710 742 830* 927 1040*                                         | 525*† 651* 736 810 925* 1005P 1116                                      |
| 1112 1156P 1237 130P 200*P 245                                                | 1150 1229* 124P 140 251 315* 358P                                       |
| 330* 407 450* 532P 643 657 750*                                               | 425* 521P 600 642 737* 813 840* 913                                     |
| 815 910* 933P 1010* 1100                                                      | 955* 1053P 1127 1215                                                    |
| Nur bis Castell. † Nur bis 31. Oct. u. ab 1. April. § Nur Sonn- u. Feiertags. | * Von Castell. † Bis 31. Oct. u. ab 1. April. § Nur Sonn- u. Feiertags. |

#### Rheinbahn.

| Abfahrt von Wiesbaden:              | Ankunft in Wiesbaden:                                                                                       |
|-------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 714 830 942 1125* 1202 1256 132 227 | 527 622* 638* 733*† 942P 1142                                                                               |
| 230*† 457 540 735P 901* 1152.       | 1223* 1256 311 430* 621 704 828                                                                             |
| * Bis Rüdesheim.                    | 921*†† 935 1113                                                                                             |
| † Nur Sonn- und Feiertags.          | * Von Rüdesheim. § Nur Werkf. bis 31. März. §§ Ab 1. April. † Nur bis 31. März. †† Nur Sonn- und Feiertags. |

#### Bahn Wiesbaden-Schwalbach. (Rheinbahnhof.)

| Abfahrt von Wiesbaden:           | Ankunft in Wiesbaden:                                                            |
|----------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|
| 820P 1130 205 410 715* 727P 930. | 530* 615† 805 1045P 327P 552 820††                                               |
| * Vom 1. Nov. bis 31. März.      | 826P.                                                                            |
| † Im Oct. u. ab 1. April.        | * Im Oct. u. ab 1. April. † Vom 1. Nov. bis 31. März. †† Nur Sonn- u. Feiertags. |

#### Gesellschaft Ludwigsbahn.

Nichtung Wiesbaden-Niedernhausen.

| Abfahrt von Wiesbaden: | Ankunft in Wiesbaden:     |
|------------------------|---------------------------|
| 553 839P 1155 259 720  | 735 1034 155P 441 800 932 |

### Omnibus-Verbindung Erbenheim-Wallau u. zurück.

| Ab Erbenheim:                                                                                      | Ab Wallau:                                                                                          |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Morgens 12 <sup>00</sup> , Nachm. 3 <sup>00</sup> , Abends 7 <sup>30</sup> .                       | Morgens 9 <sup>30</sup> , Mittags 12 <sup>00</sup> , Abends 6 <sup>30</sup> .                       |
| Ab Nordenstadter Weg: Morgens 12 <sup>00</sup> , Nachm. 3 <sup>30</sup> , Abends 7 <sup>30</sup> . | Ab Dellenheimer Weg: Morgens 9 <sup>30</sup> , Mittags 1 <sup>00</sup> , Abends 6 <sup>45</sup> .   |
| Ab Dellenheimer Weg: Morgens 12 <sup>00</sup> , Nachm. 3 <sup>00</sup> , Abends 8.                 | Ab Nordenstadter Weg: Morgens 9 <sup>45</sup> , Mittags 1 <sup>15</sup> , Abends 6 <sup>30</sup> .  |
| Ankunft in Wallau: Morgens 12 <sup>30</sup> , Nachm. 4, Abends 8 <sup>00</sup> .                   | Ankunft in Erbenheim: Morgens 10 <sup>00</sup> , Mittags 1 <sup>15</sup> , Abends 7 <sup>00</sup> . |
| Die Morgenfahrt nur an jedem Dienstag, Freitag, Sonn- und Feiertag.                                |                                                                                                     |

## Meteorologische Beobachtungen.

| Wiesbaden,                     | 7 Uhr<br>Morgens. |       | 2 Uhr<br>Nachm. |       | 9 Uhr<br>Abends. |       | Tägliches<br>Mittel. |       |
|--------------------------------|-------------------|-------|-----------------|-------|------------------|-------|----------------------|-------|
| 23. und 24. Dezember.          | 23.               | 24.   | 23.             | 24.   | 23.              | 24.   | 23.                  | 24.   |
| Barometer *) (mm)              | 756.2             | 761.6 | 758.5           | 761.8 | 760.7            | 760.2 | 758.5                | 761.2 |
| Thermometer (C.)               | +0.7              | +0.5  | +2.5            | +3.3  | +1.7             | +2.1  | +1.6                 | +2.0  |
| Dunstspannung (mm)             | 4.6               | 4.7   | 5.0             | 5.1   | 4.9              | 4.7   | 4.8                  | 4.8   |
| Relat. Feuchtigkeit (%)        | 94                | 98    | 91              | 88    | 94               | 87    | 93                   | 91    |
| Windrichtung und<br>Windstärke | E.D.              | E.D.  | E.D.            | E.D.  | E.D.             | E.D.  | —                    | —     |
| Allgemeine Himmels-<br>ansicht | bdct.             | bdct. | bwlf.           | bdct. | bdct.            | bdct. | —                    | —     |
| Regenhöhe (mm)                 | —                 | —     | —               | —     | 3.0              | 0.1   | —                    | —     |

23. Dezember: Nachts Spürschnee, Vormittags Regen, Abends Nebel.  
 24. Dezember: Frühe neblig.

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.  
(Nachdruck verboten.)

**28. Dez.:** kalt, veränderlich, Niederschläge, lebhaft windig.

### Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf'sche Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 10 1/2 Uhr bis Köln, 11 1/2 Uhr bis Coblenz. Billeis und nähere Auskunft in Wiesbaden bei dem Agenten **W. Bickel, Langgasse 20.**

## Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 28. Dezember. 255. Vorstellung. (59. Vorstell. im Abonnement.)

### Mauerblümchen.

Lustspiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

#### Personen:

|                                   |                 |
|-----------------------------------|-----------------|
| Justus Wörmann, Tapetenfabrikant  | Herr Grobeder.  |
| Paul Wörmann, sein Neffe          | Herr Rodius.    |
| Edward Warberg                    | Herr Friedrich. |
| Henriette, seine Frau             | Frl. Wolff.     |
| Edith, seine Tochter              | Frl. Giesler.   |
| Spangenberg, pensionirter Beamter | Herr Bethge.    |
| Franziska, seine Tochter          | Frl. Rau.       |
| Martin Holz                       | Herr Neumann.   |
| Doctor Lucas                      | Herr Rudolph.   |
| Jenny                             | Frl. Denny.     |
| Hermine, seine Töchter            | Frl. Rosen.     |
| Assessor Kremmiz                  | Herr Greve.     |
| Commissionsrath Herrmann          | Herr Dornow.    |
| Amtsrichter Menzel                | Herr Spieh.     |
| Krause, Tapezierer                | Herr Berg.      |
| Brigitte, Haushälterin            | Frl. Ulrich.    |
| Hinze, Buchhalter                 | Herr Aglitz.    |
| Anton, Hausdiener                 | Herr Bräuning.  |
| Lorenz, Diener bei Warberg        | Herr Bussard.   |

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Gegenwart.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Gewöhnliche Preise.

**Samstag, 30. Dezember: Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.** Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

### Residenz-Theater.

Donnerstag, 28. Dezember: **Der Vogelhändler.** Komische Operette in 3 Akten von M. Weß und L. Held. Musik von Carl Zeller. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Freitag, 29. Dezember, Nachmittags 3 Uhr: Zweite und letzte Weibnacht. Vorstellung zu halben Kassenpreisen. Auf jedes Billet ein Kind frei.  
**Die Reise durch Berlin in 80 Stunden.** Große Gesangsoper in 6 Bildern von H. Salinger. Musik von G. Lehnhardt. Abends 7 Uhr: **Gräfin Sarah.** Schauspiel in 5 Akten von Georges Ohnet. Deutsch von R. Scheller.

### Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

### Auswärtige Theater.

**Mainer Stadttheater.** Donnerstag: Das Heirathsfest. — Freitag: Die Africaner.

**Frankfurter Stadttheater.** Opernhaus. Donnerstag: Lohengrin. — Freitag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Dornröschen. Abends 7 Uhr: Fiedermantel.

— **Schauspielhaus.** Donnerstag: Charley's Tante. Vorher: Die Honar a. D. — Freitag: Hannele. Vorher: Gringott.

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 603. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 28. Dezember.

41. Jahrgang. 1893.

Heute Donnerstag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird das bei Unterführung minderwerthig befundene Fleisch eines Stutes zu 45 Pf. u. einer Kuh zu 38 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. In Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und dergl.) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.  
Städtische Schlachthausverwaltung.

## Wein- und Spirituosen-Versteigerung.

Morgen

Freitag, den 29. Dezember cr., Morgens 10 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auctionslokale

## 3. Adolphstraße 3

ca. 800 Flaschen Wein und Spirituosen, als: Rum- u. Arrak-Bunsch, Rum, Cognac, Weiß- u. Rothwein, Champagner und mehrere Mille Cigarren

entlich meistbietend gegen Baarzahlung. 386  
Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Werthes.

**Wilh. Klotz,**  
Auctionator u. Taxator.

## Versorgungshaus für alte Leute.

Zur Weihnachtsbescherung sind uns noch ferner gütigst zugeworfen: von Herrn Stadtrath J. B. Wagemann von Herrn Hauptmann 3 Mt.; durch den Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“ von 2 u. 3 Mt., G. Feder 3 Mt., P. S. 2 Mt. 50 Pf. Bei dem Verwalter Kohl von den Herren General v. Gaertner 3 Mt., Regierungsrath 3 Mt., Oberförster Conrad 1 Schlafrock, Metzger Cron 1 Bund Schweinebraten, Schuhmacher Rumpf 4 P. Filzschuhe, Kfm. Bergandt 2 Kisten Cigarren und 1 Parthe Ledrücken, Ungen. Parthe Breheln, Herrn Bäcker Fausel 3 Kuchen; durch Herrn Dr. Kollmann von Herrn Conrad Brambeer 3 Mt. 387  
Den Empfang dieser Gaben bescheinigt mit herzlichem Danke  
Der Verwaltungsrath.

## Neujahrs-Gratulations-Karten

sind in reicher Auswahl in allen Preislagen vorrätig und werden angefertigt bei 25027

**Carl Sehneberger & Cie.,**  
26. Marktstraße 26.

## Gratulations-Karten.

Bapierhandlung W. Hillesheim, Kirchgasse 24. 25039

## Husten, Heiserkeit

(Influenza)

lindert man sofort mit

147

Walther's Fichtennadel-Brust-Caramellen.  
wirkung unübertroffen. — Zu haben bei Otto Siebert, Marktstr. 10.



## Uniformirtes deutsches Veteranen- und Landwehr-Corps Wiesbaden.

Am Samstag, den 30. Dezember d. J., Abends von 8 Uhr ab, veranstalten wir im Saalbau „Drei Kaiser“, Stiftstraße 1, unsere diesjährige

## Weihnachtsfeier,

bestehend in Concert und Ball, unter gütiger Mitwirkung des Männer-Gesangsvereins „Cecilia“.

Wir gestatten uns, unsere verehrlichen Mitglieder, sowie die geladenen Gäste nochmals ergebenst darauf aufmerksam zu machen und sehen einem recht zahlreichen Besuche unseres Festes entgegen. 483

Der Vorstand.

## Neujahrskarten

in grosser Auswahl.

25076

**Rud. Bechtold & Co.,**  
Wiesbaden.

## Concurs-Ausverkauf.

Die zur Concursmasse des Kaufmanns F. Silberberg, Kirchgasse 51 hier, gehörigen Waaren-Vorräthe, als: Stühle, Schirme, Hüte, Cravatten, Vorstecknadeln, Handschuhe, Samaschen, Reisedecken etc. werden zu äusserst billigen Preisen ausverkauft. 408

Dieselben eignen sich vorzüglich zu Geschenken.

Der Concursverwalter:

**Lotz, Rechtsanwalt,**  
Kleine Burgstraße 1.

## Möbel! Möbel! Möbel!

Beim Einkauf von 100 Mt. ein Geschenk.

|                               |                |                                     |
|-------------------------------|----------------|-------------------------------------|
| 1 2-Kissen-Divan              | 90 Mt.         | 2 Blüschgarnituren, oliv, à 185 Mt. |
| 1 3-Kissen-Divan              | 100 "          | 1 Bordeaux-Blüschgarnitur 195 "     |
| 1 Eichenholz-Divan            | 105 "          | 1 Blüschgarnitur, blau, 185 "       |
| 1 Säulen-Divan                | 105 "          | 1 Divan u. 2 gr. Sessel 200 "       |
| 1 Ottomane mit Ueberzug       | 40 "           | 1 Büffet, litten Eichen, 180 "      |
| 1 Canape, Ledertuch           | 86 "           | 1 schwerer Spiegelschrank 100 "     |
| 1 Canape, Stroh               | 42 "           | 1 compl. Brautbett 100 "            |
| 1 feines Blüschsofa           | 62 "           | 1 compl. dito, zweifach, 110 "      |
| 1 Kommode, vierfach           | 82 "           | 1 Kleiderschrank 20, 30 u. 40 "     |
| 1 roth. Ledertuch u. 2 Kissen | 30 "           | 1 Sessel für alte Leute 29 "        |
| Küchenschranke                | 20, 30 u. 35 " | Ganze Braut-Ausstattungen billig.   |
| 22. Marktstraße 22, 1 St.     |                | Ph. Lendle, Tapezierer.             |

## Frische Schellfische

heute eintreffend empfiehlt

25068

**D. Fuchs, vorm. Th. Leber,**  
Saalgasse 2, Ecke der Webergasse.

★  
**A**★

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf:

|              |                 |                        |
|--------------|-----------------|------------------------|
| Circulars    | Quittungen      | Wechsel                |
| Adresskarten | Briefköpfe      | Plakate etc.           |
| Preislisten  | Postkarten      | liefert                |
| Facturen     | Couverts        | in bester Ausstattung, |
| Rechnungen   | Bücherformulare | rasch u. preiswürdig   |

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden

27 Langgasse 27.

### Braunschweiger Wurstfabrikate

feinster Qualität offerire in 5-Kilo-Postpacketen zu billigen Preisen.  
Preislisten gratis und franco. 130

**Friedr. Bode, Braunschweig,**  
Falkenleberstrasse 13.

### DIE FEINSTEN

**PUNSCH-ESSENZEN**  
in allen Sorten, von der altrenommierten Firma

**Aug. Kramer & Co. Nachf., Cöln,**  
empfehl  
**J. Schaab,**  
Grabenstrasse 3. 25052

**Schellfische, lebend frisch,**  
per Pfd. 30 Pf., 25069

treffen heute ein.

**Hch. Eifert, Neugasse 24.**

**Kartoffeln,**

**Magnum bonum, prima,** für den Winterbedarf liefert in's Haus  
P'h. Mann Jr., Weissbergstrasse 46. 20800

**Prima**

**„Retorten = Buchen = Holzkohlen“**  
v. d. Chemisch. Fabrik Hochspeyer billigst bei Waggon-  
ladung. Näheres und Proben bei 25070

**C. Hohle, Weillstrasse 14.**

**Mieth-Verträge** vorrätig im Verlag,  
Langgasse 27.

### Hausbrandkohlen.

Als vorzüglichen Herd- und Ofenbrand empfehle ich:

**Stückreiche melirte Kohlen** zu Mk. 18.50  
**Gewasch. mel. Kohlen, 1/2 Nuß III., 1/2 Stücke** „ 21.00  
**Gefiebte Stück-Kohlen** 23.00  
pro 20 Ctr. franco an's Haus mit 3 % Sconto bei sofortiger  
Barzahlung. 23370

**Wilh. Theisen, Kohlenhandlung.**

Comptoir: Louisenstrasse 36, Ecke der Kirchgasse.

**Eier-Kohlen,**

feine, schlacken- und grußfrei, besser und billiger wie  
Fett-Rußkohlen, offerirt in jedem Quantum den  
Centner zu 1 Mk., die Fuhr von 20 Centnern zu  
20 Mk. 23380

**O. Wenzel,**

Adolphstrasse 3.

**Kohlen**

Ia Qual., alle Sorten und in jedem Quantum, sowie  
Holzkuchen u. s. w. empfiehlt 19315

**Ed. Cürten, Moritzstrasse 50.**

**Kohlen.**

Ia Stückreiche melirte Kohlen à Mk. 17.50 per 1000 Kilo frei am  
Haus gegen Bar empfiehlt 22460

**Otto Laux, 10. Alexandrastasse 10.**

**Trockene Zimmerispäne**

zu haben Moritzstrasse 72 und auf dem Platz  
dieselbst. 23176

## Beerdigungs-Anstalt „Pietaet“

20. Michelsberg 20,

Inh.: Emil Gebhardt,

gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallsärge mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide, Atlas, Berta, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Uebnahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung. 15789

Telephon 234.

## Sarg-Magazin

von Philipp Thurn.

22836

Steingasse 5.

Schachtstrasse 19.

## Sargmagazin Saalgasse 30.

Heinrich Becker.

23431

## Kaufgesuche

Zu kaufen gesucht eine Decimalwaage, Kartoffel- und Butterwaage. Näh. Albrechtstraße beim Bäckermeister Montpelier.

## Bordeaux-Drucke,

Max Homburger,

Karlsruhe. (Karlsruhe 4954) 194

## Verkäufe

## Geschäfts-Verkauf.

Gut gehendes Geschäft der Baubranche (Baumaterialien, Canal- und Zement etc.) zu verkaufen. Off. unter V. V. 438 an den Tagbl.-Verlag.

Grad u. Schw. Schroth, wie neu, sehr fein, je 25 Mk., für große Kant. zu verkaufen Philippsbergstraße 43, 1. Et. rechts.

## Ein Billard, eine Bierpreßion

mit oder ohne Büffet, sowie ein großes eisernes Flaschengeschloß für 3000 Flaschen sind billig zu verkaufen. Näh. im „Sprudel“ Taunusstraße 27.

Ein auch zwei franz. Betten mit hohen Säulen werden billig abgegeben kleine Kirchstraße 1, 3 St.

Ein Bettst., 1 Vogelst., 1 Tisch bill. zu vk. Sauerstr. 7, 2.

Wegen Wegzug Eichen-Schlzimmer u. sonstige gut erhaltene Möbel zu verkaufen 53, Gartenh.

Ein noch gut erhaltener schöner Stuhenschrank billig zu verkaufen Hermannstraße 5, 1 St.

Tisch mit Aufsatz u. verschließbarem Briefschrank, nebst einem Aktenschrank, für Bureau geeignet, zu verkaufen Weiskirchstr. 18, Part.

Das auf dem Neroberg im Garten stehende Bierbüffet, sowie die Schiefer gedeckten Vogel-Bollere sind sehr billig zu verkaufen. Näh. im „Sprudel“, Taunusstraße 27.

Ein Zweisp.-Chaisengestirn billig zu verkaufen Schwalbacherstr. 14, 1 l.

## Brannes Pferd,

zum Reiten und Fahren geeignet, billig zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Schöner wachsender Hund (Wolfskopf) abzugeben. Näh. Zahnstraße 22, Part.

Neine Garzer Koller in jeder Preislage zu verkaufen Dranienstraße 21, Seitend. Part.

## Verschiedenes

### Günstige Capital-Anlage.

Zwecks Umwandlung eines hiesigen großen geschäftlichen Unternehmens das eine bedeutende Zukunft hat, in eine Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, werden Teilnehmer gesucht. Es wird beabsichtigt, Antheilscheine von 5000 Mk. event. aber auch noch solche in kleinen Beträgen auszugeben. Gute Verzinsung. Offerten unter B. W. 442 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

### Fremden-Pension,

16 Zimmer, gut gelegen, seit 7 Jahren best. und immer voll, per 1. April gegen billigen Möbelwerth abzugeben. Näheres unt. O. W. 1 postlagernd.

Ein Mitleier zum Rheinischen Kurier gesucht Zimmermannstr. 4, 2.

Die Tischarbeiten sollen an einem Neubau in Loosen vergeben werden. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

25049

Schneiderarbeiten w. gut gef. in u. außer dem Hause Mauera. 15, 2.

### Anfertigung einfacher und eleganter

## Damen-Costüme

in feinsten Arbeit zu mäßigen Preisen Vertramstraße 15, 2 r (Für Dienstmädchen besonders billige Berechnung.)

Eine geübte Friseurin sucht noch einige Kunden. Näh. Kirchstraße 19, Cigarettenladen, und Bebergasse 15, im Cigarettengeschäft.

Welch Gedenkfender leihrt einer Witwe, welche augenblicklich in Geldverlegenheit ist, 100 Mk. auf 4 Wochen gegen pünktliche Rückzahlung? Offerten unter O. V. 432 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

## Verpachtungen

Ein guter Weinkeller mit Faß- und Flaschenlager zu verpachten. Näh. unter W. Z. B. 405 durch den Tagbl.-Verlag.

22093

## Verloren. Gefunden

Schwarze Porzette verloren. Abzug. g. Belohn. Kirchstraße 11, 2 r

### Verloren

eine goldene Damenuhr mit Nickelkette am Sonntag Morgen von der katholischen Kirche bis zur Adelsstraße. Abzugeben gegen Belohnung von zehn Mark Adelsstraße 25.

Verloren ein goldener Anker von der Unteren Bebergasse bis Feldstraße. Abzugeben gegen gute Belohnung beim Rutscher Hies. Feldstraße 25, 1 St.

Brillant-Ohring verloren vom Markt nach dem abzugeben Marktstraße 12, 1 rechts.

Ein Ruff ist in meinem Geschäft liegen geblieben.

Conrad Becker, Langgasse 53.

Gefundener Kinderhandschuh abzuholen Sedanstraße 5, 1 r.

## Unterricht

### Victor'sche Kunstgewerbe- u. Frauenarbeits-Schule

Wiesbaden, Taunusstraße 12.

Beginn der neuen Kurse: Mittwoch, 3. Januar. Prospekte, sowie mündliche oder schriftliche Auskunft durch die Vorsteherin Fräulein Julie Victor oder den Unterzeichneten.

25073

Moriz Victor.

## Familien-Nachrichten

Für die herzliche Theilnahme bei dem Verluste unserer guten Mutter und Großmutter, der

Fran G. Schweizer, Wwe.,

sagen wir unsern innigsten Dank.

25045

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Fran Adolf Stein Wwe.

Wiesbaden, den 27. Dezember 1893.

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß nach kurzem Krankenlager unser geliebter Vater und Großvater, der

Fürster a. D.

**Hubert Albert,**

Dienstag, den 26. Dezember, Mittags 12 1/2 Uhr, sanft verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Köppler.

Die Beerdigung findet Freitag, den 29. Dezember, Nachmittags 2 Uhr, von der Leichenhalle aus auf den neuen Friedhof statt.



Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe gute unvergeßliche, nun in Gott ruhende Mutter,

**Marie Kappes, Wwe., geb. Krah,**

unerwartet in Folge eines Hirnschlages Montag früh im Alter von 63 Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die trauernde Tochter:

**Anna.**

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause, Nerostraße 20, aus statt.

25063

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste, der uns betroffen, sagen wir hiermit unsern herzlichen Dank.

25036

Namens der trauernden Hinterbliebenen:

**M. Schembs, Wwe.**

Für alle Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns betroffenen Verluste den innigsten Dank.

25028

**Familie Dr. C. Cratz.**

(Statt jeden besonderen Dankes.)

### Danksagung.

Herzlichsten aufrichtigsten Dank Allen, welche so innigen Antheil an dem herben Verluste meines theuern unvergeßlichen Gatten, des

**Directors des Vorschußvereins, r. G. m. n. H.,**

**Moritz Gabel,**

nahmen und ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, besonders den verehrten Herren vom Aufsichtsrathe, Vorstand und Beamten des Vorschußvereins, der Loge Plato und ebenso dem barmherzigen Bruder Protasius für seine aufopfernde Pflege.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Die tieftrauernde Wittwe

**Elise Gabel, geb. Wagner.**

Wiesbaden, den 27. Dezember 1893.

98506

## Neue Romane.

Auch im kommenden Jahre wird das „Wiesbadener Tagblatt“ täglich zwei größere Romanfortsetzungen veröffentlichen, und zwar nach wie vor darauf Bedacht genommen, daß nicht ödem Sensations- und platter Lesewuth Rechnung getragen wird, vielmehr leben wir uns zur Aufgabe gestellt, wie bisher nur literarisch werthvollen, gediegenen und interessanten Erzählungsstoff zu bringen. Namen, die Hermann Heiberg, Theodor Storm, H. v. S. Hoffmann, Hans Hupfen, Marie v. Ebner-Eschenbach, Alie Trayer u. A. bürgten bisher für die Gediegenheit der abgethenen Auswahl. Auch künftighin werden die ersten Schriftsteller mit Werken bei uns vertreten sein und veröffentlichen wir zunächst den hochspannenden Roman

### Das Geheimniß des Wohlthäters von Adolf Streckfuß

Wie die literarisch und kulturgeschichtlich äußerst interessante Arbeit

### Altar und Kerker.

Ein Roman aus den dreißiger Jahren von Otto Müller.

### Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Der Bildhauer. Erzählung von Maurus Jókai.  
(Schluß.)

## Aus Stadt und Land.

— **Zur Erinnerung.** Seinen 75. Geburtstag feiert am 28. Dezember ein deutscher Mann der Wissenschaft, Karl Menigius Fresenius, bekannt durch sein in der ganzen Welt berühmtes chemisches Laboratorium in Wiesbaden. Fresenius ist Professor der Chemie, Physik und Technologie und Mitglied der bairischen, italienischen, schwedischen und preussischen Akademien der Wissenschaften. Er wurde zuerst bekannt durch seine 1840 erschienene „Anleitung zur qualitativen chemischen Analyse“, die fast alle modernen Sprachen überlegt wurde. Zahlreiche andere Lehrbücher und Schriften haben den Namen des Gelehrten weithin bekannt gemacht. Wiederholt ist er auch erster Geschäftsführer der Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte gewesen.

— **Zum Verständnis der Influenza.** Der von dem medicinischen Departement des Londoner Lokal-Verwaltungsamtes verfaßte weitere Bericht über die letzte Influenza-Epidemie bezieht sich auf den Frühling 1891 und den darauffolgenden Winter. Drei Epidemien bilden den Gegenstand zur Betrachtung. Einige Details dürften von allgemeinem Interesse sein. 1) Die Theorie, daß die Influenza ansteckend ist, erhält ihre Bestätigung. 2) Die Isolirung „dem menschlichen Verkehr.“ 3) Eine bestimmte Konzentration des Influenza-Giftes ist nöthig, um eine Epidemie hervorzubringen. 4) Versammlungen von großen Menschenmassen sind Quellen von Gefahr. Kirchen, Theater etc. werden Centren, von welchen die Krankheit ausläuft. 5) Die Causa causans der Influenza scheint ein Mikroorganismus zu sein, welcher seinen Sitz in der Luftröhre nimmt. 6) Isolirung ist eine Barriere gegen die Verbreitung der Influenza. 7) Dabei genieszen Wohnhäuser, Arbeitshäuser und Gefängnisse, die allein einen gewissen Vorrath in dieser Beziehung. 8) Der folgende Fall charakterisirt den ansteckenden Charakter der Influenza: Ein Landstreicher im Arbeitshaus zu Kendal theilte die Krankheit dem Förster des Gefängnisses mit. Dann erkrankten die Frau und Kinder des Letzteren. Das Bettzeug, die Kleider etc. der Betroffenen wurden in die Wäsche geschickt, 7 junge Mädchen, die im Wäschehaus thätig waren, wurden darauf von der Influenza an ein und demselben Tage befallen. Dr. Klein, einer der Berichtserheber, glaubt, daß die deutschen Forscher wahrscheinlich in der Identifizirung des Mikroben Recht haben, aber eine Gewissheit liegt nicht vor. 9) seiner Meinung nach — noch nicht genau festgestellt, ob der Mikrobe, die nach Pfeiffer die Ursache der Influenza ist, sich nicht auch in anderen Krankheiten findet. Schließlich sei noch bemerkt, daß in 1890 und 1891 die Influenza mehr Personen des männlichen als des weiblichen Geschlechts fortrastete.

— **Treten beim Wechsel der Climate** nennenswerthe Aenderungen in der Körpertemperatur des Menschen, in dem Puls und in der wässerigen Ausscheidung ein? Dr. N. Neuhaus hat hierüber auf einer Reise um die Erde Beobachtungen angestellt, über die er jetzt in Wiesbadens Archiv berichtet. Es ist klar, daß bei Beantwortung der Frage, weshalb die Bewohner der gemäßigten Zone dauernden Aufenthalt in den Tropen nicht vertragen, solche Messungen eine nicht unwesentliche Rolle spielen. Die Beobachtungen zeigten, daß bei der Fahrt auf dem tropischen Meere sich die Körpertemperatur um 0,3 Gr. C. erhöht und daß auch die Pulsfrequenz eine Steigerung erfährt. Ein merkwürdiges Gegenstück hierzu bildet das Ergebnis von Messungen, die Dr. Neuhaus am Schiffsstod und den Heizern vorgenommen hat, um festzustellen, ob bei vorübergehender Einwirkung einer ganz ungewöhnlich hohen Luftwärme die Körpertemperatur wesentlich ansteigt. An einem sehr heißen Tage auf dem indischen Ozean wurde in der Schiffsküche in der vom Herde möglichst weit entfernten Ecke ein Thermometer angebracht und vor strahlender Wärme gut geschützt. Nachmittags 1 Uhr zeigte es 44 Gr. C., zwei Stunden später, nach Fertigstellung der Mittagsmahlzeit, 54 Gr. C. Während dieser Stunden war der Koch gezwungen, sich in nächster Nähe des Herdes aufzuhalten. Seine Körpertemperatur schwante zwischen 37,0 und 37,5 Gr. C. Die Messungen wurden an verschiedenen Tagen wiederholt, ohne ein anderes Ergebnis zu liefern. Dabei lief der Schweiß dem Manne buchstäblich stromweis vom Körper herab; selbst an der flachen Hand war die Absonderung so stark, daß bei ausgestrecktem Arme innerhalb einer Minute drei schwere Schweißtropfen von der Hand zur Erde fielen. Noch lehrreicher sind die Untersuchungen an den Heizern, da diese bei geradezu fabelhaft hohen Temperaturen stundenlang unausgesetzt schwer arbeiten müssen. In der Nähe der Kessel bei geschlossenen Feuerungsstüren beträgt die Temperatur 50 Gr. C., an weiter abliegenden Stellen des Heizraumes 45 Gr. bis 36 Gr. Werden die Feuerungen geöffnet, um Kohlen nachzuschütten oder um die Gluth aufzurühren, so spottet die Hitze jeder Beschreibung: ein nur bis 70 Gr. C. reichendes Thermometer, das Neuhaus neben den die Gluth schirmden Heizer hielt, sprang nach wenigen Sekunden. Dennoch stieg die Körpertemperatur der Leute bei vierstündigen Verweilen im Heizraum nur um 0,4, 0,6 Gr. C., in einem Ausnahmefalle (bei mangelhafter Ventilation) um 0,7 bis 0,8 Gr. C., niemals aber über 38 Gr. C. hinaus. Nur durch unausgesetztes Trinken einer dünnen, schleimigen Abkochung können die Heizer den durch geradezu fabelhafte Ausdünstung erzeugten Wasserverlust ersetzen. Die überaus geringe relative Luftfeuchtigkeit im Kesselraum (4–8 pSt.) unterstützt die schnelle Verdunstung an der Körperoberfläche und die hierdurch verursachte Wärmeabgabe.

— **Der fünfte Jupitermond** ist jetzt auch auf einer europäischen Sternwarte gesehen und beobachtet worden. Die Sternwarte in Bulkowa bei Petersburg besitzt das zweitgrößte Fernrohr — mit 76 Centimeter Oeffnung, gegen 91 1/2 Centimeter beim Lickfernrohr — und mit diesem mächtigen Instrument konnte Dr. S. Struve nach einer Mittheilung in den „Astr. Nachr.“ Ende Oktober den neuen von dem Amerikaner Barnard auf der Licksternwarte in Amerika entdeckten Mond bis zu einer Annäherung von 10 Sekunden an den Ostrand des Planeten Jupiter messen und noch länger sehen. Er erdicht ihm etwa so hell wie die beiden schwächsten Saturnsatelliten, Mimas und Hyperion — schwächer als ersterer, aber heller als letzterer. Aus Struves Messungen folgt eine Umlaufzeit des neuen Mondes um den Planeten Jupiter von 11 Stunden 57 Minuten 22,58 Sekunden.

— **Zur Warnung** kann ein Fall dienen, welcher der „Bad. Ztg.“ aus dem thüringischen Orte Jella gemeldet wird: Ein Schulmädchen hatte einen Tintenleck aus dem Aufhängeblei abgeleckt. Bald danach stellten sich heftige Magenschmerzen und Uebelkeit ein. Etwa 12 Stunden nachdem das Mädchen die Tinte zu sich genommen hatte, wurden die Schmerzen ungemein heftig, und es erfolgte Erbrechen von gefärbten Massen. Erst nach Verabreichung von Eisenhydrat trat Besserung ein, später erholte sich das Kind wieder. Die Analyse der erbrochenen Flüssigkeit ergab das Vorhandensein von Arsenit.

— **Die Anstiege.** Personen, die sich setzen wollen, im letzten Augenblick den Stuhl wegzuziehen, hat in dem braunschweigischen Orte Lohndinghausen ein Menschenleben gekostet. Einer Dienstmagd wurde der Stuhl von einem Lehrling fortgezogen; die Magd fiel und erlitt eine schwere Verletzung des Rückgrats. Sie vermodete sofort kein Glied mehr zu rühren und ist gestern nach schrecklichen Leiden gestorben.

— **Die Garderobe für das neue Theater** ist gelegentlich der Beratungen der Stadtverordneten über die Bewilligung der Mittel für neue Bühnendekorationen insofern zur Sprache gekommen, als Herr Intendant v. Hülsen erklärte, bei dem Minister des Königl. Hauses auf die Bewilligung der Mittel für neue Kostüme hinzuwirken. Die Garderobefrage ist nun ebenfalls gelöst, indem Seine Majestät der Kaiser die Kosten der Beschaffung der neuen Garderobe auf seine Privatschatulle übernommen hat.

— **Konkursverfahren.** Ueber das Vermögen des Möbelhändlers Ferdinand Müller hier ist am 23. Dezember 1893, Nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Rechtsanwalt G. Hermann dahier ist zum Konkursverwalter ernannt und Konkursforderungen sind bis zum 10. Februar 1894 bei dem Gerichte anzumelden.

### Neuerscheinungen.

(Kurze sachliche Berichte werden bereitwillig unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

\* Am nächsten Sonntag (Schvester) unternimmt der Stenium- und Ringklub „Athletia“ einen Ausflug nach Mosbach in den neuerbauten Saal des Gasthauses „Zur Insel“.

\* Der Männergesangsverein „Hilb“ begeht seine diesjährige Weihnachtsfeier am Neujahrstag-Abend im Saale der Turnhalle Hellmündstraße 33. Um den Besuchern derselben einen recht genussreichen Abend zu bereiten, hat der Verein seine Mühe geschenkt, das Programm möglichst reichhaltig auszuarbeiten. Dasselbe enthält eine Auswahl von Männerchören berühmter Komponisten und einige gemischte Chöre. Die Soli liegen in guten Händen. Das von Mitgliedern des Vereins zur Aufführung kommende Theaterstück: „Karlsens erste Liebe“ dürfte seine Wirkung ebenfalls ausüben, und die darauffolgende Christbaumverloosung wird manchem Besucher eine Freude machen. Den Schluss bildet, wie immer, ein Ländchen bei gut besetztem Orchester.

### Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

\* Sehr geehrter Herr Redakteur! Ich gehöre zwar, wie der alte Wiesbadener zu sagen pflegt, auch zu den „Gargeloffenen“, indessen bin ich schon so lange hier anständig und bezahle wie jedes andere Mitglied der hiesigen evangelischen Kirchengemeinde pünktlich meine 18 Pf. Kirchensteuer, daß ich wohl die hiesigen kirchlichen Verhältnisse beurtheilen kann und auch wohl an dieser Stelle einmal einen großen Misthaufen zur Sprache bringen darf, der bei einigen guten Willen sich leicht beiseite räumen ließe. Nach meiner Gewohnheit wollte ich am ersten Weihnachtstagsmorgen den Gottesdienst in der Vergkirche besuchen, fand aber die kleine Kirche, wie schon sehr häufig, so überfüllt, daß ich mit vielen Anderen wieder unverrichteter Sache umkehren mußte. Zu Hause vertrießlich angekommen, holte ich mir Ihr Blatt mit den kirchlichen Anzeigen herbei und überdem ich dies studire, finde ich zu meiner großen Verwunderung, daß in der Vergkirche an den drei aufeinander folgenden Feiertagen außer den drei Morgengottesdiensten nur ein einziger (1) Abendgottesdienst (am ersten Feiertage) angezeigt war und der erste Pfarrer, den man so gerne hört, überhaupt gar nicht zu predigen hatte. Wer diese Gottesdienstordnung gemacht hat, mag sie auch verantworten. Soviel aber wurde mir sofort klar: Wenn eine kleine und zudem so schöne Kirche, wie die Vergkirche, verhältnismäßig so wenig an Gottesdiensten benutzt wird, dann ist's gar nicht zu verwundern, wenn sie in der Regel überfüllt und für so viele ganz unzugänglich ist. Diesem Mischstand ließe sich aber sehr leicht und schnell dadurch abhelfen, wenn in der Vergkirche, wie dies auch sonst allwärts gewöhnlich ist, regelmäßig allsonntäglich zwei Gottesdienste für die Gemeinde, ein Vormittags- und ein Abendgottesdienst abgehalten würde, denn der kurze Kindergottesdienst, der ohnehin in den Ferien wie an den Feiertagen ganz wegfällt, kann selbstverständlich hierbei nicht in Betracht kommen. Auf diese Weise würden die Kirchenbesucher nicht gezwungen, sich alle in einen Gottesdienst zusammenzudrängen und um die Plätze zu streiten und zu reihen, sondern können sich vernünftigerweise auf die beiden Gottesdienste verteilen, und dem geradezu Unerträglich erregenden Mischstand, daß Leute, die gerne in die Kirche gehen möchten, aber wegen Mangels an Platz wieder vor der Kirche umkehren müssen, würde wesentlich abgeholfen sein. Und nun gar an den hohen Feiertagen! Wenn da nicht die Kirche ihre Thüren aufthut und die Prediger auf dem Platz sind, dann muß man doch billig fragen: Wozu bauen wir denn überhaupt noch Kirchen, wenn diese nicht nur die ganze Woche, sondern zum Theil auch selbst noch an Sonn- und hohen Feiertagen geschlossen bleiben? Doch wahrhaftig nicht zur bloßen Herbe der Stadt, das für ein außerordentliches künftiges Publikum, sondern für die Gemeinde, daß dieser reichlich Gelegenheit geboten werde, sich an den Sonn- und Festtagen an geweihter Stätte erbauen zu können. Und noch eins: Man bedenke, daß die Vergkirche in dem weitaus bevölkerten Stadttheile liegt, in dem vornehmlich unsere Arbeiterbevölkerung wohnt. Mühte man da nicht dem reichsten Bedürfnis dieser Leute ganz besonders Rechnung zu tragen suchen durch Abhaltung eines regelmäßig an allen Sonn- und Festtagen stattfindenden Abendgottesdienstes? Was helfen alle Feste und Festtagsbesuche, wenn die Sonntagruhe, wenn die Kirche selbst so wenig zur Förderung einer rechten christlichen Sonntagsfeier beiträgt, wenn sie namentlich an den langen Winterabenden nicht durch regelmäßige Abendgottesdienste die Leute wieder an- und von dem unvermeidlichen Wirthshausbesuch abziehen sucht? Die beständigen Kamentationen kirchlicherseits über das zunehmende Wirthshausleben sind im Grunde ebenso viele Anklagen gegen die Kirche und ihre offiziellen Vertreter. Wenn unsere Herren Kirchenvorsteher und -Vertreter auch für ihre Person vielleicht weniger das Bedürfnis des Kirchenbesuchs empfinden, so liegt doch hier

offenbar ein kirchlicher Rothband vor, auf dessen Beseitigung sie im Interesse eines großen Theils der Gemeindeglieder drängen sollten. Was wir aber in erster Linie für die Verastirngengemeinde verlangen müssen, dürfte übrigens für die Marktkirche wohl zu überlegen sein. Wenn auch da regelmäßig an jedem Sonn- und Festtage Vormittags zwei Gottesdienste stattfinden — den Militärgottesdienst mitgerechnet, da er auch von Civilpersonen besucht wird — und zum Mindesten alle 14 Tage ein Nachmittags- bezw. Abendgottesdienst, so würde es sich gewiß der Mühe lohnen, und sicherlich zur Hebung des Kirchenbesuchs beitragen, wenn auch hier regelmäßig an allen Sonn- und Festtagen ein Nachmittags- bezw. Abendgottesdienst abgehalten würde. Jedenfalls ist die Sache der Ueberlegung werth, und einen Versuch könnte man zum Besten einmal damit machen, da unseres Wissens erhebliche Schwierigkeiten nicht vorliegen. Drei Pfarrer an einer Kirche können doch wohl ohne besondere Ueberlastung diese Gottesdienste übernehmen, um so mehr, da seit Einführung der neuen Kirchengemeindeinteilung auch die wöchentlichen Amtshandlungen für die einzelnen Pfarrer der drei Gemeinden entsprechend sich vermindert haben.

\* Ein Mahnwort zum Jahreswechsel. Bei dem Herannahen des Neujahrs dürfte es angezeit sein, die öffentliche Aufmerksamkeit auf einen Punkt zu lenken, der schon seit Jahren Anlaß zu berechtigten Klagen giebt, auf die Verbreitung stillos anstößiger Neujahrskarten. An die schöne Sitte, Bekannten und Freunden zur Jahreswende durch Zusendung von Wünschen und Karten ein Zeichen der Liebe zu geben, haben sich allmählich häßliche Auswüchse angehängt, welche zu entfernen die Äußerst jedes anständigen Menschen und vor Allem auch derjenigen Presse ist, die es mit ihrem Beruf ernst nimmt. Kaum ist der Glanz der Weihnachtsausstellungen in den Schaufenstern erblüht, so fliegen sich die Auslagen der Läden mit einer Fülle von Neujahrskarten und Bildern zu bedecken, mit feinen und ordinären, mit kostbaren und billigen, hier mit Kunstergzeugungen von gediegener Gestaltung, dort mit Ausgebirgen des Bildnisses und der Gemeinheit. Wir wollen die saden und läppischen Wiße, womit ein Theil dieser festgenannten Produkte anzuloden sucht, nicht weiter beforschen; Latt und Geschmack ist der nicht Jedermanns Sache; aber mit schmerzlicher Entrüstung erfüllen den Volksfreund die gemeinen und lästernen Darstellungen und Verse, welche eine Anzahl dieser Blätter als heimtückisches Gift erscheinen lassen. Da stehen die Kinder an den Schaufenstern, beschauen die nur allzu deutlichen Zeichnungen, lesen die zottigen Reime — und in ihrer empfänglichen Seelhaft der wüste Eindruck. Da treibt einen schamlosen Burlesken, derer Geschmack die Bilder getroffen haben, der Stiel, einem Mädchen in solchem gewähltem Scherz oder in böswilliger Absicht solch einen Neujahrswunsch, natürlich ohne Namensnennung und als offene Postkarte, zuzuschicken. Ist es zu viel verlangt, wenn wir wünschen, daß jeder Verkäufer von Neujahrskarten, der — wie wollen nicht einmal sagen — erster gerichtet ist, sondern der auf den Ruf seines Geschäftes etwas hält, sich entschließen sollte, seinen Laden dem gemeinen Nachwuchs zu verschließen. Dem jungen Mann aber, der in der Verleumdung vermeint, mit der Verleumdung solcher Karten einen Tutz sich zu machen, möchten wir zu bedenken geben, daß die eigene Ehre und die Ehre des Nebenmenschen ein Gut ist, welches nicht um den Genuß eines billigen Scherzes geschädigt werden sollte. Und unsere Presse, welche heutzutage in immer höherem Grade als Blätterin und Hüterin der Volksseele erscheint, möge auch hier auf der Warte stehen und sich durch Bedachung des öffentlichen Gewissens und des Anstandsgefühls ein Verdienst um das Vaterland erwerben.

+ **Wiesbaden, 27. Dez.** In den Sitzungen des Landes-Ausschusses am 18. und 19. d. M. gelangten folgende Gegenstände zum allgemeinen Interesse zur Beschlusfassung. Nach erfolgter Beratung, in welcher Weise die Anlage von Schmalspurbahnen im hiesigen Bezirke gefördert werden könne, erklärte sich der Landes-Ausschuß zunächst damit einverstanden, daß der Herr Landesdirektor schon jetzt wegen Erbauung von Kleinbahnen von Freienfeld durch das Rheingebiet nach Laubachsbach und von Orlstet nach Hofbach durch die ständliche Wegebauverwaltung die notwendigen Arbeiten ausführen lasse und mit den betheiligten Kreisen und Gemeinden die entsprechenden Verhandlungen führen, bezüglich des ersten Projekts namentlich auch darüber, ob die zu den Kosten des Ausbaues und Recinalweges in derselben Richtung bewilligten Mittel aufrecht erhalten werden, auch wenn statt des Weges die Kleinbahn angelegt wird. — Aus dem Meliorationsfonds wird der Gemeinde Weidenau zu den Kosten der Ausbesserung der Ufer des Wörsbachs ein Zuschuß von 375 Mark, aus der ständlichen Hilfskassen den Gemeinden Eckenbach zur Ablösung einer Holzabgabe ein Darlehen von 1800 Mark, Mosbach zur Beschaffung von Mobilien für die neue Schule von 1000 Mark, Mieselberg zur Herstellung der Wasserleitung von 4000 Mark, Hilgert zur Deckung einer Schuld an die Wegebauverwaltung von 4000 Mark, Oberreifenberg von 6000 Mark, verwilligt. Mehrere Gesuche um Gewährung größerer Darlehen mußten wegen mangelnder Mittel abgelehnt werden. Die betreffenden Gemeinden sollen darauf aufmerksam gemacht werden, daß neben der Landesbank hier auch die Invaliditäts- und Altersversicherungs-Anstalt für Hessen-Nassau in Cassel den Gemeinden Darlehen gewähren. Ferner wurden Gesuche um Verwilligung von Darlehen und Zuschüssen zu Konsoziationen und Meliorationszwecke abgelehnt werden, da die für das laufende Verwaltungsjahr zur Verfügung gestellten Mittel erschöpft sind. — Die prätorischen Begemeister Kirch, Benz I. und Benz II. werden zu definitiven Begemeistern ernannt. — Es wird beschlossen, die für das Jahr 1900 für je 1000 Mark Beitragskapital auszufreibenden ordentlichen Beiträge der Nass. Brandversicherungs-Anstalt, wie seither auf 45 Pf. festzusetzen und vom 1. April 1894 an erheben zu lassen.

**\* Sonnenberg, 27. Des.** Heute wurden bei der Versteigerung der Villa Friedrichsruh nur 20,000 M. geboten und es wird deshalb in Kürze eine zweite Versteigerung erfolgen.

**\* Schierstein, 27. Des.** Wie nicht anders zu erwarten, ist die Wiederwahl des seitherigen bewährten Bürgermeisters Herrn Wirth durch den königlichen Landrath bestätigt worden.

**— Personal-Nachrichten.** Dem Kreisbauinspektor Caspari in Langenschwalbach sowie dem Wasserbauinspektor Heeren in Dies a. d. R. ist der Charakter als Baurath verliehen worden.

## Deutsches Reich.

**\* Die Gestaltung der Pferdeschweife** ist bekanntlich der Mode sehr unterworfen. Nachdem sie längere Zeit möglichst lang gelassen worden waren, werden sie jetzt gestutzt. Auch die Armees folgt dieser unsicheren Mode, indem der Kriegsminister durch Verfügung vom 19. d. M. anordnet, daß bei allen Dienstpferden der Kavallerie, der Artillerie und des Trains die Schweife 25 Centimeter über den Sprunggelenken abgeschnitten werden sollen; nur die Pferde der Husaren sind von dieser Vorschrift ausgenommen.

## Ausland.

**\* Italien.** In der vor Vercara stattgehabten Kundgebung erbaten die Arbeitervereine telegraphisch die Intervention Crispi. Crispi antwortete, er beabsichtige den gesetzlichen Forderungen des Volkes zu entsprechen und bitte die Arbeitervereine die Arbeiter zu bewegen, zur Ordnung zurückzufahren und Provokationen zurückzuweisen. Die Arbeitervereine von Vercara antworteten, sie ließen das Telegramm Crispi's wodurch die Ruhe wiederhergestellt worden sei, abschicken und sprechen das Vertrauen aus, Crispi werden für die Arbeiterthemen sorgen.

**\* Frankreich.** Bei der bei der Mutter des Anarchisten Collas vorgenommenen Aushandlung wurden zahlreiche wichtige Schriftstücke beschlagnahmt, welche beweisen, daß Frau Collas mit der Anarchisten-Lande in New-Orleans in enger Verbindung stand. — Die Debatten über die Vorfälle in Nîmes begannen gestern um 11 Uhr vor dem Schwurgericht. Die 17 Angeklagten werden von 13 Advokaten vertreten. Die Verhandlungen dürften 4 Tage dauern. Es sind 70 Zeugen geladen und umfassende Vorforschungsregeln getroffen worden, um einen in großen Zubrand des Publikums zu verhindern. — In der Nähe des Bahnhofs St. Etienne entdeckte man 20 Dynamitpatronen. Die sofort eingeleitete Untersuchung ergab, daß die Patronen aus dem Pulverdepot einer im Bau befindlichen Bahn gestohlen waren.

**\* Spanien.** In Madrid begann der Prozeß gegen die Anarchisten, welche des im vergangenen Jahre unternommenen Versuchs, die Deputiertenkammer in die Luft zu sprengen, angeklagt sind.

**\* Bulgarien.** Die Sobranie nahm mit Affirmation die Anträge der Regierung an, der Wittve und den Kindern des Grafen v. Hartenau eine Jahrespension von 40,000 Francs zu gewähren.

**\* Athen.** Nach einer der „Post. Stg.“ übermittelten englischen Drahtmeldung aus Yokohama wurden die Attaches der deutschen und britischen Gesandtschaft in Tokio auf der Straße vom fremdenfeindlichen Böbel mitgegangen. Ein gemeinsamer Protest des diplomatischen Korps hatte zur Folge, daß die Polizeisten, die diese Beleidigungen mit anstehen, ohne dagegen einzuschreiten, entlassen wurden.

**\* Afrika.** Auch die Franzosen können sich eines Erfolges in Dahomey erfreuen. Nach einer Depesche des Generals Dabos aus Cotonou vom 15. d. versuchte König Behanzin, sich in nördlicher Richtung zurückzuziehen, wurde aber westlich von Abomey zurückgeschlagen. Die Trümmer seiner Armee sind gegenwärtig zerstreut. Die Truppen des Generals Dabos schließen den Kreis um Behanzin immer enger. Mehrere Mitglieder der Familie Behanzins und zahlreiche Amazonen wurden gefangen genommen.

**\* Amerika.** Nachrichten aus Rio de Janeiro melden, daß die Offiziere der deutschen Kriegsschiffe den Aufständischen daselbst zu verstehen gegeben haben, Deutschland werde nicht erlauben, daß deutsche Schiffe, welche auf den Straßen auslaufen, auch nur in der geringsten Weise belästigt würden. Eine Forderung der „Köln. Stg.“ aus Curitiba (Parana) besagt, daß der dortige deutsche Konsul der Vergewaltigung deutscher Staatsangehöriger gegenüber sich ganz unthätig verhält, was die ganze deutsche Kolonie empört. Seit einiger Zeit werden die Bürger dazu herangezogen, in der Stadt den Wachen und Polizeidienst zu versehen, und die Widerstrebenden werden mit Gewalt dazu gezwungen. Hauptsächlich hat man es hierbei auf die Deutschen abgesehen und alle Beschwerden beim deutschen Konsul blieben nutzlos.

## Kleine Chronik.

Nach den neuesten Mittheilungen beabsichtigt die Staatsregierung die Einberufung der Vororte in Berlin im größten Maßstabe. Es sollen Charlottenburg, Kisdorf, Tempelhof, Treptow und Strahm einverleibt werden; Berlin würde dann nahezu zwei Millionen Einwohner zählen.

Großes Aufsehen erregt der Selbstmord der 16-jährigen Tochter des in der Pariser Gesellschaft sehr angesehenen Großgrundbesizers der Dordogne. Das Mädchen, bei dem kein erkennbarer Grund zu Lebensüberdruß oder Selbstgefahr vorlag, ergriffte sich vorzeitigem Tode in ihrem Zimmer, nachdem sie ihrer Mutter ruhig gute Nacht gewünscht hatte. Mehrfach wird behauptet, daß das Mädchen die Verwundungsthat aus unglücklicher Liebe begangen habe.

## Vermischtes.

**\* Die Venus,** der Abendstern, entfaltet gegenwärtig einen seltenen Glanz und bildet in den frühen Abendstunden eine prächtige Fierde des Himmels. Schon mit einem guten Opernglas kann man die Schmelzhaft des Sternes wahrnehmen; in einem größeren Fernrohr, erhält man ein Bild, welches der Mondstichel sehr ähnlich ist. Da der Planet sich nie weit von der Sonne entfernt, so verschwindet er schon früh, etwa um 7 1/4 Uhr, am Südwesthorizont. Die Helligkeit nimmt noch immer zu bis zum 11. Januar.

**\* Zwei Liebe.** Unter diesem Titel schreibt die „Neue Revue“ in Wien: In den literarischen Anzeigen waren in den letzten Monaten folgende „zur gefälligen Besprechung eingelaufene Bücher“ verzeichnet. „Moderne Liebe“ (D. Mithing), „Gerbeilte Liebe“ (Heinrich Angenberger), „Seelenliebe“ (B. Traub), „Eiserne Liebe“ (Wildebrunn), „Heimliche Liebe“ (Heinz Tobote), „Wahre Liebe“ (Dessauer), „Zweierlei Liebe“ (Verfasser ungenannt), „Liebe und Leidenschaft“ (Mignon Hartmann), „Liebeskämpfe“ (Germann Friedrichs) und „Frauenliebe“ (Wilmow). Die Leser waren also genügend mit Liebe versorgt. Damit aber auch die Theaterbesucher nicht ganz liebeleer durchs Leben gehen müssen, gab man in demselben Zeitraum in den Theatern folgende Stücke: „Letzte Liebe“ (Doci), „Liebesopfer“ (Ohnet) und „Das Recht zu Lieben“ (Nordau). Und nun behauptet noch Jemand, daß der Materialismus Alles überwuchere und daß die Welt „ohne Liebe“ sei!

**\* Ein nettes Geschäft.** Die Bauger Paper Company in Kaufung am For River (Vereinigte Staaten) kaufte vor zehn Jahren etwa 1000 Acres Land im nördlichen Theile des Staates Wisconsin für 1100 Doll. Seitdem hat sie dort für 10,000 Doll. Holz gefällt, den Rest des Waldes für 1000 Doll. und das abgeholzte Land zu 5. Doll. für den Acre verkauft.

**\* Humorisches.** Kasernenhofblüthe. Unteroffizier: „Schulze, für Sie wüßte ich auch was Besseres, als Soldat wimen. Sehn Sie nach Hinterindien und stellen Sie sich da einem z-besessenen kinderlosen Rhinogeros vor — mein Wort druff, et adoptirt Sie uff der Stelle.“

## Lezte Nachrichten.

**Berlin, 27. Des.** (Privattelegramm.) Nach der „Deutschen Warte“ stehen die Handelsvertrags-Verhandlungen mit Rußland vor einem günstigen Abschluß nach Neujahr.

## Marktbefichte.

**\* Limburg, 27. Des.** Die Preise stellten sich pro Malter: Rother Weizen 12 M. 15 Pf., Weißer Weizen — M. — Pf. Korn 10 M. 05 Pf. Gerste — M. — Pf., Hafer 7 M. 15 Pf.

**Frankfurt, 27. Des.** Der heutige Viehmarkt war mit 285 Ochsen, 17 Bullen, 359 Kühen, Rindern und Stieren, 220 Kälbern, 263 Hammeln, — Schafkammern, — Fiegenkammern, 586 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qualität 66—68 M., 2. Qualität 54—58 M., Bullen 1. Qualität 42 bis 44 M., 2. Qualität 39—41 M., Kühe, Rinder und Stiere 1. Qualität 52—56 M., 2. Qualität 34—42 M., Alles per 50 Kilo Schlachtgewicht. Kälber 1. Qualität 63—68 Pf., 2. Qualität 53—58 Pf., Hammel 1. Qualität 50—52 Pf., 2. Qualität 30—38 Pf. Schweine 1. Qualität 60 bis 62 Pf., 2. Qualität 58—59 Pf. Alles per 1/2 Kilo Schlachtgewicht.

## Geldmarkt.

Januar-Course.

**Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät** vom 27. December, Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Actien 281 1/2, Disconto-Commanbit 173.60, Lombarden 89 1/2, Gottbardsb.-Act. 150.30, Laurahütte-Actien 110.20, Bochumer 123.—, Gelsenkirchener 145.60, Harpener 136.30, 3/4, Portugiesen —, Schweizer Central 115.80, Schweizer Nordost 102.30, Schweizer Union 76.30, 6/8, Mexitaner 65.70, 3/4, Mexikaner —, 5/8, Italien. 77.20, Italien. Mittelmeer —, Ital. Meridion. —, Staatsbahn —, Darmstädter —, Dresdener Bank —, Berliner Handelsgesellschaft —, 4/8, Ungarn —, Banque Ottomane —. Tendenz: ziemlich fest, nur Italiener matt.

## Geschäftliches.

### Consum 6 Millionen Flaschen!

Die unter k. k. ital. Staatscontrolle stehenden Tisch-, Keller- und Dessertweine der

### Deutsch-Ital. Wein-Import-Gesellschaft

Daube, Donner, Kinen & Co. namentlich die Tischwein-Marken: **Marca Italia, Vino da Pasto** Nr. 1 und 2, **Castel Colonna** à Flasche 80 Pf., 1.00, 1.20 u. 1.40, welche bekanntlich von allen besseren Weinweibern sich in Deutschland bei den größten Consums erfreuen. Aus mehr Preisen können wir Ihnen die besten Sorten der Gesellschaft empfehlen, zu beziehen in



Wiesbaden bei der Haupt-Niederlage **August Engel, Langgasse 4-6**, und den bekannten Niederlagen.

**S. Stern,** Langgasse 10. Specialität in Sammlungen Schneider-Artikeln. 2143

# Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 27. Dez. 1893.

Reichsbank-Disconto 5 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 5 %.

|       |                        |        |                    |                         |         |                      |                           |        |                    |                              |                   |                             |                          |          |   |
|-------|------------------------|--------|--------------------|-------------------------|---------|----------------------|---------------------------|--------|--------------------|------------------------------|-------------------|-----------------------------|--------------------------|----------|---|
| 21.   | Staatspapiere.         | 5.     | Mex. E. Ob. Tehmt. | 53.                     | 4.      | Pr.-Dux. St.-A. ult. | 65.37                     | Zf.    | Prior.-Obligation. | 4.                           | Fkf. Hyp. S. XIV. | 108.                        |                          |          |   |
| 3 1/2 | Dtsch. Reichs.-A.      | 106.90 | 3.                 | 408r                    | 53.20   | 4.                   | Raub-Oedenb.              | 42.25  | 4.                 | Albrecht Gold                | 105.              | 3 1/2                       | Hyp.-Ord.-V.             | 101.60   |   |
| 3 1/2 | „                      | 100.15 | 3.                 | cons. inn. ult.         | 18.85   | 4 1/2                | Reichenb.-Pard.           | 158.   | 4.                 | „ Silber fl.                 | 78.70             | 4 1/2                       | Ldw. Crdbk. Fkf.         | 101.95   |   |
| 3 1/2 | „                      | 85.60  | Zf.                | Städt. Obligationen     | 4.      | 4 1/2                | Gotthard-Bahn             | 150.10 | 4.                 | Böhm. Nord Gld.              | 100.60            | 4 1/2                       | Hyp.-Bk. i. Hb.          | 100.70   |   |
| 3.    | Pr. cons. St.-Anl.     | 106.70 | 4.                 | Frankf. M. Lit. R.      | 104.    | 4 1/2                | Jura-Simpl. Pr.-A.        | 98.    | 4.                 | „ West Silb. fl.             | 81.50             | 4.                          | „                        | 98.50    |   |
| 3 1/2 | „                      | 100.25 | 3 1/2              | „ N & Q                 | 99.60   | 4.                   | „ St.-A. gar.             | 52.60  | 4.                 | „ Gold                       | 101.50            | 3 1/2                       | „                        | 100.80   |   |
| 3.    | „                      | 85.70  | 3 1/2              | „ S                     | 99.60   | 4.                   | Schweiz. Central          | 115.50 | 4.                 | Elisabeth stpf.              | 94.50             | 4.                          | Meining. Hyp.-B.         | 100.80   |   |
| 4.    | Bad. St.-Obl.          | 103.85 | 3 1/2              | „ T. v. 91              | 99.60   | 4.                   | „ Nordost                 | 101.80 | 4.                 | „ stfr.                      | 100.60            | 4.                          | Nass. Ldbk. Lit. G.      | 101.15   |   |
| 4.    | „ v. 1886              | 105.50 | 3 1/2              | Darmstadt               | —       | 4.                   | Verein. Schweizb.         | 76.20  | 4.                 | Franz-Josef Silb. fl.        | 79.               | 3 1/2                       | „ J F H K L              | 99.      |   |
| 3 1/2 | „ v. 1892              | 99.80  | 4.                 | Heidelberg v. 1890      | 101.70  | 4.                   | Ital. Mittelmeer          | 84.20  | 4.                 | Gal. C.-Ldw. 1890            | —                 | 3 1/2                       | „ Lit. M                 | 99.      |   |
| 4.    | Bayer.                 | 106.45 | 3.                 | Karlsruhe 1886          | 90.     | 4.                   | „ Meridionales            | 106.50 | 4.                 | „ Oest. Localb. Gld.         | 98.60             | 3 1/2                       | „ N                      | 99.80    |   |
| 3 1/2 | Hambg. St.-Rte.        | 97.20  | 3 1/2              | Mainz 86 u. 88          | 95.95   | 4.                   | Westfälischer             | 49.50  | 5.                 | „ Nordwest                   | 107.80            | 4.                          | Pfälz. Hyp.-Bk.          | 101.70   |   |
| 3.    | „ v. 1886              | 84.    | 4.                 | Mannheim 1890           | 102.40  | 5.                   | Russ. Südwest             | 75.55  | 5.                 | „ Lit. A. Silb. fl.          | 87.40             | 3 1/2                       | „                        | 96.50    |   |
| 4.    | Hessische Obl.         | 106.   | 3 1/2              | Wiesbaden 1887          | 100.    | 4.                   | Luxemb. Pr.-Henri         | 55.40  | 5.                 | „ B.                         | —                 | 4.                          | Pr. Bd.-Cr.-A.-B.        | 100.50   |   |
| 3.    | Sächsische Rte.        | 86.40  | 4.                 | „                       | —       | Zf.                  | Industrie-Actien.         | 5.     | „ Süd. Lomb. Gd.   | 103.95                       | 4.                | „ Central-B.-Cr.            | 102.90                   |          |   |
| 4.    | Wrtth. Obl. 75-80      | 104.10 | 5.                 | Bukarest                | —       | 4.                   | Allgem. Elekt.-G.         | 140.   | 4.                 | „                            | 96.35             | 3 1/2                       | „ Comm.-Oblig.           | 94.75    |   |
| 4.    | „ 81-88                | 105.70 | 5.                 | „ 1888                  | —       | 4.                   | Anglo-Ct.-Guano           | 145.10 | 3.                 | „                            | 60.60             | 3 1/2                       | „ Hyp.-B. div. Sr.       | 101.     |   |
| 4.    | „ 85-87                | 104.50 | 4.                 | Lissabon 2000r          | 51.     | 5.                   | Bad. Anil.-u. Sodaf.      | 350.   | 5.                 | „ 1871                       | —                 | 4.                          | „                        | 95.50    |   |
| 4.    | „ v. 1891              | 106.60 | 4.                 | „ 400r                  | 51.     | 5.                   | „ Zuckerf. Wagh.          | 68.50  | 4.                 | „ Ung. Stab. G. fl.          | 107.80            | 3 1/2                       | Rhein. Hyp.-Bk.          | 100.90   |   |
| 3 1/2 | „ 88 u. 89             | 99.75  | 5.                 | Neapel St. gar. Le.     | 71.50   | 5.                   | Bierbr.-Ges. Prk.-A.      | 55.80  | 4.                 | „ 1-8 Em. Fr.                | 84.10             | 3 1/2                       | „                        | 94.70    |   |
| 4.    | Schwed. Obl.           | 102.60 | 4.                 | Rom Ser. II-VIII        | 74.     | 5.                   | „ Pr.-A.                  | 97.50  | 3.                 | „ 9                          | 81.               | 4.                          | Süd. B.-Cd. Mch.         | 102.     |   |
| 3 1/2 | „                      | 96.15  | 3 1/2              | Zürich 1889             | Fr. 39. | 4.                   | Brauerei Binding          | 163.   | 3.                 | „ v. 1885                    | 79.05             | 3 1/2                       | „                        | 97.10    |   |
| 3.    | „                      | 87.    | 5.                 | Pr. Buenos-Air.         | 31.50   | 4.                   | „ Duisburg                | 50.    | 3.                 | „ Erg.-N.                    | 81.75             | 5.                          | Ital. Allg. Imm. Le      | —        |   |
| 3 1/2 | Schweiz. Eidg. 89 Fr.  | 102.   | 4 1/2              | Stadt Buenos-Air        | 59.     | 4.                   | „ z. Eiche (Kiel)         | 122.   | 5.                 | Prag-Dux. Gold               | 108.75            | 4.                          | „                        | 53.75    |   |
| 5.    | Griech. G.-A. v. 90    | 25.90  | Zf.                | Bank-Actien.            | 4.      | 4.                   | „ z. Essighaus            | 61.    | 4.                 | „                            | 99.80             | 4.                          | „ Nationalbk.            | —        |   |
| 5.    | „ kl.                  | 25.90  | 3 1/2              | Dtsche Reichsbank       | 153.    | 4.                   | „ Kalk (v. Bardh.)        | 89.20  | 4.                 | Raab-Oedb.                   | 68.50             | 4 1/2                       | Oest. B.-Cr.-B.          | 100.55   |   |
| 4.    | „ v. 87                | 31.05  | 4.                 | Frankfurter Bank        | 142.90  | 4.                   | „ Kempff                  | 114.60 | 4.                 | Rudolf Silber fl.            | 78.10             | 4 1/2                       | Russ. Bod.-Cr. Rl.       | 102.25   |   |
| 3 1/2 | Holländ. Obl.          | 100.50 | 4.                 | Amsterdamer Bank        | 148.50  | 4.                   | „ Mainzer Act.            | 167.   | 5.                 | „ (Salzkgth.)                | 100.25            | 4.                          | Schwed. R.-H.-B.         | 100.75   |   |
| 5.    | Ital. Rente cpt. Lire  | —      | 4.                 | Badische Bank           | 114.    | 4.                   | „ Park Zweibr.            | 87.    | 5.                 | „ Ung. N.-Ost Gld.           | 84.25             | 5.                          | Serb. St. B.-C.-A. Fr.   | 71.      |   |
| 5.    | „ ult.                 | 78.60  | 4.                 | Berl. Handelsb. ult.    | 127.10  | 4.                   | „ Stern. Oberrad          | 146.20 | 5.                 | „ Galizische                 | 84.25             | Anleihenloose.              |                          |          |   |
| 5.    | „ 10000r               | 78.60  | 4.                 | Darmst. Bank            | 128.10  | 4.                   | „ Storch. Speyer          | 106.   | 3.                 | „ Ital. gar. E.-B. Fr.       | 48.50             | Zf. Verzinsl. in Procenten. |                          |          |   |
| 3.    | „ kleine               | 78.60  | 4.                 | Deutsche Bank           | 158.80  | 4.                   | „ ver. Gräff & Sgr.       | 74.    | 3.                 | „ 500r                       | 48.50             | 4.                          | Bad. Präm. Th. 100       | 135.15   |   |
| 4.    | Oest. Gold-Rte. fl.    | 96.    | 4.                 | D. Genoss.-Bank         | 112.50  | 4.                   | „ Werges                  | 59.75  | 4.                 | „ Mittelmeer                 | 82.               | 4.                          | Bayer. „ 100             | 141.20   |   |
| 4.    | „ St.-E. O. (Elis.)    | 98.50  | 4.                 | „ Vereinsbank           | 101.60  | 4.                   | „ Brauhaus Nürnberg       | 76.65  | 3.                 | „ Livornese                  | 54.70             | 5.                          | Don. Regul. 5 fl. 100    | 110.90   |   |
| 4 1/2 | „ Silb.-Rte. Juli      | 78.85  | 4.                 | Discont.-Comm.          | 172.30  | 4.                   | „ Cementw. Heideb.        | 123.50 | 4.                 | „ Sardin. Secund. Le.        | 67.75             | 5.                          | Goth. Pfd. I. Th. 100    | 111.     |   |
| 4 1/2 | „ April                | 79.05  | 4.                 | Dresdner Bank           | 130.10  | 4.                   | „ Chem. Fbr. Griesb.      | 239.70 | 4.                 | „ Sicilian. E.-B.            | 78.20             | 3 1/2                       | „ II. „ 100              | 106.90   |   |
| 4 1/2 | „ Pap.-Rte. Febr.      | 79.40  | 4.                 | Frankf. Hyp.-Bk.        | 141.    | 4.                   | „ Goldenbg.               | 96.    | 3.                 | „ Südt. (Mér.) Fr.           | 52.60             | 3 1/2                       | Holl. Comm. fl. 100      | —        |   |
| 4 1/2 | „ Mai                  | 79.45  | 4.                 | „ Hyp.-Cr.-Ver.         | 111.50  | 4.                   | „ Weiler & Co.            | 184.   | 3.                 | „ Toscan. Central            | 90.80             | 3 1/2                       | Köln-Mind. Th. 100       | 130.25   |   |
| 4 1/2 | Portug. St.-Anl.       | 26.    | 4.                 | Mitteld. Creditbk.      | 92.80   | 4.                   | „ Dpfkornb. u. Hefef.     | 59.    | 5.                 | „ Gotthardbahn               | 103.25            | 3 1/2                       | Madrid. Fr. 100          | 90.75    |   |
| 3.    | „ Russ. Schuld         | 18.85  | 4.                 | „ Nat.-Bk. f. Dtschl.   | 104.20  | 5.                   | „ D. Verlagsanstalt       | 186.   | 4.                 | „ Gr. Russ. E.-B.-Gs.        | 83.50             | 4.                          | Mein. Pr.-Pl. Th. 100    | 127.60   |   |
| 3.    | „ kleine St.           | —      | 4.                 | Nürnberg. Vereinsbk.    | 179.    | 5.                   | „ Eiseng. v. Mill. & A.   | —      | 4.                 | „ Russ. Südwest Rbl.         | 98.15             | 4.                          | Oest. v. 1854 5 fl. 250  | 124.     |   |
| 5.    | Rum. amort. Rte. Fr.   | 94.95  | 4.                 | Pfälzische Bank         | 119.    | 5.                   | „ Farbwerke Höchst        | 353.   | 4.                 | „ Ryasan-Koal.               | 94.40             | 5.                          | „ 1860 „ 500             | 122.50   |   |
| 5.    | „ kl.                  | 94.95  | 4.                 | Pr. Bod.-Cred.-Bk.      | 127.50  | 5.                   | „ Filzfabrik Fulda        | 154.90 | 4.                 | „ Warsch.-Wien.              | 101.60            | 3.                          | Oldenburger Th. 40       | 130.     |   |
| 5.    | „ v. 1892              | 95.    | 4.                 | Rhein. Creditbank       | 120.95  | 5.                   | „ Frankf. Baubank         | 109.60 | 4.                 | „ Wladikawkas Rbl.           | 97.75             | 4.                          | Stuhlw.-R.-Gr. 100       | 86.85    |   |
| 4.    | „ am. 1890             | 82.    | 4.                 | Schaffhaus. B.-V.       | 114.20  | 4.                   | „ Hotel                   | 63.50  | 4 1/2              | „ Anatonische                | 88.60             | 4.                          | Türk. Fr. 400 (i. C. 76) | 27.60    |   |
| 4.    | „ innere Lei           | 81.40  | 4.                 | Süddeutsche Bank        | 99.20   | 5.                   | „ Trambahn                | 225.20 | 5.                 | „ Port. E.-B. 1889           | —                 | Unverzinsliche per Stucco   |                          |          |   |
| 4.    | „ äuss.                | 82.    | 4.                 | Städt. Bod.-Cr.-Bk.     | 163.    | 5.                   | „ Gelsenk. Gusst.         | 61.50  | 5.                 | Niedl. Transv. Obl.          | —                 | Zf. Am. Eisenb.-Bonds.      |                          |          |   |
| 5.    | Russ. II. Orient Rbl.  | 67.30  | 4.                 | Württ. Vereinsbk.       | 125.80  | 4.                   | „ Glasindustr. Siem.      | 163.80 | 4.                 | „ Atlant. & Pac. 1937        | 43.               | 4.                          | „ Atlant. & Pac. 1937    | 43.      |   |
| 5.    | „ III. Orient          | 68.60  | 5.                 | Oesterr.-Ung. Bank      | 817.    | 4.                   | „ Grazer Trambahn         | 95.    | 4.                 | „ Bruns. & W. 1937           | 57.60             | 4.                          | „ Bruns. & W. 1937       | 57.60    |   |
| 4.    | „ Cons. v. 1880        | 99.    | 5.                 | Oesterr. Länderbk.      | 202.75  | 4.                   | „ Int. B.-u. E.-B. St.-A. | 141.90 | 4 1/2              | „ Calif. Pac. I. M. 1912     | 104.50            | 4.                          | „ Calif. Pac. I. M. 1912 | 104.50   |   |
| 4.    | „ Eisb.-A. I-II        | 99.70  | 5.                 | „ Creditanst.           | 280.    | 4.                   | „ „ Pr.-A.                | 146.50 | 5.                 | „ Calif. u. Oreg. I. M. 1917 | 101.70            | 4.                          | „ Central Pac. 1898      | 103.40   |   |
| 5.    | Serb. amor. G.-R.      | 68.50  | 5.                 | „ Ungar. Creditbk.      | 338.50  | 6.                   | „ „ Elektr. G. Wien       | —      | 6.                 | „ do. (Joag Vall) 1900       | 106.50            | 4.                          | „ Chic. Burl. Nbr. 1927  | 84.60    |   |
| 5.    | „ Tabak-Rente          | 68.50  | 5.                 | „ Eek. u. W.-B.         | 112.    | 5.                   | „ Kölner Strassenb.       | 183.30 | 6.                 | „ Chic. Burl. Nbr. 1910      | 113.30            | 5.                          | „ Milw.-St. Paul 1910    | 104.40   |   |
| 5.    | „ St.-E.-Obl. Afr.     | 66.    | 5.                 | „ Unionbk. in Wien      | 204.37  | 5.                   | „ „ Verl. u. Druck.       | 119.90 | 5.                 | „ „ 1921                     | 104.40            | 5.                          | „ „ 1921                 | 104.40   |   |
| 5.    | „ „ B                  | 61.50  | 5.                 | „ Wiener Bk.-Verein     | 100.25  | 4.                   | „ Mehl- u. Brodf. Hs.     | 84.    | 6.                 | „ „ 1922                     | —                 | 5.                          | „ „ 1922                 | —        |   |
| 4.    | Spanier cpt. Pa        | —      | 4.                 | „ Allg. Els. Bkges.     | 114.50  | 4.                   | „ Nied. Leder f. Spier    | 95.    | 6.                 | „ „ 1923                     | —                 | 5.                          | „ „ 1923                 | —        |   |
| 4.    | „ ult.                 | 63.    | 4.                 | „ D. Eff. u. Wechs.-Bk. | 108.25  | 5.                   | „ Nordd. Lloyd            | 115.10 | 6.                 | „ „ 1924                     | —                 | 5.                          | „ „ 1924                 | —        |   |
| 4.    | „ kl.                  | 62.50  | 5.                 | „ Mein. Hypoth.-Bk.     | 111.    | 5.                   | „ Röhrenk.-F. Dürr        | 94.40  | 5.                 | „ „ 1925                     | —                 | 5.                          | „ „ 1925                 | —        |   |
| 4 1/2 | Türk. Egypt.-Tr.       | 100.70 | 5.                 | „ Banque Ottomane       | 118.70  | 4.                   | „ Spinn. Hüttenhm.        | 55.    | 5.                 | „ „ 1926                     | —                 | 5.                          | „ „ 1926                 | —        |   |
| 5.    | „ „ 20                 | 99.50  | Zf.                | Eisenbahn-Actien.       | 4.      | 4.                   | „ Strassb. Dr. u. Verl.   | 104.50 | 5.                 | „ Chic. Rock. Isl. 1934      | 96.45             | 5.                          | „ „ 1934                 | 96.45    |   |
| 5.    | „ „ ult.               | 99.05  | 4.                 | Heidelberg-Speyer       | 37.45   | 4.                   | „ Türk. Tabak-Reg.        | —      | 5.                 | „ Den. & Rio Gr. 1900        | 111.70            | 5.                          | „ „ 1900                 | 111.70   |   |
| 5.    | „ Fund. v. 88          | 94.50  | 4.                 | „ Hess. Ludw.-Bahn      | 107.58  | 4.                   | „ Veloce it. Dpfch.       | 71.    | 5.                 | „ „ 1938                     | 75.80             | 5.                          | „ „ 1938                 | 75.80    |   |
| 4.    | „ priv. v. 1890        | 92.70  | 4.                 | „ Ludwigh.-Bexb.        | 224.90  | 4.                   | „ Ver. Brl.-Fft. Gum.     | 110.   | 5.                 | „ „ 1939                     | —                 | 5.                          | „ „ 1939                 | —        |   |
| 4.    | „ cons.                | 85.65  | 4.                 | „ Lübeck-Büchen.        | 182.70  | 4.                   | „ „ D. Oelfabriken        | 95.95  | 5.                 | „ „ 1940                     | —                 | 5.                          | „ „ 1940                 | —        |   |
| 1.    | „ conv. Lit. B.        | 35.90  | 4.                 | „ Marienb.-Mlawka       | 69.65   | 5.                   | „ „ Schuhst. Fulda        | 155.50 | 5.                 | „ „ 1941                     | —                 | 5.                          | „ „ 1941                 | —        |   |
| 1.    | „ „ D                  | 22.65  | 4.                 | „ Pfälz. Maxbahn        | 141.50  | 5.                   | „ Verlag Richter          | 46.    | 5.                 | „ „ 1942                     | —                 | 5.                          | „ „ 1942                 | —        |   |
| 4.    | Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. | 94.70  | 4.                 | „ Nordbahn              | 111.25  | 4.                   | „ Wessel. Pra. u. Stg.    | 87.50  | 5.                 | „ „ 1943                     | —                 | 5.                          | „ „ 1943                 | —        |   |
| 4.    | „ „ ult.               | 94.70  | 4.                 | „ Werrabahn             | 46.85   | 4.                   | „ Westd. Jute-Spinn.      | 57.    | 5.                 | „ „ 1944                     | —                 | 5.                          | „ „ 1944                 | —        |   |
| 4.    | „ „ fl. 500            | 95.50  | 4.                 | „ Albrecht ö. W.        | 74.25   | 4.                   | „ Zellstoffb. Waldh.      | 240.70 | 5.                 | „ „ 1945                     | —                 | 5.                          | „ „ 1945                 | —        |   |
| 4.    | „ „ fl. 100            | 95.20  | 4.                 | „ Ver. Arad. Csan.      | 97.50   | 4.                   | „ Zellstoff Dresden       | 66.    | 5.                 | „ „ 1946                     | —                 | 5.                          | „ „ 1946                 | —        |   |
| 4 1/2 | „ „ Silb.              | 102.85 | 4.                 | „ Böhm. Nord            | 179.    | 4.                   | Zf. Bergwerks-Actien.     |        |                    | 5.                           | „ „ 1947          | —                           | 5.                       | „ „ 1947 | — |
| 4 1/2 | „ „                    | 82.90  | 5.                 | „ West                  | 303.75  | 6.                   | „ Bochum. Gusstahl        | 121.50 | 5.                 | „ „ 1948                     | —                 | 5.                          | „ „ 1948                 | —        |   |
| 5.    | „ Pap.-Rte.            | —      | 5.                 | „ Buschtherad. B.       | 368.    | 6.                   | „ Dort. U. Pr. A. Lt. A.  | 53.10  | 5.                 | „ „ 1949                     | —                 | 5.                          | „ „ 1949                 | —        |   |
| 4 1/2 | „ Inv.-Al. v. 88       | 101.15 | 5.                 | „ Czakath-Agram         | 57.2    |                      |                           |        |                    |                              |                   |                             |                          |          |   |